

Nr. 10 · Wintersemester 2025 · gratis · halbjährlich

com.unity

Hannovers Uniheft des Stadtmagazins *magaScene*



SPACIG: KNOWEMBER DER WISSENSCHAFT 2025

Credit: LHH

HANNOVER



Preise im
Wert von über
100.000 €

Gründungswettbewerb – jetzt mitmachen!

STARTUP-IMPULS

MACH MIT, WEIL DEINE IDEE ZÄHLT!

- Nutze die Chance auf Preise im Wert von **über 100.000 Euro**
- Bewerbungsschluss am **15.12.2025**

Informationen unter 0511 9357-700 sowie
www.startup-impuls.de

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

hannoverimpuls

Partner:  **Sparkasse
Hannover**

Medienpartner: **Hannoversche Allgemeine** 
Neue Presse 

Ist der Elch vom Eis?

Von 1993 bis 2000 habe ich Sozialwissenschaften an der Leibniz Universität Hannover studiert – sogar bis zum Diplom! In den Pausen zwischen den Vorlesungen hingen wir am Schneiderberg oft im Elchkeller ab. Ok, das Mobiliar war durchgesessen und die Luft durchgeatmet, aber dafür konnte man sich ein Kaltgetränk gönnen und mit anderen Kommilitonen auch über deren vergeigte Lebensplanung quatschen. Diesen von Generationen geschätzten Rückzugsort wollte die Uni-Leitung Ende Juni räumen lassen. Als Grund wurden Sachbeschädigungen in Form von Graffiti, Stickern und Schmierereien im Umfeld des Cafés genannt. Doch der Asta und das Elch-Kollektiv organisierten Widerstand, Demos kämpften für den Erhalt dieses selbstverwalteten Freiraums, Parteien solidarisierten sich. Mit Erfolg. Nach einem Gespräch zwischen Unileitung, Gebäudemanagement, Asta und den Ehrenamtlichen wurde die Schließungsverfügung ausgesetzt. Der Queerkeller Hannover, die kritischen Jurist*innen, die Students for Future Hannover und viele andere Gruppen dürfen den Elchkeller weiter nutzen, als Safespace, Treffpunkt und Veranstaltungsraum.

Am 8. Oktober habe ich dem Elchkeller einen spontanen Besuch abgestattet. Der Treppenabgang wurde gereinigt, die Wände einheitsgrau gestrichen, ein Schild mahnt jetzt: „Bitte hier nicht stickern oder taggen! Der Elchkeller wird für Verschmutzung am Gebäude verantwortlich gemacht und wir müssen sonst sauber machen. Danke für eure Rücksichtnahme.“ Ob die geplante Nutzungsvereinbarung zwischen der Uni und dem Elchkollektiv bereits geschlossen wurde, ließ sich vor Ort leider nicht erfragen: Der Raum war zugesperrt. Auf eine anschließende Mail wurde am Tag der Druckabgabe geantwortet. Mitte August habe der Elch ein Nutzungskonzept erarbeitet, das aktuell von der Uni geprüft würde. Unser Rat: Kämpft weiter für Eure (T)Räume!

Jens Bielke für das com.unity-Team



Operation gelungen, Elch sterilisiert!

Inhaltsverzeichnis

Editorial + Impressum	3
Mein 1. Schein	4
Herrenhäuser-Kneipen-Aktion	5
Titelstory: November der Wissenschaft	6
	
Die Reisereporter	10
Austauschprogramm	12
Aus der Forschung	14
Universum	18
Campus Wohnen	26
Die Meckerecke	30
Veranstaltungen	32
Das UNI-ABC	36
Uni-Adressen	40

Prof. Dr. Anke Seegert

Direktorin der Herrenhäuser Gärten
über ihren 1. Schein an der Uni

Prof. Dr. Anke Seegert ist Landschaftsarchitektin und bekleidet seit Januar 2022 den Posten der Direktorin der Herrenhäuser Gärten. Die 59-Jährige wurde in Salzhäusen (Landkreis Harburg) geboren und wuchs in einer



Gemeinde im Landkreis Soltau Fallingbommel auf. Die Leidenschaft fürs Gärtnern hat sie von ihrer Mutter mitbekommen, schon als Elfjährige formulierte sie nach einem kindgerechten Job in einem Heidespezialbetrieb ihr Berufsziel Gärtnerin. Nach ihrem Schulabschluss verkürzte sie die Wartezeit aufgrund eines damals hohen Numerus Clausus durch eine Gärtner-Lehre und verschiedene praktische Tätigkeiten in Garten- und Landschaftsbau-Betrieben in ganz Deutschland. Ihre Studienortwahl fiel auf Hannover, hier studierte sie an der hiesigen Universität, wo sie 1997 ihr Diplom in Landschafts- und Freiraumplanung am Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltentwicklung ablegte. Als Dr.-Ing. promovierte sie zum Thema „Wasserbildern auf der Spur. Systematische Untersuchungen an Wasserscheitern und an Wassertreppen“. 2004 wurde sie Betriebsleiterin der Herrenhäuser Gärten und übernahm 2008 die Aufgabe der stellvertretenden Leiterin. Im selben Jahr übernahm sie eine Gastprofessur, seit 2013 eine ordentliche Professur am Institut für Landschaftsarchitektur, Lehrgebiet Pflanzenverwendung der Leibniz Universität Hannover. Wir sprachen mit der W2-Professorin für Pflanzenverwendung über ihre Zeit an der Uni.

„Schon sehr früh wusste ich, dass ich mich beruflich mit Naturschutz beschäftigen möchte, aber auch kreativ gestalten möchte. So stieß ich auf den Studiengang Landschaftspflege. Proberhalber ging ich in den Herbstferien zwei Wochen an die FH nach Osnabrück. Das war etwas für mich - doch da gab es noch den Numerus clausus. Der schreckte zunächst nicht, denn eine Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin wollte ich sowieso dazwischenschieben. Gesagt, getan und „schon“ sechseinhalb Jahre später hatte ich dann die Auswahl zwischen drei Universitäten. Ich entschied mich im Herbst 1991 wegen der Herrenhäuser Gärten für Hannover.

Damals gab es zwei Fraktionen im Erstsemester: Diejenigen, die mit einem Abi-Schnitt von 1,1 sofort studieren durften und diejenigen, die erst nach 13 Semestern Wartezeit zugelassen wurden. Sehr viele von den Letzteren hatten wie ich eine Ausbildung absolviert und somit gab es gleich eine gemeinsame Basis. Nach sechseinhalb Jahren Wartezeit bekam ich elternunabhängiges Bafög. Im ersten Jahr bin ich noch

von Uelzen gependelt, wo ich mit meinem Freund lebte. Später zogen wir in eine kleine Wohnung in der Südstadt. Sehr viele lebten in WG's, die sich zum Zentrum gemeinsamen Lernens und Feiern entwickelten.

Meine erste Prüfung lief nicht gut und stellte tatsächlich alles in Frage. Es ging um technische Grundlagen und ich dachte, dass das die einfachste Prüfung für mich sei - tatsächlich jedoch bekam ich danach keine schlechtere Note mehr in Prüfungen. Später, während meiner Doktorarbeit, musste ich oft schmunzeln, wenn ich an die für meine Verhältnisse echt versiebte Technikprüfung mit 2,7 dachte. Komisch, dabei habe ich zur Technik immer einen guten Draht gehabt.

Wir haben unser Projektstudium sehr eigenständig geführt. Im Team musste eine Planungsaufgabe selbstständig gelöst werden - eine sehr gute Vorbereitung auf die berufliche Praxis - vor allem für diejenigen, die noch keine berufliche Erfahrung sammeln konnten. Das Studium fühlte sich an, als serviere mir jemand Wissen auf dem

Silbertablett und ich musste es nur annehmen. Gerade im Winter, in der ungemütlichen Zeit als Gärtnerin, wussten wir zu schätzen, wie angenehm ein Studium ist. Ich empfand es als einen großen Vorteil zu wissen, weshalb das Curriculum gelehrt und abgeprüft wurde, da ich die beruflichen Bezüge kannte.

Schon im Studium habe ich als Werkstudentin immer mal wieder für die Herrenhäuser Gärten gearbeitet, 2004 einen Jahresvertrag als Betriebsleiterin bekommen und letztendlich dort meine berufliche Karriere begonnen. 2015 konnte ich eine ehemalige Kommilitonin einstellen und kurze Zeit später eine zweite. Ohne die Beiden wäre die Bewältigung der Sachbearbeitungsaufgaben heute nicht mehr vorstellbar. Auch zu einigen anderen Kommiliton*innen habe ich noch losen Kontakt und freue mich immer, wenn wir uns mal wieder hören, sehen oder im In- und Ausland auf Symposien oder Tagungen treffen. Mein Tipp: Sich nicht unterkriegen lassen, sondern auch bei Rückschlägen an seinen Zielen festhalten.“



Herrenhäuser

DAS IST UNSER HIER

VERIFIZIERTE LABORE FÜR UNIVERSAL-GELEERTE:



Alt Hanovera Irish Pub

Knochenhauerstr. 27 · 30159 Hannover
Tel. 1 69 86 70
www.althanovera-irishpub.de
Mo-Fr 16 Uhr - open end
Sa+So 13 Uhr - open end
Wir öffnen früher, wenn 96 spielt!

SAFRANS BAR

Königsworther Str. 32 · 30167 Hannover
Tel. 131 79 36 oder (01 77) 176 06 62
www.cafesafran.de
Mo-Sa ab 18 Uhr



Limmerstr. 92 · 30451 Hannover
Tel. 210 47 50
www.debakel-linden.de
Tägl. ab 17 Uhr



LIEBLINGSBAR

-essen und trinken

Herrenhäuser Markt 5 · 30419 Hannover
Tel. 76 80 91 26 · www.lieblingsBar.de
Mo-Do 12-24 Uhr · Fr 12-1 Uhr
Sa 10-1 Uhr · So 10-23 Uhr

Spätzle Haus

RESTAURANT

Hegebläsch 33
30419 Hannover-Herrenhausen
Tel. 79 54 33 · www.spaetzlehaus.de
Di-So ab 17 Uhr



Große Pfahlstraße 14 · 30161 Hannover
Tel. 4 70 85 65 · www.grotte-hannover.de
Mo-Sa ab 17 Uhr · So geschlossen

KURIOSUM

Schneiderberg 14 · 30167 Hannover
Tel. 70 18 96
www.kuriosum.com
Mo-Sa ab 18 Uhr · So geschlossen



Im Moore 3 · 30167 Hannover
Tel. 7 01 03 43
www.destille-hannover.de
So-Do 10-3 Uhr · Fr + Sa 10-4 Uhr



**DREI ENGEL
VON HERRI.**



Herrenhäuser



Der November der Wissenschaft
wirbt 2025 mit diesem spacigen
Keyvisual

November der Wissenschaft 2025

Ein Statement gegen wachsende Wissenschaftsfeindlichkeit

Die hannoverschen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Bildungsträger laden vom 5. bis 23. November unter dem Motto #knowember zu Experimenten, Vorträgen, Diskussionen und Ausstellungen ein. Außerirdisch gut präsentiert sich dabei das Gesamtprogramm mit einem neuen Corporate Design und mit mehr als 100 Veranstaltungen, die online unter www.hannover.de/knowember zu finden sind. Rund 60 Einrichtungen beteiligen sich an dem publikumsstarken Format der Initiative Wissenschaft Hannover. Der „November der Wissenschaft“ wird bereits seit 2008 alle zwei Jahre veranstaltet und wurde 2020 aufgrund der Pandemie um ein Jahr verschoben und wechselte dadurch auf einen ungeraden Jahresrhythmus.

In den vergangenen Jahren ist weltweit eine wachsende Wissenschaftsfeindlichkeit zu beobachten. Die Expertise von Forscherinnen und Forschern wird zunehmend angezweifelt, Studienergebnisse als „Fake News“ verunglimpft und nur dann anerkannt, wenn sie in die politische Agenda der Herrschenden passt. Was in autoritären Regimes als „modus operandi“ hinlänglich bekannt ist, hat seit dem Amtsantritt von Donald Trump auch demokratische Staaten wie die USA und damit eine neue Qualität erreicht. Die US-Administration streicht oder kürzt verantwortlichen Behörden nur scheinbar wahllos Budgets und Personal, Universitäten wie Harvard werden zugesagte Fördermittel verweigert, die Freiheit der Wissenschaft gerät unter Druck. Wer jetzt denkt „Was interes-

siert mich das hier in Deutschland?“ sollte wissen, dass es viele transatlantische Kooperationen gibt. So erhalten mehr als die Hälfte der deutschen Universitätskliniken Kofinanzierungen aus US-Forschungsbudgets. Die Kürzungen in den USA treffen aber nicht nur den Forschungsstandort Deutschland. Würde die US-Forschung etwa zu Impfstoffen, COVID-19 oder geschlechtssensibler Medizin zurückgefahren, würden weltweit Erkenntnisse, auf denen Versorgung und Prävention basieren, geopfert. Vor allem Begriffe wie Genderforschung, Bias, Frauen, Transmenschen, Diversität, Inklusion, Klima und psychische Gesundheit scheinen auf dem Index der US-Regierung zu stehen und könnten durch die veränderte Wissenschaftspolitik nicht mehr wie bisher bearbeitet werden.

Vor diesem Hintergrund scheint es fast eine Pflicht zu sein, dem hannoverschen Wissenschaftsbetrieb im November mit einem Besuch Aufmerksamkeit zu schenken und ihm im Gespräch mit den Forschenden und Lehrenden ein bisschen den Rücken zu stärken. „Fit für die Zukunft – Forschung aus Hannover für ein gesundes Leben“ ist Thema der eintrittsfreien Auftaktveranstaltung am 5.11. ab 18.00 Uhr im Tagungszentrum Schloss Herrenhausen. In Zeiten technologischer und gesundheitlicher Herausforderungen entwickeln Forscherinnen und Forscher aus Hannover innovative Lösungen für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden und präsentieren diese in Kurzvorträgen und Interviews. Dabei geht es unter anderem um den Einsatz von künstlicher Intelligenz und Ro-

botik in der Medizin, die Entwicklung neuer Medikamente und Implantate sowie die Fragen, ob Musik jung hält und wie Forschende unter extremen Bedingungen gesund bleiben. Exponate und Experimente im Foyer bieten Wissenschaft zum Anfassen. Der abwechslungsreiche Abend möchte fit für die Zukunft machen und zeigen, wie aktuelle Forschung unser Leben positiv beeinflussen kann. Mitwirkende von der Medizinischen Hochschule Hannover sind: Prof. Dr. Denise Hilfiger-Kleiner (Präsidentin, KI und Robotik), Prof. Dr. Meike Stiesch (Vizepräsidentin für Forschung, Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Biomedizinische Werkstoffkunde) und Dr. Felix Stegmann (Infektions-Immunologie, Science-Slammer). Die Leibniz Universität Hannover ist vertreten durch: Prof. Dr. Bernhard Roth (Exzel-



**Du gibst Vollgas im Studium,
wir geben Vollgas für dich!**

www.studentenwerk-hannover.de





Szene aus dem Video „Biomedizinforschung an der Leibniz Universität Hannover“

lenzcluster PhönixD, Künstliche Intelligenz), Prof. Dr. Cornelia Blume (Institut für Technische Chemie, Nds. Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entwicklung – NIFE) und Thomas Adelmann (Team Hochschulsport Hannover). Die Hochschule Hannover schickt Prof. Dr.-Ing. Jens Christian Will (Elektro- und Informationstechnik, KI/Robotik), die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) Prof. Dr. André Lee (Leiter Institut für Musikphysiologie und Musikermedizin - IMMM), das Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin ITEM Prof. Dr. Jens Hohlfeld (Atemwegsforschung, Entwicklung von Medikamenten), das LIAG-Institut für Angewandte Geophysik Dr. Arne Ulfers (Antarktis-Forscher) und die hannoverimpuls GmbH Doris Petersen (Geschäftsführerin, Digital Health City Hannover- DHCH). Die Begrüßung sprechen Belit Onay, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, und Dr. Georg Schütte, Vorstand der VolkswagenStiftung.

Auch 2025 laden die Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen wieder zu den „Tagen der offenen Tür“ ein. Das Niedersächsische Zentrum für Biomedizintechnik, Implantatforschung und Entwick-

lung (NIFE) startet am 13.11. ab 16.00 Uhr. Wie entstehen Implantate? Wie verbindet man Technik und Medizin? Das NIFE am Stadtfeldamm 34 gibt spannende Einblicke in die Welt der Biomedizintechnik – von der Forschung im Labor bis zur Anwendung am Patienten.

Das Fraunhofer-Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin (ITEM) öffnet am 15.11. seine Türen für Interessierte. Hier werden neue Arzneimittel und therapeutische Ansätze entwickelt, die Menschen vor gesundheitlicher Gefährdung schützen sollen. In kurzen Vorträgen, Mitmach-Stationen für Kinder sowie Führungen durch die Labore und das klinische Forschungszentrum, das CRC Hannover, bekommt man Einblick, wie dort gearbeitet wird. Wo? Nikolai-Fuchs-Straße 1. Wann? 11.00-14.00 Uhr.

Der Tag der Offenen Tür an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) steht unter dem Motto „Jeden Tag für das Leben“. Am 15.11. gibt es von 11.00 bis 15.00 Uhr viele Informationen zu den mehr als 20 Ausbildungsberufen der MHH, die „Straße der Krebsmedizin“ von der Prävention bis zur Therapie, mobile Lungenfunktionstests, navigierte Chirurgie,

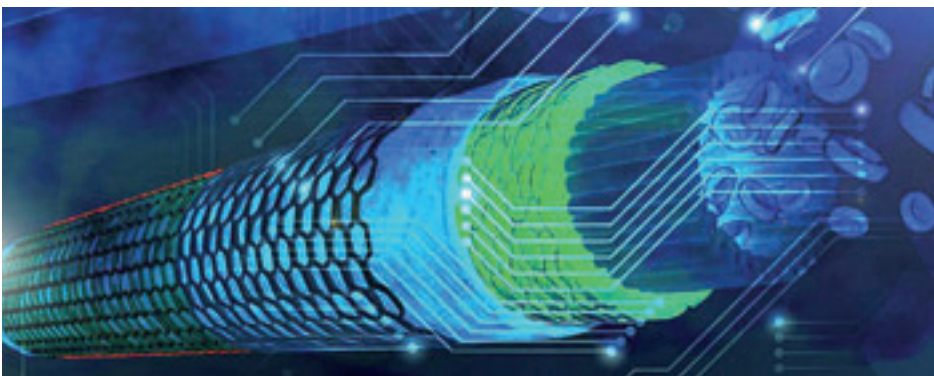
Streifzüge durch den menschlichen Körper mittels VR-Brillen oder das Neueste aus der Infektionsmedizin. Wo? Carl-Neuberg-Straße 1, Gebäude J1.

Das Institut für Musikphysiologie und Musiker-Medizin (IMMM) stellt am 19.11. aktuelle Forschungsprojekte und Ergebnisse aus der Musikermedizin vor. Wie lernt man Klavierspielen? Wo ist der Aufmerksamkeitsfokus bei Probespielen? Werden Schmerzen bei Musizierenden anders verarbeitet? Was macht das Gehirn bei Bewegungsstörungen? Antworten gibt es von 16.00 bis 18.00 Uhr im Institut am Schiffgraben 48.

Traditionell in die Abendstunden verlegt die Leibniz Universität Hannover ihren Tag der Offenen Tür und nennt ihn daher die „Nacht, die Wissen schafft“. Womit beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Universität? Was geschieht hinter den Türen von Forschungsbauten und Laboren? Am 8.11. gibt es von 17.00 bis 23.00 Uhr in Vorträgen, Führungen, Experimenten, Ausstellungen und Mitmachaktionen einen Einblick hinter die Kulissen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Fakultäten zeigen, woran sie forschen und worüber sie lehren, und stehen den Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort. Auch weitere Einrichtungen der Universität präsentieren ihre Themen. Die Veranstaltung findet den ganzen Abend an vielen Standorten über den Campus am Welfengarten 1 verteilt statt. Mehr auf www.dienachtdiewissenschaft.de.

Kreativ und politisch-historisch wird es in Hannover im Themenfeld „Astronomie & Quantenphysik“. Das Albert-Einstein-Institut erinnert an den weltweit ersten Nachweis von Gravitationswellen vor zehn Jahren in Hannover und weicht ein in die Geheimnisse des Universums. Hundert Jahre nach Formulierung der Quantenmechanik, im Internationalen Jahr der Quantenphysik 2025, bringt die Ausstellung „Warum ist die

Tag der offenen Tür im NIFE



Am ITEM wird auch der Pricktest zur Allergiebestimmung erklärt



Fotos: LUH / Fraunhofer ITEM

Raumzeit krumm?“ des Exzellenzclusters QuantumFrontiers Kunst und Wissenschaft performativ zusammen (15. und 16.11., jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Rampe, Gerhardtstr. 3). Die Wissenschaftsjournalistin Dr. Astrid Viciano verrät zudem auf einer Lesung (10.11., 17.00 Uhr) bei Leuenhagen & Paris an der Lister Meile 39, wie Kernphysiker u.a. in Frankreich mithalfen, die Atombombe der Nazis zu verhindern und welche persönlichen Risiken sie dabei eingingen. Eintritt: 5 Euro (als Spende für den Verein MENTOR - Die Lesernhelfer Hannover e.V.).

Viele Begegnungen sind im #knowember 2025 möglich: Internationale Studierende in Hannover berichten am 12.11. ab 18.30 Uhr im Hodlersaal im Neuen Rathaus von ihren Erfahrungen beim Studium und Start in das Berufsleben in Deutschland. Bei Veranstaltungen rund um die Antarktis, zum Beispiel am 12.11. ab 18 Uhr im Kommunalen Kino, freuen sich Forschende auf das Gespräch mit dem Publikum. Wie Hannover als erste Großstadt weltweit mit klimaneutraler Wärme durch ein neuartiges, geschlossenes Tiefengeothermiesystem versorgt werden soll, das unabhängig von unterirdischen Heißwasserreservoirs funktioniert, stellt enercity in seiner Zentrale am Glockseeplatz 1 vor (19.11., 18.00 Uhr). Das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) beschäftigt sich am 13.11. ab 17.30 Uhr in Vorträgen mit den Themen Gewalt in Schulen, Partner-

schaften sowie gegen Einsatzkräfte der Feuerwehr. Abiturienten und Studierende werden von dem Studentenwerk und der Agentur für Arbeit rund um Studienfinanzierung und Job-Chancen informiert. Der Zoo Hannover lädt an den Wochenenden Klein & Groß zum Mitforschen ein.

Der November der Wissenschaft ist ein Projekt der Initiative Wissenschaft Hannover, in der sich neben der Landeshauptstadt alle hannoverschen Hochschulen, das Fraunhofer ITEM, das LIAG-Institut für Angewandte Geophysik, die VolkswagenStiftung, das Studentenwerk Hannover und die hannoverimpuls GmbH engagieren. Die Initiative Wissenschaft Hannover hat sich zum Ziel gesetzt, den Hochschul- und Wissenschaftsstandort Hannover gemeinsam zu stärken und zu internationalisieren. Die Rahmenbedingungen für Studierende, Lehrende und Forschende sollen verbessert und Drittmittel für den Standort eingeworben werden. Forschung und Wirtschaft werden vernetzt und die Wissenschaftskommunikation in Stadt und Gesellschaft wird gefördert. Hannover zählt mit 46.300 Studierenden an den acht genannten Hochschulen (WS 2023/24) und rund 21.000 Beschäftigten an den Hochschulen zu den bedeutenden Wissenschaftsstandorten in Deutschland. (Quelle: Statistische Landesämter, StLA Niedersachsen, Stand 29.10.24). Die Hochschulen, Forschungseinrichtungen und das Studierendenwerk Hannover sind ein-



Das IMMM untersucht, wie wir Klavierspielen lernen

gebunden in Projekte und strategische Prozesse der Stadtentwicklung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Thema „Klimaresiliente Stadt Hannover“. Die Zusammenarbeit am Hochschul- und Wissenschaftsstandort Hannover sowie die Aktivitäten der Initiative Wissenschaft Hannover wurden bundesweit und international mehrfach als Best Practice-Beispiele ausgezeich-

net. Das Netzwerk und ein Großteil der Projekte werden im Büro des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Hannover - im Sachgebiet „Wissenschaftsstadt Hannover“ - koordiniert.

Jens Bielke

Das Gesamtprogramm wird laufend aktualisiert auf www.hannover.de/knowember

Auch die Ausbildungsberufe in der MHH stellen sich vor



Die 360° Multimedia-Ausstellung

van Gogh

THE IMMERSIVE. experience

Bereits über 12 Mio. Besucher weltweit!

360° Projektionen | 1.000m² Screens | Virtuelle Realität | 2.000m² Fläche

Ab 12. NOVEMBER 2025

HANNOVER | Alte Druckerei

WWW.VAN-GOGH-EXPERIENCE.COM

HAN Tickets NP | magaScene | Van Gogh | EH Exhibition Hub

Deutschland zu Fuß entdecken

Die spannendsten Städte für Urban

Wer sagt, dass es beim Wandern immer ins Grüne gehen muss? Urban Hiking heißt der Trend, der die Bewegung in die Stadt verlegt. Welche deutschen Städte sich dafür

besonders eignen, verrät ein aktuelles Ranking der Buchungsplattform „Expedia“, die unsere Reisereporterin Michèle für Euch aufbereitet hat.

Urban Hiking klingt ehrlicherweise viel aufregender als Stadtrundgang. Der Vorteil: Du brauchst weder Wanderausrüstung noch alpine Kondition, somit ist die Aktivität für alle Fitness- und Alterslevel geeignet. Welche Großstädte in Deutschland

sich für das urbane Abenteuer am besten eignen, zeigt eine aktuelle Auswertung der Buchungsplattform „Expedia“. Je höher die Anzahl der Online-Suchanfragen, die Bewertung der Wanderrouten und die Anzahl der Grünflächen und je ge-

ringer die Hotelpreise sowie die bebaute oder asphaltierte Fläche, desto mehr Punkte gibt es im Urban-Hiking-Ranking. Wir stellen die Top 5 vor.



Die Löwenbrücke im Berliner Tiergarten

Platz 1: Berlin

Die deutsche Hauptstadt führt das Ranking mit 85 von 100 möglichen Punkten an. Als meistgesuchte Stadt für Übernachtungen auf „Expedia“ hat Berlin die Höchstpunktzahl in der Kategorie „Touristische Anziehungskraft“ eingestrichen. Als eine der beliebtesten Stadtwanderungen gilt die Große Tiergartenrunde, die am Brandenburger Tor beginnt und über den Ahornsteig in den Tiergarten bis zur Siegessäule führt, bevor es entlang der Spree zurück zum Ausgangspunkt geht. Auf der 6,4 Kilometer langen Strecke kommst Du am Pariser Platz, der Luiseninsel, am Schloss Bellevue und am Kanzlerpark vorbei. Weitere „grüne Wege“ durch Berlin stellt die Stadt auf ihrer Website vor.

Platz 2: Hamburg

Platz zwei sichert sich Hamburg. Zwar sind die Hotelpreise im Schnitt 25 Prozent höher als in Berlin, dafür kann die Hansestadt mit weniger Betonflächen punkten. Die beliebteste Wanderroute führt auf 7,4 Kilometern um die Außenalster. Der große See inmitten der Innenstadt ist ein Anziehungspunkt für Einheimische ebenso wie für Besucherinnen und Besucher. Auf dem Rundweg kommt man an Skulpturen und Villenvierteln wie Uhlenhorst und Rotterbaum vorbei und hat dabei einen guten Blick auf die Skyline der Stadt. Für eine Verschnaufpause empfehlen sich die Alsterwiesen, Schwanenwik sowie der Park Schöne Aussicht auf der Ostseite des Sees.



Die Hamburger Alster ist zu jeder Jahreszeit eine Attraktion.

Hiking

Platz 3: Wuppertal

Auf dem dritten Platz landet ein touristischer Underdog: Mit einem Urban-Hiking-Score von 75 Punkten holt sich Wuppertal die Bronze - medaille. Zwar zieht die Stadt deutlich weniger Reisende in ihren Bann als die bekannten Großstädte, punktet aber mit günstigen Hotelpreisen und viel Grün. Auch die Wanderoptionen sind vielfältig. Einen Einblick in die Vergangenheit vermitteln die 13 Wuppertaler Routen der Industriekultur. Den besten Ausblick über die Stadt hast Du vom Toelleturm aus, dessen Wendeltreppe nach einer Wanderung durch die Barmer Anlagen, dem zweitgrößten Bürgerpark Deutschlands, erklommen werden kann.



Eines der Highlights: Die Wuppertaler Schwebebahn im Stadtteil Vohwinkel



Das Rathaus von Saarbrücken gilt als einer der schönsten Orte des Saarlands

Platz 4: Saarbrücken

Saarbrücken schafft es auf den vierten Platz. Unter Reisenden gilt die Hauptstadt des Saarlands eher als Geheimtipp, für Urban-Hiking-Enthusiastinnen und Enthusiasten bietet sie jedoch die perfekten Voraussetzungen. Saarbrücken hat die meisten Grünflächen der analysierten Städte: Wälder bedecken fast die Hälfte der Stadtfläche, hinzu kommen viele Parkanlagen. Ein Spaziergang entlang der Saar lohnt sich immer. Wer es aktiver mag, kann sich auf den insgesamt 46 Kilometer langen Saarbrücker Stadtrundweg begeben, der auf dem Marktplatz in St. Arnual beginnt und im Grünen einmal rund um die Stadt führt.

Platz 5: Potsdam

Auf dem fünften Platz landet Potsdam. In gleich zwei Kategorien hat sich die brandenburgische Hauptstadt die Maximalpunktzahl gesichert: für die geringe Bodenversiegelung sowie die gut bewerteten Wanderrouten. Abzüge gab es allerdings für die Übernachtungspreise, die laut „Expedia“-Daten rund 30 Prozent über denen von Berlin liegen. Zum Wandern bieten sich besonders die großen historischen Parkanlagen an. Allein der Park Sanssouci umfasst rund 300 Hektar. Auch Filmfans kommen auf ihre Kosten: In Potsdam und dem Umland gibt es zahlreiche Drehorte, die man bei einer fünf Kilometer langen Wanderung entdecken kann.



In Brandenburg gibt es etliche Sehenswürdigkeiten zu entdecken, wie zum Beispiel das Neue Palais an der Westseite des Parks Sanssouci in Potsdam

Auf den weiteren Plätzen landeten:

6. Mülheim an der Ruhr • 7. Hagen • 8. Essen • 9. München • 10. Stuttgart

Mehr Inspiration gesucht? Tipps für alle Top-Reiseziele findest Du beim reisereporter.

Michèle Förster

„Portland ist ein bisschen wie Berlin,



Thore Krebs ist in Portland viel mit dem Fahrrad unterwegs. Die Sellwood Bridge liegt in der Nähe seines Gastwohnortes.

Sein großes Abenteuer begann am 14. August: Der 23-jährige Thore Krebs aus Langenhagen hat Deutschland und seiner Familie für elf Monate den Rücken gekehrt, ist über Washington D.C. an seinen Zielort Portland in Oregon geflogen. Der junge Mann nimmt am 42. Parlamentarischen Patenschaftsprogramm – kurz PPP – des Deutschen Bundestages und des Kongresses der Vereinigten Staaten von Amerika teil. Thore berichtet exklusiv für uns von seinen Erfahrungen und Eindrücken der ersten Wochen im fremden Land.

„Das PPP – es läuft gerade der 42. Jahrgang – ist ein Austauschprogramm des Bundestags mit den USA für deutsche Staatsbürger. Das Programm gibt es für Schülerinnen und Schüler und junge Berufstätige im Alter bis zu 24 Jahren. Ich werde mich auf den Programmteil für junge Berufstätige beziehen. Im Mai beginnt die nächste Bewerbungsphase für das Jahr 2027/28 (<https://usa-ppp.de/bewerbung/>). Während des fast einjährigen Aufenthalts verbringen die jungen Leute je nach Platzierungsort drei bis vier Monate im College, und im Januar beginnt dann die Phase, in der man in einem US-amerikanischen Unternehmen bis Mitte Juni arbeitet. Beim PPP ist man entweder im Dorm oder bei einer Gastfamilie untergebracht. Ich persönlich lebe bei einem Hostdad – meinem Gastvater – in Portland, Oregon. Auf das Programm bin ich durch meine Mutter aufmerksam geworden, sie hat 1985/86 selbst teilgenommen, allerdings als Schülerin. Als ich dann im dritten Lehrjahr meiner Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton den

Entschluss gefasst habe, gerne ein Jahr im Ausland verbringen zu wollen, habe ich mich über mehrere Möglichkeiten informiert – das PPP stach bei meinen Recherchen heraus.

Mich reizt sehr, dass man einen sehr authentischen Einblick in das Bildungswesen und die Arbeitswelt eines anderen Landes bekommt. Zudem finde ich es wichtig, die eigene Komfortzone zu verlassen und Erfahrungen mit einer anderen Sprache und in

Der 23-Jährige während eines Roadtrips an der Pazifik-Küste auf dem 38 Meter hohen Turm Astoria Column. Astoria ist die nördlichste Stadt Oregons und liegt direkt an der Mündung des Flusses Columbia.



einer anderen Kultur zu machen. Dafür muss man nicht neun Stunden von Zuhause weg sein, es hilft mir aber doch sehr, diesen zeitlichen Abstand zu haben. So laufe ich nicht Gefahr, die ganze Zeit nur mit den Leuten in der Heimat zu kommunizieren.

Wie fing alles an? Ich habe mich im ersten Schritt online auf der Website des PPP beworben. Dann wurde ich zu einem Vorstellungsgespräch nach Düsseldorf eingeladen, das im November 2024 stattfand. Nach diesem Gespräch bekam ich eine Mail, in der mir mitgeteilt wurde, dass ich meiner Abgeordneten im Wahlkreis als Kandidat vorgeschlagen werde. Die finale Entscheidung obliegt nämlich immer dem Mitglied des Bundestages des jeweiligen Wahlkreises. Im Februar gab es dann ein kurzes Online-Gespräch mit meiner Abgeordneten. Etwa drei Tage später bekam ich dann von ihr die Zusage für das Programm.

Bis ich dann im August in den Flieger gestiegen bin, gab es verschiedene Vorbereitungskurse, viele davon online. Allerdings

nur in der Größe von Hannover“

gab es im Mai auch eine komplette Woche, die ich mit etwa 20 anderen Teilnehmern verbracht habe. Dort hatten wir dann ungefähr neun Stunden am Tag ein Vorbereitungsseminar. Das Programm war abwechslungsreich gestaltet, und hatte so ein bisschen positive Klassenfahrt-Vibes. Allein einen Teil der weiteren Teilnehmer kennenzulernen, war schon ein Highlight. Die Gemeinschaft beim PPP ist sehr besonders.

Mein erster Monat in Portland war eine gute Mischung aus entspannt ankommen, wichtige Dinge erledigen und die Gegend und Menschen kennenlernen. Ich konnte in den ersten Wochen direkt all den „nervigen“ Papierkram abhaken: Auto kaufen und anmelden, Führerschein eintauschen, Social-Security-Nummer - die US-Sozialversicherungsnummer - holen, ein Bankkonto eröffnen und Versicherung abschließen. Dabei konnte ich schon gut die Stadt mit dem Rad und den Öffis erkunden. Von meinem Hostdad werde ich zu möglichst vielen Veranstaltungen und Treffen mitgenommen, alle Amerikaner, die ich bisher kennengelernt habe, waren sehr nett und interessiert an meinem Programm. Ein großes Ziel von mir war es auch, die Zeit vor dem College, die hier in Oregon von allen im Programm mit am längsten war, zum Reisen zu nutzen. So habe ich einige kleine Tagesausflüge in die nähere Umgebung unternommen. Aber auch ein dreitägiger Küstenroadtrip und eine fünftägige Reise nach Alaska waren dabei.



Fünf Tage war der Langelahagener in Alaska unterwegs. Hier ist er in Moose Pass und später sogar mit dem Flieger im Hintergrund geflogen.

Portland ist eine sehr offene und vielfältige Stadt, überall gibt es Möglichkeiten, sich mit Menschen aus allen Kulturen und Lebensweisen zu treffen und mit ihnen zu reden. Ein bisschen

wie Berlin, nur halt in der Größe von Hannover. Die Menschen lieben den Smalltalk, und man wird oft einfach so auf Kleinigkeiten angesprochen, zum Beispiel, wenn man Merch des lokalen Vereins trägt. Auch kleine Komplimente von völlig Fremden sind alltäglich. Das gibt es im Großteil Deutschlands so nicht, würde ich behaupten. Des Weiteren wollen einem viele Menschen direkt mit Kontakten helfen, sobald man mit ihnen ins Gespräch kommt. Ich lerne auf diese Art schnell viele neue Ansprechpartner kennen. Wie ernst es dann alle meinen, bleibt natürlich abzuwarten. Aber der allgemeine Eindruck ist sehr positiv und lebensfroh.

Ich bin ehrlicherweise ohne große Erwartungen in die USA gestartet. Ich bin aber auf jeden Fall schneller und entspannter angekommen im Alltag als gedacht. Ich freue mich jetzt sehr auf die Zeit am College, um dort mehr internationale Studenten kennenzulernen. Allgemein bin ich mit meiner bisherigen Situation sehr zufrieden.

Zur Gefühlslage: Die bisherige Zeit hat sich lang und kurz zugleich angefühlt. Die Zeit verschwimmt so ein bisschen, besonders wenn man noch keinen festen Alltag hat. Viele Momente, besonders der Trip nach Alaska, haben sich komplett surreal angefühlt. Dazu kann ich noch nicht ganz greifen, wie lange ich wirklich hier sein werde. In dieser Zeit ohne festen Ablauf, aber mit viel Freizeit, hat es sich eher wie ein langer Urlaub angefühlt. Ich habe meine bisherige Zeit gut genutzt und freue mich auf jetzt die weiteren Monate.“

Thore Krebs

Im Kincaid Park in Alaska: Die beiden Elche standen bei einer Wanderung durch den Park einfach so in der Nähe des Eingangs. Die Elche in Alaska sind die größten ihrer Art.



Bahnbrechende Erfindung aus Hannover

Gel soll Mikroplastik im Meer vernichten

Mikroplastik in Meeren und Flüssen gehört zu den größten Umweltproblemen. Zur Bekämpfung der gefährlichen Partikel haben Forscher vom Institut für Anorganische Chemie an der Leibniz Universität Hannover eine verblüffende Methode entwickelt: Ein Gel nimmt Mikroplastik selbstständig auf und vernichtet es.

Die wachsende Plastikflut in Meeren, Flüssen und Seen ist ein drängendes Problem, für das sich bisher keine Lösung abzeichnet. Winziger Plastikabrieb ist inzwischen in fast allen Gewässern zu finden. Mikroplastik dringt tief in den Körper ein, schädigt Menschen, Tiere und Umwelt. Forschern der Leibniz Universität Hannover ist jetzt ein Durchbruch beim Abbau der schädlichen Plastikpartikel gelungen. Das Team um Chemieprofessor Sebastian Polarz hat ein neuartiges Gel entwickelt, das Mikroplastik aufnehmen und beim Abbau helfen kann. Der Clou: Einmal im Wasser ausgesetzt, „arbeitet“ das Hydrogel selbstständig weiter.

„Im Idealfall bleiben nur noch Wasser und Kohlendioxid übrig“, sagt Dennis Kollofrath, Erstautor der Studie. Vereinfacht erklärt funktioniert das Gel wie ein Aufzug

oder Shuttle für Mikroplastik. In einem verunreinigten See sinkt es nach unten, nimmt die Plastikpartikel auf und steigt an die Wasseroberfläche. Dort werden die mikroskopisch kleinen Schadstoffteile durch Sonneneinwirkung zersetzt. Das funktioniert nur, weil das Gel verschiedene Fähigkeiten vereint. Das erstaunliche Material besitzt ein autonomes Antriebssystem, kann Mikroplastik binden und die Schadstoffe zerstören. „Und das alles ohne externe Steuerung“, betont Kollofrath. Der 32-Jährige hat in seiner Doktorarbeit die Grundstruktur für das Gel gefunden. Die Idee für die Weiterentwicklung zu der ausgesprochen nützlichen Anwendung entstand im Team.

Konkret besteht das Spezialgel aus einem wärmeempfindlichen Polymer, das in einem Gewässer zunächst hinabsinkt und

bei den niedrigen Temperaturen unter Wasser aufquillt. Durch das Aufquellen entsteht ein Sog, das Gel nimmt Mikroplastik und Glukose auf. Ein Enzym im Gel wandelt die Glukose in Sauerstoff um und verleiht dem Gefährt damit Auftrieb. „Das funktioniert ein bisschen wie ein Heißluftballon unter Wasser“, sagt Kollofrath. An der Wasseroberfläche kommt dann ein eingebauter Photokatalysator zum Einsatz, der das Mikroplastik unter Lichteinwirkung zersetzt. Das Hydrogel selbst erwärmt sich, gibt die Sauerstoffblasen frei und sinkt wieder auf den Grund. Und so geht es immer weiter.

Der Prototyp des Hydrogels ist zylinderförmig, hat drei Zentimeter im Durchmesser und ist fünf Zentimeter hoch. Damit es Sonnenlicht optimal aufnehmen kann, ist das Gel schwarz. Bisher liefen die Tests ausschließlich im Labor. „Wir können es nicht morgen in den Maschsee werfen. Aber die Idee funktioniert“, sagt Kollofrath. Tests in naturähnlicher Umgebung müssen folgen. Der Chemiker ist überzeugt, dass das Gel sich für einige Meter tiefe Seen gut eignet. Für Einsätze in größerer Tiefe im kalten Meer müsste das Material weiterentwickelt werden. Doch synthetische Polymere sind selbst eine Art Kunststoff. Geht davon eine neue Gefahr für die Umwelt aus? „Wir haben das Gel mit einer Schutzschicht versiegelt. Es wird nicht zersetzt“, sagt Kollofrath. Vor einer Anwendung in der Natur müsse dieser Schutz verbessert werden.

Für ihre Studie haben die Forscher die Zersetzung von Nanopartikeln aus Polystyrol untersucht, eine der am weitesten verbreiteten Kunststoffarten, etwa für Styropor oder Hartplastik. Das Hydrogel könne aber auch auf Polyethylen oder PET ausgerichtet werden. Die Studie erschien kürzlich im Fachjournal Nature Communications. Laut Angaben des Geomar Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung sind bisher mehr als 100 Millionen Tonnen Plastikmüll ins Meer gelangt. Das Gel aus Hannover kann dieses Problem nicht grundsätzlich lösen. Aber böte bei Entwicklung zur Marktreife einen vielversprechenden Ansatz.



Hat das Gel gegen
Mikroplastik mitent-
wickelt: Dennis Kollofrath
vom Institut für
Anorganische Chemie

Bärbel Hilbig

Foto: Stephan Siroky

Pionierarbeit aus Hannover

Forscher produzieren Werkzeug für das Leben auf dem Mond

Zum ersten Mal ist es Wissenschaftlern der Leibniz Universität Hannover gelungen, Werkzeug in simulierter Schwerelosigkeit herzustellen. Sie nutzen dafür den Fallturm Einstein-Elevator der Leibniz Universität Hannover. Wofür das wichtig ist? Es kann einen längeren Aufenthalt auf dem Mond möglich machen.

Werden Menschen eines Tages längere Zeit auf dem Mond verbringen? Dort Gebäude bauen und Werkzeug aus vorhandenem Material herstellen, statt alles mühsam von der Erde heranzuschaffen? Noch klingt das nach Science Fiction. Doch Forscher in Hannover arbeiten daran, die Vision Wirklichkeit werden zu lassen. Jetzt ist den Wissenschaftlern ein bislang weltweit einmaliges Experiment gelungen. Im Fallturm der Leibniz Universität Hannover – dem sogenannten Einstein-Elevator – hat ein Team um Ingenieur Christoph Lotz in einer Spezialkammer in Schwerelosigkeit Bauteile im 3D-Druck hergestellt. Bisher entstehen zu Testzwecken schmale Metallstifte, mehrere hundertmal ist das gelungen.

„Wir sind die ersten auf der Erde, die das können, und sind sehr stolz darauf. Es waren 15 Jahre Arbeit, so weit zu kommen“, sagt Prof. Ludger Overmeyer vom Institut für Transport- und Automatisierungstechnik. Allein der Aufbau des Versuchsfelds für den Laserdruck dauerte drei Jahre. Das größte Problem ist die Schwerelosigkeit: Wie lässt sich im All Metallpulver für die Herstellung eines Werkstücks lenken, statt davonzufliegen? Die Forscher nutzen dafür die Methode des Laserauftrag-Schweißens. In der Apparatur wird ein Metallpulver-Gas-Gemisch bis zu einer Düse gelenkt, an der ein Ionenlaser das Pulver schmilzt, das Gas leitet es weiter an den Zielort. Das Bauteil entsteht dabei schichtweise.

„Es ist nicht einfach, das Pulver in einer bestimmten Zeit von A nach B zu bringen“, sagt Projektingenieur Marvin Raupert, dessen Team die Versuche durchführt. Doch Raupert ist überzeugt: Der bewegliche Laserdrucker könne sich später dazu eignen, im All Werkzeuge herzustellen oder zum Beispiel auch Risse in einer Wand zu schließen. Das wäre ein Durchbruch. Denn Astronauten müssen

bisher für Reparaturen, etwa auf der internationalen Raumstation ISS, eine Vielzahl von Ersatzteilen vorrätig halten oder sie von der Erde hochfliegen lassen. Und das ist teuer: „Der Transport von einem Kilo Material auf den Mond kostet eine Million Euro“, sagt Overmeyer.

Die Wissenschaftler haben jetzt als Ausgangsmaterial zunächst Titan und Nickel in Pulverform verwendet. Doch auf der Oberfläche von Himmelskörpern gibt es verwittertes Gestein, sogenanntes Regolith, das sich als Grundstoff für verschiedene Gegenstände eignet. Als nächsten Schritt wollen die Forscher ihr Experiment mit Mondstaub wiederholen. Astronauten hatten davon einst 380 Kilogramm auf die Erde mitgebracht. Für Versuche wird die spezielle Mondmischung nachgebaut. „Das Material ist anders als Metall, eher

glasartig“, erklärt Overmeyer. Berliner Forscher haben kürzlich nachgewiesen, dass das Material für den Bau einer Solarzelle zu etwa 99 Prozent aus Mondstaub gewonnen werden könnte.

Grundvoraussetzung für die Experimente in Schwerelosigkeit ist der 40 Meter hohe Einstein-Elevator in Hannover. Speziell mit Blick auf die Weltraumforschung haben Overmeyer und weitere Maschinenbauer und Physiker den Fallturm ab 2010 entwickelt. 2020 starteten im Einstein-Elevator die sogenannten Gondelflüge. Dort lassen sich Versuche unter verschiedenen Gravitationsbedingungen durchführen – etwa Schwerelosigkeit oder die Beschleunigung bei einem Raketenstart. Auch für das aktuelle Projekt wurde der Versuchsaufbau in der abgeschlossenen Gondel aufgebaut. Sie saust innerhalb von vier Sekunden im Turm hinunter. Im Inneren entsteht dabei eine Art Schwerelosigkeit. Der Einstein-Elevator ist ein Herzstück des 2018 erbauten Hannover Institute of Technology (Hitec) in der Nordstadt.

Bärbel Hilbig



Mit Laserdrucker vor dem Fallturm: Christoph Lotz und Marvin Raupert

Überraschende Studie der Hochschule Hannover

Warum Hannover seine Bücherschränke liebt

Wer bedient sich eigentlich an Hannovers offenen Bücherschränken? Was lässt sich dort entdecken? Und was bleibt im Regal? Studis der Hochschule Hannover haben die Orte zum Büchertausch untersucht - und überraschende Erkenntnisse gewonnen.

Eigentlich ist es offensichtlich, jetzt aber wissenschaftlich bestätigt: Viele Hannoveraner lieben die öffentlichen Bücherschränke und nutzen sie ausgiebig. Das Prinzip: Jeder kann dort kostenlos ein Buch mitnehmen oder selbst Lektüre abgeben, und das rund um die Uhr. Studierende der Hochschule Hannover haben die Tauschbörsen für Literatur sechs Wochen lang beobachtet. Die Frage: Wie gut läuft der Büchertausch wirklich? Zum Start am 1. April standen insgesamt 2500 Bücher in acht ausgewählten Schränken. Jeder Band bekam einen Klebepunkt auf den Rücken. Am siebten Tag war bereits mehr als die Hälfte der markierten Bücher weg. Nach sechs Wochen hatten fast alle Exemplare neue Leser gefunden, nur 317 Bände (13 Prozent) blieben stehen.

Besonders ungewöhnlich: Im zunächst mit 517 Büchern heillos überfüllten Schrank am Weißekreuzplatz blieben ganze 27 Exemplare mit Punkt zurück. Dass nicht jedes Buch mitgeht, hat manchmal banale Gründe. „Auffällig viele markierte Bücher blieben in der obersten Reihe stehen, weil Menschen sie vielleicht nicht erreichen“, berichtet Professorin Jutta Bertram, die das Projekt leitet. Was übrig blieb? Jahrzehntealte Bestseller, etwa „Die Päpstin“ von Donna Cross von 1996 oder Christine Brückners „Nirgendwo ist Poenichen“ über eine Flüchtlingsfamilie, die nach 1945 langsam in Westdeutschland Fuß fasst. Leonie Eckert, Studentin für Informationsmanagement, findet selbst diesen Rest gar nicht schlecht. „Belletristik kann man meist auch nach

vielen Jahren noch gut lesen. Nur Steuerrecht von 1980 interessiert keinen mehr.“

Den ersten offenen Bücherschrank ließ die Stadt 2005 in Stöcken aufstellen. Dann kam eine Flut von Anfragen von Bezirksräten und von Bürgern. Inzwischen haben die meisten Stadtteile einen offiziellen Schrank zum Büchertausch, oft an zentralen Standorten. Kronsberg-Süd bekommt dieses Jahr Schrank Nummer 52. Zusätzlich stellen Vereine, Kirchen und Initiativen die Möbel auf eigene Kosten auf. „Die Bücherschränke haben eine wahnsinnige Beliebtheit“, sagt Nicole Himmerich von der Stadtteilkultur und offiziell zuständig. Ein Indiz: Kaum stehe ein Schrank, sei er gut gefüllt. Was den Reiz ausmacht? Manche Leute freuen sich, wenn ihre alten Bücher neue Leser finden. Und die anderen schätzen den Glücksmoment einer unerwarteten Entdeckung. „Ich wähle ein Buch aus, auf das ich sonst vielleicht nicht gekommen wäre, lese rein und nehme es mit“, schildert es Himmerich. Sie selbst mache es genauso.

Während andere Städte ihre Bücherschränke nach dem Aufstellen kaum noch pflegen, hat Hannover dafür einen Plan. Der Verein Werkstatt-Treff, der die Möbel baut, wartet und repariert sie bei Bedarf. Für die Kosten hat die Abteilung Stadtteilkultur ein kleines Budget. „Es gibt neben den Paten stille Helfer, die mit aufräumen und aufpassen“, berichtet Himmerich. Seit 2020 gab es dennoch 15 Brandanschläge, bei denen Schränke beschädigt oder zerstört wurden. Ein neues Möbel inklusive Fundament und Aufbau kostet rund 3500 Euro. Meist trägt der lokale Bezirksamt die Kosten. Allerdings nicht immer. In Marienwerder und dem Sahlkamp, wo mehrmals Schränke brannten, ist kein Ersatz mehr geplant.

Von den Studis haben manche privat von ihren Kontrollbesuchen am Bücherschrank profitiert. So fand Viktor Schöniche ein Buch über Indiana Jones und ein veganes Kochbuch. Leonie Eckert stieß am Roderbruchmarkt auf eine Reihe schöner Märchenbücher samt Forschungsliteratur. Ein Glücksfall. „Ich sammle Märchen und lese sie gerne vor.“

Bärbel Hilbig



Kontrollierten den Austausch am öffentlichen Bücherschrank in der Geibelstraße: Die Studenten Viktor Schöniche und Robin Thamm

12 Monate HAZ digital lesen und 50% sparen.

Exklusiv bestellbar für
Studierende in Hannover.

Statt ~~99,99€~~
jetzt für nur
49,99€



Jetzt scannen
und testen!



Hannoversche Allgemeine



Ausgezeichnetes Engagement

Studentenwerk Hannover verleiht Studentenwerkspreis 2025

Das Studentenwerk Hannover hat zum 18. Mal den Studentenwerkspreis für soziales Engagement im Hochschulbereich verliehen. Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr drei Einzelpersonen sowie vier studentische Gruppen, deren Engagement das Miteinander an Hannovers Hochschulen stärkt und Vorbildcharakter hat. Die Preisverleihung fand am 25. Juni im feierlichen Rahmen vor rund 80 Gästen statt - darunter Vertreter der hannoverschen Hochschulen, Mitglieder der Gremien des Studentenwerks sowie Freunde und Wegbegleiter der Preisträger.

„Engagement ist das Herzstück einer solidarischen Gesellschaft. Unsere Preisträger - innen und Preisträger übernehmen Verantwortung – für ihre Mitstudierenden, für den Campus, für das große Ganze. Das verdient Anerkennung und Sichtbarkeit“, so Michael Knüppel, Geschäftsführer des Studentenwerks Hannover. Die ausgezeichneten Studierenden setzen sich in unterschiedlichen Bereichen ein: für Teilhabe und Inklusion, für internationale Studierende, für eine lebendige Wohnheimkultur, für nachhaltige Cafés oder für Gesundheitsvorsorge auf dem Campus. Gemeinsam ist ihnen der Wille, aktiv zu gestalten - oft ehrenamtlich und neben einem anspruchsvollen Studium.

Die Einzelpreise in Höhe von je 500 Euro gehen an Bruno Vargas Czechatka, Anna-Lena Johannsen und Johannes Berk. Bruno studiert Design und Medien an der Hochschule Hannover, unterstützt bei den Hochschulinformationstagen, beim Zukunftstag und bei Studienberatungen für Abiturienten. Er steht für die Betreuung bei den Aufnahmeprüfungen zur Verfügung und engagiert sich in der Erstsemesterarbeit. Weiterhin unterstützt er Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen und trägt dazu bei, dass sie ihre Studienziele erreichen können. Zusammen mit anderen Studierenden baute Bruno eine mobile Küche, um überall auf dem Campus kochen zu können und damit die Gemeinschaft zu fördern. Anna-

Lena Johannsen, Heimsprecherin im Wohnheim Hufelandstraße, und Johannes Berk, stellvertretender Heimsprecher, setzen sich gemeinsam mit anderen engagierten Mitbewohnern dafür ein, dass sich alle zuhause fühlen und dass das Wohnheim ein Ort ist, an dem man sich gegenseitig unterstützt. Mit Partys, Filmabenden, Spieleabenden und weiteren Aktionen werden Menschen zusammengebracht. Um den verschiedenen Kulturen gerecht zu werden, arbeiten Anna-Lena und Johannes sowohl mit dem Wohnheimtutor für internationale Studierende als auch mit den internationalen Studierenden selber zusammen. Für beide Wohnheimsprecher ist das Ehrenamt zu einem festen Bestandteil des Alltags geworden.

Die Gruppenpreise in Höhe von je 1.500 Euro erhalten der Stammtisch für behinderte und chronisch kranke Studierende (Leibniz Universität Hannover), IsiEmhh (Integration, sprachlicher und interkultureller Einstieg an der Medizinischen Hochschule Hannover) und das Café Tümpelblick (Hochschule Hannover). Der Sonderpreis für Engagement außerhalb der Hochschulen (1.000 Euro) geht an AIAS Hannover e. V., der sich für Stammzellspenden stark macht.

Der Studentenwerkspreis für soziales Engagement im Hochschulbereich wurde 2025 zum 18. Mal verliehen. Im Rahmen einer Ausschreibung konnten Vorschläge beim Studentenwerk Hannover eingereicht werden. Eine Kommission aus Vertretern der Gremien des Studentenwerks wählte die Preisträger aus. Seit der ersten Verleihung im Jahr 2000 wurden über 125 Studierende und studentische Gruppen für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Gruppenbild mit Preisträgern und Laudatoren



Foto: Nooruldeen Mahmood Shakir AL-Jammali für das Studentenwerk Hannover

Kampagne „Wissen schafft Energie“

YouTuber Doktor Watson meets LUH

Einer der erfolgreichsten Wissenschafts-YouTuber Deutschlands ist in die Welt der Energieforschung an der Leibniz Universität Hannover (LUH) eingetaucht. Cedric Engels alias Doktor Watson erklärt seinen Followerinnen

und Followern auf seinem YouTube-Kanal, wie Naturgesetze, technologische Innovationen, Wissenschaft und Philosophie funktionieren. Im April wollte er wissen, was an der LUH in Sachen Energieforschung läuft.

Grüner Wasserstoff – Hype oder Hoffnungsträger? Fliegen oder Klima retten – müssen wir uns entscheiden? Unendlich viel Sonne für unendlich viel Energie? Und was haben die Forschungsprojekte an der LUH damit zu tun? Das sind die Fragen, mit denen sich Doktor Watson in der Filmreihe beschäftigt. In insgesamt neun kurzweiligen Videoclips erklärt und präsentiert er Facts und Hintergründe rund um Solarenergie, Windenergie, grünen Wasserstoff, Elektromobilität und vieles mehr und macht Lust auf Energie-Studiengänge, Studium und Forschung an der LUH.

Die Filmreihe ist ab sofort unter www.youtube.com/@LeibnizUniHannover zu sehen. Das Reinklicken geht auch mal kurz zwischendurch: Keiner der neun Clips ist länger als zwei Minuten. Die Produktion der Filmreihe wurde von „proKlima – Der energcity-Fonds“ gefördert. Thematisch steht sie im Zeichen des vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) ausgerufenen Wissenschaftsjahres 2025 Zukunftsenergie. An der LUH laufen in diesem Jahr unter dem Motto „Wissen schafft Energie“, koordiniert vom Referat für Kommunikation und Marketing, verschiedene Formate zum Thema - von Vorträgen über Ausstellungen bis hin zu den Filmen mit Cedric Engels.



Doktor Watson schaut Euch auf

HANNOVER



umsteigen
statt
aussteigen

LOST IM STUDIUM?

Wir holen dich da raus: Bei „Umsteigen statt Aussteigen“ bekommst du die passende Beratung für deine berufliche Zukunft. Vertraulich und kostenfrei.
umsteigen-hannover.de

UMSTEIGEN STATT AUSSTEIGEN – EIN ANGEBOT DER
WIRTSCHAFTS- UND BESCHÄFTIGUNGSFÖRDERUNG



Region Hannover

Hochschule Hannover feiert Festival-Premiere

Liminale lockt Hunderte auf das Faust-Gelände

Wie können Unternehmen Transformationsprozesse vorantreiben? Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz in den kommenden Jahren? Und wie lässt sich Klimaschutz noch wirksamer gestalten? Zwei Tage lang widmete sich die Hochschule Hannover (HsH) gemeinsam mit führen-

den Köpfen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung sowie hunderten Besucherinnen und Besuchern diesen zukunftsweisenden Fragen – und setzte bei der Premiere der Liminale, dem neuen Festival für Innovationen, am 17. und 18. September Impulse für konkrete Lösungen.

Unter dem Motto „Zwischen Jetzt und Morgen: Raum für innovative Ideen“ brachte die HsH auf dem Gelände des Kulturzentrums Faust e.V. erstmals ihr neues Festival-Format auf die Bühne. Im Mittelpunkt standen zentrale Zukunftsthemen wie Klimaschutz, Künstliche Intelligenz und neue Arbeitswelten. Zahlreiche Expertinnen und Experten aus Forschung, Wirtschaft und Politik folgten dem Ruf der HsH und gestalteten das Programm für die mehr als 750 Teilnehmenden.

Der erste Festivaltag war dabei in das Programm des Next Startup Days eingebettet. Auf dem Faust-Gelände drehte sich alles um Gründertum, innovative Geschäftsmodelle, Forschungsförderung und Wege, Innovation nachhaltig und zukunfts-fähig zu gestalten. Eröffnet wurde die Liminale vom Präsidenten der Hochschule Hannover, Josef von Helden, sowie dem niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur, Falko Mohrs. Beide waren sich einig: An Ideenreichtum man-gele es hierzulande nicht – die eigentliche Herausforderung liege darin, diese erfolg-reich in die Praxis zu bringen. „Wir als

Hochschule Hannover der angewandten Wissenschaften verstehen uns als Zu-kunftswerkstatt für Transformationspro- zesse. Deshalb ist es uns wichtig, mit Veranstaltungen wie der Liminale Räume zu schaffen, in denen Wirtschaft, Wissen- schaft und Gesellschaft zusammenkom- men, um gemeinsam Antworten auf drängende Fragen zu entwickeln“, erklärte von Helden.

Während am ersten Tag eine Bühne be- spielt wurde, verteilte sich das Festival- programm am Folgetag auf gleich vier Bühnen. Über 40 Vorträge, Workshops, In- terviews und Diskussionsformate von mehr als 30 Organisationen und Unternehmen standen insgesamt zur Auswahl. Nach dem Startup-orientierten Auftakt rückten nun Themen wie Künstliche Intelligenz, Klimaschutz, Transformation sowie Wirt- schafts- und Wissenschaftsentwicklung stärker in den Fokus. So zeigte Tech-Inves- tor und Podcaster Philipp Klöckner, dass KI in vielen Bereichen dem Menschen be- reits überlegen ist – gleichzeitig aber an Aufgaben scheitert, die selbst Kleinkinder mühelos bewältigen. Kurz darauf diskutier-

ten Umweltaktivistin Carla Hinrichs (Letzte/ Neue Generation), Karen Pittel (ifo Zen- trum für Energie, Klima und Ressourcen) sowie HsH-Vizepräsident Martin Grotjahn über Wege, die breite Gesellschaft stärker für Klimaschutz zu gewinnen. Trotz unter- schiedlicher Sichtweisen waren sich alle einig: Der Klimaschutz muss dringend vorangetrieben werden.

Zum Abschluss stellte Publizist Harald Welzer (FUTURZWEI) eine kritische Ge- genposition zum innovationsgetriebenen Geist der Liminale vor. Seine These: Viele Innovationen dienen in erster Linie dem wachsenden Konsum – und machten das Leben nicht unbedingt besser. An den gel- tenden Systemen festzuhalten, sei daher nicht zielführend. Ob Klöckner, Hinrichs oder Welzer – die Impulse der Liminale zeigten deutlich, dass aktuelle Zukunfts- fragen genauso vielfältig sind wie ihre Lösungsansätze. Das Publikum konnte deswegen nicht nur Vorträgen zuhören, sondern aktiv in die Diskussionen einstei- gen und eigene Perspektiven einbringen.

„Uns war es wichtig, mit der Liminale einen offenen Raum für Austausch zu schaffen. Jede Besucherin und jeder Besu- cher sollte die Möglichkeit haben, selbst an Zukunftsfragen mitzuwirken, die uns alle im Alltag beschäftigen“, betont Vize- präsident Martin Grotjahn. „Umso erfreuli- cher war es zu beobachten, wie Impulse nach den Vorträgen über die Bühnen hi- naus auf dem ganzen Gelände in intensi- ven Diskussionen fortgeführt wurden.“ Der Erfolg der Premiere weckt derweil Hoffnung auf eine Fortsetzung: „Wir haben viel dazugelernt und sind optimis- tisch, dass wir im nächsten Jahr an diesen gelungenen Auftakt anknüpfen können.“



Talkrunde mit Karen Pittel, Martin Grotjahn und Carla Hinrichs

Zum Wintersemester 2025/26

Tijan Sila ist Hannovers vierter Poetikdozent



Foto: Christian Werner

Seine Antrittsvorlesung hält Tijan Sila am 2.12. um 19.00 Uhr im Literaturhaus Hannover

Das Literaturhaus Hannover und die Leibniz Universität Hannover haben im Mai die Neubesetzung ihrer gemeinsamen Poetikdozentur „Neue Deutsche Literatur“ bekanntgegeben: Tijan Sila wird die 2022 ins Leben gerufene Dozentur für das Wintersemester 2025/26 bekleiden. Die VGH Stiftung ist Förderpartnerin des Kooperationsprojekts.

Tijan Sila wurde 1981 in Sarajevo geboren, kam 1994 als Kriegsflüchtling nach Deutschland. Er studierte Germanistik und Anglistik in Heidelberg. 2017 erschien sein erster Roman „Tierchen Unlimited“, 2018 folgte „Die Fahne der Wünsche“, 2021 „Krach“ und 2023 „Radio Sarajevo“. Darüber hinaus veröffentlicht er Essays in der ZEIT, der taz, und dem Freitag. Das Auswahlgremium begründet Silas Wahl so: „Wie lässt sich von Krieg, Gewalt und ihren langanhaltenden Folgen erzählen? Gibt es überhaupt ein ‚Ankommen im Frieden‘ und ‚Jenseits des Krieges‘ für diejenigen, die ihn erlebt haben oder vor ihm geflohen sind? Diese Fragen grundieren das Werk von Tijan Sila. Einfühlsam, mit einem unverwechselbaren Stil, bei dem sich nüch-

terne Abgeklärtheit, Melancholie und tragische Ironie durchdringen, erzählt der Autor von anhaltender Traumatisierung, familiärem Scheitern und der Flucht in ein anderes Leben, das doch das alte immer in sich trägt. Dabei spielen in seinen Texten Themen der Diversität, die Gefahr totalitärer Regime und die identitätsstiftende Kraft von Subkulturen ebenso eine Rolle wie die Schwierigkeiten einer Migration, die nie an ein Ende zu kommen scheint. Es ist besonders der Mut zur Pointe und entlarvenden Komik, der Silas Schreiben unverwechselbar macht – eine Komik jedoch, die nichts beschönigt, sondern im Gegenteil die Schwere auch eines Lebens ‚danach‘ immer wieder eindrücklich deutlich werden lässt.“

DUAL STUDIEREN
B.A. VERWALTUNGSWISSENSCHAFT
 IM JOBCENTER REGION HANNOVER

JOBCENTER REGION HANNOVER
Region Hannover

www.jobcenter-region-hannover.de/studium

Engere Kooperation vereinbart

Region Hannover und MHH vertiefen Partnerschaft

Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) und die Region Hannover machen gemeinsame Sache: Am 16. September haben beide Parteien eine schriftliche Absichtserklärung in den Bereichen Forschung, Lehre, Fort- und Weiterbildung getroffen, die MHH-Präsidentin Denise

Hilfiker-Kleiner und Regionspräsident Steffen Krach unterzeichnet haben. Ziel ist es, die bereits bestehende gute Zusammenarbeit zwischen der Region Hannover und der MHH nachhaltig auszubauen und zu stärken.

Geplant sind gemeinsame Vorlesungen, Fachtagungen und Forschungsprojekte. Im Fokus steht die enge Verzahnung öffentlicher Gesundheitsdienstleistungen der Region Hannover mit universitären Inhalten der MHH, um wissenschaftliche Erkenntnisse unmittelbar in die Praxis und die Gesundheitsversorgungssysteme zu übertragen. Zudem ist vorgesehen, dass die Region Hannover Kooperationspartner des neu zu gründenden Kompetenzzentrums Public Health, Primary Health Care und Versorgungsforschung der MHH wird, mit der Perspektive weiterer konkreter Schritte nach Gründung des Kompetenzzentrums.

MHH-Präsidentin Denise Hilfiker-Kleiner: „Mit dem neuen Kompetenzzentrum Public Health, Primary Health Care und Versorgungsforschung kommt die MHH der Empfehlung des Wissenschaftsrats nach, dass die Universitätsmedizin künftig eine noch stärkere Rolle in den regionalen und

überregionalen Netzwerken zur Gestaltung der Gesundheitsversorgung einnimmt. Diese Netzwerkarbeit braucht starke Partnerschaften in Forschung, Lehre und Versorgung. Dafür bündeln wir unsere Expertisen an der MHH und verbinden sie mit Kooperationspartnern außerhalb der MHH. Ich freue mich deshalb ganz besonders, die Absichtserklärung zur Vernetzung unseres Kompetenzzentrums mit dem Öffentlichen Gesundheitsdienst heute mit dem Regionspräsidenten Herrn Krach unterzeichnen zu dürfen.“

Regionspräsident Steffen Krach: „Es ist unser gemeinsames Ziel, dass die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger weiter verbessert wird. Deswegen ist es wichtig, dass die Region Hannover und die MHH als zwei sehr große Akteure im regionalen Gesundheitswesen jetzt noch enger zusammenarbeiten. Dadurch können wir Gesundheitsversorgung, Forschung und Lehre sinnvoll verzahnen.“

Die Kooperation der beiden Partner soll das Lehr-, Forschungs- und Praxisnetzwerk des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) und der MHH stärker miteinander verknüpfen. Das Lern- und Forschungsfeld soll dabei als Brücke zwischen Praxis und Theorie weiter etabliert werden, um die Gesundheit der Menschen in der Region Hannover zu verbessern. Zudem soll die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Öffentlicher Gesundheitsdienst und Public Health deutlich optimiert werden.

Hintergrund: Die Region Hannover hat die Stabsstelle „Lehr- und Forschungsgesundheitsamt“ (LFGA) am 1.7.2024 gegründet. Mit ihr als Bindeglied zur Wissenschaft soll der Pfeiler „Lehre und Forschung“ im Öffentlichen Gesundheitsdienst weiter ausgebaut und gefestigt werden. Die Region Hannover folgte damit den Empfehlungen des Beirates des Paktes ÖGD.

Besiegeln mit ihrer Unterschrift die Kooperation: Steffen Krach und Denise Hilfiker-Kleiner



Foto: Region Hannover, Ines Schiermann

„Campusfunk“ ist auf Sendung

Lebniz.fm gibt Studierenden eine Plattform

Am 6. Oktober ging erstmals der „Campusfunk“ auf Sendung. Dieses neue Radioformat ist eine gemeinsame Idee des neu lizenzierten Bürgermediums Lebniz.fm, des Instituts für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) und des Studiengangs Journalistik der Hochschule Hannover (HsH).



Blick in das HsH-Hörfunkstudio

Die Studierenden sind mit ihrer Sendung Teil des redaktionellen Programms und berichten über alles, was Studierende an hannoverschen Hochschulen bewegt. Die Studierenden moderieren und erstellen vier Beiträge pro Sendung. Derzeit besteht das Redaktionsteam aus 20 Studierenden und soll weiter wachsen. Im Studiengang Journalistik sind flankierende Seminare angesetzt, die die kontinuierliche Programmproduktion gewährleisten. Hans-Peter Fischer, Leiter des HsH-Studiengangs Journalistik: „Campusfunk ist ein Glücksfall: Hier können hannoversche Studierende der Öffentlichkeit mitteilen, was ihnen wichtig ist und wo ihnen der Schuh drückt. Darüber hinaus entwickeln und stärken sie ihre Radiokompe-

tenz - ein Medium, das immer noch drei Viertel der Bevölkerung tagtäglich hören. Und zu guter Letzt vernetzt Campusfunk: Hinter dem Projekt stehen aktuell Studierende der HMTMH sowie der HsH-Kommilitonen anderer Hochschule und Universitäten sollen gerne dazustoßen.“ Gesendet wird einmal im Monat. Neben der Vorstellung der Redaktion von Campusfunk ging es in der Erstausgabe um diese Themen: Auf Sommer-Tour mit dem Campus-Motorsport-Team der Hochschule Hannover, Tipps rund ums Studium und Finanzierung zum Semesterstart und „Most Overhated“: Warum Hannover viel besser ist als sein Ruf und was Studierende hier alles unternehmen und erleben können.

Lebniz.fm e.V. wurde im Januar 2021 gegründet mit dem Ziel, ein neues Bürgerradio für Stadt und Region Hannover zu betreiben. Zahlreiche Menschen und Institutionen sind dem Verein beigetreten, um ihre Unterstützung für das Konzept zum Ausdruck zu bringen. Nach langer ehrenamtlicher Vorarbeit hat der Verein im Februar 2025 seitens der Niedersächsischen Landesmedienanstalt die Lizenz für den Radiobetrieb erhalten. „Wir begreifen das als Verpflichtung, die demokratische Meinungsbildung und die publizistische Vielfalt in der lokalen Berichterstattung zu stärken“, kommentierte Vorstandsmitglied Lothar Schlieckau am Tag der Lizenzerteilung. Am 15. August startete der Sendebe-

trieb. Die Musikfarbe auf Lebniz.fm ist von Indiepop und Alternative geprägt, darüber hinaus wird die hannoversche Bandszene ausführlich auch in eigenen Formaten beworben. Als Vollprogramm berichtet der Sender über Wirtschaft, Politik und Sport aus der Region. Kunst und Kultur haben indes einen besonderen Stellenwert in der Berichterstattung. Vor allem aber gehe es darum, gemeinsam mit Ehrenamtlichen ein Programm zu gestalten, das verlässliche Informationen liefere und unterschiedliche Meinungen hörbar werden lasse. Lebniz.fm sendet auf der Frequenz 106,5 und im Stream auf <https://lebniz.fm/>.




**Studentenwerk
Hannover**

CASH FÜR DEN

CAMPUS

JETZT BAFÖG BEANTRAGEN!

Mehr Infos: www.studentenwerk-hannover.de | Direkt beantragen: bafogeg-digital.de

VGH Fotopreis 2025

Julius Schien gewinnt mit seinem Projekt „Rechtes Land“

Der Fotostudent Julius Schien hat mit seinem Projekt „Rechtes Land“ den diesjährigen, mit 10.000 Euro dotierten, VGH Fotopreis gewonnen, der seit 2008 jedes Jahr

exklusiv unter den Studierenden des Studiengangs „Visual Journalism and Documentary Photography“ der Hochschule Hannover (HsH) vergeben wird.



Julius Schien gewinnt den VGH Fotopreis 2025

Seit der deutschen Wiedervereinigung starben in Deutschland über 200 Menschen durch rechte Gewalt. Konfrontiert mit der anhaltenden Präsenz von Rechtsextremismus in Deutschland, hat Julius Schien begonnen, alle Tatorte rechter Gewalt zu dokumentieren. Er legt mit „Rechtes Land“ einen bisher einzigartigen visuellen Katalog dieser Tatorte vor. Seine fotografische Arbeit rückt die Orte, an denen die Taten stattgefunden haben, wie leere Bühnen in den Vordergrund. Die menschenleeren Großformatfotografien werden von Texten und Dokumentationsmaterialien begleitet, die die Geschichten von mittlerweile mehr als 200 Schicksalen erzählen. „Das wachsende Archiv dient als eindringlicher Index rechtsextremer Gewalt und fordert uns auf, zu erinnern, zu reflektieren und Widerstand zu leisten. In

die Zukunft zu blicken bedeutet, seine Vergangenheit anzuerkennen – und ein Zeichen gegen Hass zu setzen“, wie Julius Schien sagt.

Die hochkarätig besetzte Jury des diesjährigen VGH Fotopreises votierte einstimmig für Julius Schiens Arbeit. „Die Idee, einen visuellen Katalog aller Tatorte rechtsextremer Verbrechen der Nachwendezeit in Deutschland zu erstellen, haben uns ebenso wie Julius Schiens visuelle Umsetzung absolut überzeugt. Die abgebildeten Straßenecken oder Uferpromenaden kommen uns bekannt vor. Sie stehen für die Banalität des Bösen, denn wir verstehen: Es könnte jeden an jedem Ort treffen“, resümiert Jurymitglied Barbara Stauss (Studio Stauss und Reporter ohne Grenzen) den Entscheidungsprozess.

Mit der Verleihung des Preises ist eine Ausstellung der Preisträgerarbeit sowie der Finalisten des Juryprozesses in der „GAF – Galerie für Fotografie“ verbunden. Die Preisverleihung findet am 3.12. um 19 Uhr in den Räumen der GAF statt. Die Ausstellung wird vom 4.12. bis 11.1.26 gezeigt. Die hohe Qualität und die Vielfalt der studentischen Projekte überzeugten die diesjährige Jury. Erstmals in diesem Jahr wurde parallel zum VGH Fotopreis der mit 2.000 Euro dotierte VGH Förderpreis vergeben. Mit ihm wird die Fortsetzung eines fotografischen Projektes finanziell und durch ein begleitendes Mentoring unterstützt. Preisträger des VGH Förderpreises 2025 ist Serghei Duve, der mit seiner begonnenen Arbeit über die Stadt Wolfsburg überzeugte.



Tatort Schlosspark:
Karl Sidon, Parkwächter im Schlosspark Arnstadt, wird am 18. Januar 1993 von fünf jungen Neonazis brutal verprügelt und getötet. Die Gruppe im Alter von 11 bis 16 Jahren beschädigte zuvor im Schlosspark ein Gebäude. Als Karl Sidon das bemerkt, geht er ihnen nach und ermahnt sie. Daraufhin gehen die Jugendlichen auf Sidon los und schlagen auf ihn ein, bis er bewusstlos am Boden liegen bleibt. Im Anschluss schleifen sie ihn auf eine angrenzende, viel befahrene Straße, wo er schließlich von mehreren Autos überfahren wird. Noch am selben Abend erliegt Karl Sidon seinen Verletzungen.

Global Scientific Achievement Award 2025

Internationale Auszeichnung für Prof. Holger Volk

Professor Holger Volk, PhD, Leiter der Klinik für Kleintiere der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo), wird von der World Small Animal Veterinary Association (WSAVA) mit dem Global Scientific Achievement Award 2025 geehrt. Mit dem Preis würdigt der Weltverband für

Kleintiermedizin Tierärztinnen und Tierärzte, die mit ihrer Arbeit herausragende Beiträge für die Kleintiermedizin leisten und damit den tierärztlichen Berufsstand weltweit prägen.

Volk erhält die Ehrung für seine herausragenden Beiträge zur Veterinärneurologie und seine weltweite Führungsrolle bei der Förderung der Gesundheit von Haustieren. Die WSAVA schreibt: „Prof. Volk ist international bekannt für seine Pionierarbeit in der Epilepsieforschung und der Neurologie. Seine bahnbrechenden Studien zur Behandlung von Epilepsie bei Hunden, einschließlich der Entwicklung von Konsensus-Behandlungsrichtlinien und innovativen Diagnoseansätzen, haben das Verständnis und die Behandlung dieser komplexen Erkrankung weltweit verändert. Über die Epilepsie hinaus hat seine Forschung das Wissen über medizinische Spürhunde, neuropathische Schmerzen, Neuropathologie und translationale Medizin erweitert und damit eine Brücke zwischen der Veterinär- und der Humanneurologie geschlagen.“

„Ich fühle mich zutiefst geehrt, den Internationalen Preis für wissenschaftliche Leistungen 2025 der WSAVA zu erhalten“, sagt Volk. „Diese Auszeichnung spiegelt das Engagement und die Leidenschaft meines Teams und meiner Mitarbeitenden wider, mit der sie fortwährend daran arbeiten die Gesundheit von Mensch und Tier zu verbessern. Ich bin meinen Mentoren, Kollegen und Studierenden, meiner Familie, die mein Anker und meine Inspiration sind, und der TiHo zutiefst dankbar. Ohne sie wäre dies nicht möglich.“

WSAVA-Präsident Dr. Jim Berry kommentierte die Auszeich-

nung wie folgt: „Prof. Volks Beiträge zur Veterinärneurologie und seine wissenschaftlichen Leistungen sind geradezu bahnbrechend. Seine Forschung hat das Leben unzähliger Tiere auf der ganzen Welt verbessert und eine neue Generation von Wissenschaftlern inspiriert. Es ist uns eine Ehre, ihm den WSAVA International Award for Scientific Achievement zu verleihen.“

Holger Volk ist Professor für Kleintierkrankheiten und Leiter der Klinik für Kleintiere der TiHo, Gastprofessor für Veterinärneurologie und Neurochirurgie am Royal Veterinary College, Affiliate Professor für Veterinärneurologie an der

Universität Kopenhagen und Fellow of the Royal College of Veterinary Surgeons. Er studierte an der TiHo und der École Nationale Vétérinaire de Lyon in Frankreich Tiermedizin. Im Anschluss schrieb er sich für das PhD-Studium der TiHo ein und promovierte am Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie zu den Mechanismen von Pharmakoresistenzen bei Epilepsie in der Arbeitsgruppe von Professor Dr. Wolfgang Löscher.

Mit dem international anerkannten Abschluss wechselte Volk von Hannover nach London, wo er sich am Royal Veterinary College klinisch fortbildete: Er spezialisierte

sich auf die Gebiete Neurologie und Neurochirurgie und absolvierte im Jahr 2008 erfolgreich die Prüfung zum Diplomate des European College of Veterinary Neurology.

Anschließend hatte er verschiedene Führungspositionen am Royal Veterinary College inne, baute die Neurologie in der dortigen Kleintierklinik zu einer der weltweit größten Abteilungen auf diesem Gebiet auf und leitete am Ende das Department of Clinical Science and Services, das größte der drei Departments vom Royal Veterinary College. Volk hat bereits zahlreiche national und internationale Ehrungen erhalten, auch mehrere Auszeichnungen für seine Lehre. Im Jahr 2024 erhielt er die Auszeichnung „Professor des Jahres“ der Unicum-Stiftung. Er ist Past-Präsident vom European College of Veterinary Neurology und war Schatzmeister des European Board of Veterinary Specialisation. Volks Forschungsschwerpunkte sind Epilepsie und Kognition.

Die World Small Animal Veterinary Association (WSAVA) ist der internationale Dachverband für Tierärztinnen und Tierärzte, die auf die medizinische Versorgung von Kleintieren spezialisiert sind. Ihr Ziel: Wissen teilen, internationale Standards entwickeln und weltweit die Tiergesundheit verbessern. Mehr als 100 nationale Fachgesellschaften mit über 200.000 Mitgliedern gehören zur WSAVA – darunter auch die Deutsche Gesellschaft für Kleintiermedizin der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft.

Ausgezeichnet: Professor Holger Volk



So teuer sind WG-Zimmer in Hannover

Studierende zahlen für ein WG-Zimmer im neuen Wintersemester deutschlandweit mehr als noch vor einem Jahr. Auch in Hannover sind die Preise gestiegen. Ein durchschnittliches WG-Zimmer kostet zum Start des Wintersemesters 2025/2026 450 Euro. Das ergibt eine neue Studie des Moses Mendelssohn Instituts und der Plattform WG-gesucht.de. Der Durchschnittspreis ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht um fünf Euro gestiegen. Vor zehn Jahren kostete das durchschnittliche WG-Zimmer in Hannover noch 300 Euro. Die Landeshauptstadt liegt damit merklich über dem niedersächsischen Durchschnitt von 415 Euro.



Hart umkämpfter Markt: WG-Zimmer werden in Deutschland immer teurer

Im bundesweiten Vergleich hingegen landet Hannover im Mittelfeld, auf Platz 35 unter den Hochschulstädten. Deutschlandweit kostet das durchschnittliche WG-Zimmer inzwischen 505 Euro - damit übersteigen die Wohnkosten erstmals die Marke von 500 Euro. 2015 lag der bundesweite Durchschnitt noch bei 330 Euro. Für die Studie wurden mehr als 10.000 Angebote auf wg-gesucht.de analysiert, die in den letzten beiden Augustwochen 2025

online gestellt wurden. Berücksichtigt wurden Angebote für 88 deutsche Hochschulstandorte mit mehr als 5000 Studierenden (ohne Fern- und Verwaltungshochschulen). In die Auswertung genommen wurden ausschließlich unbefristete Angebote für Zimmer in einer Wohngemeinschaft mit insgesamt zwei oder drei Bewohnenden. Neugründungen wurden nicht berücksichtigt. Bei den Werten handelt es sich um Warmmieten, die überwiegend bereits die Kos-

ten für Strom, Internet, Möblierung und die technische Ausstattung der gemeinschaftlich genutzten Räume enthalten.

Hannover liegt gleichauf mit Würzburg, Ravensburg, Lüneburg und Deggendorf in Bayern. Am teuersten sind die WG-Zimmer in München (800 Euro), Frankfurt am Main (675 Euro), Berlin (650 Euro) und Hamburg (620 Euro). Besonders eindrücklich: Die Bafög-Wohnpauschale liegt

für Studierende, die nicht mehr bei ihren Eltern wohnen, bei 380 Euro. In 70 von 88 untersuchten Städten übersteigen bereits die Durchschnittspreise diesen Wert, in 44 Städten sogar schon die günstigeren Segmente. Das bedeutet: Drei Viertel der Studierenden zahlen mehr fürs Wohnen, als beim Bafög vorgesehen ist. Die Bundesregierung hat im Koalitionsvertrag angekündigt, die Pauschale auf 440 Euro anzuheben. Damit wäre das durchschnittliche WG-Zimmer immer noch in 44 Städten teurer.

„Problematisch wird es, wenn der Geldbeutel der Eltern darüber entscheidet, ob ein Studium am gewünschten Ort möglich ist“, sagt Stefan Brauckmann, geschäftsführender Direktor am Moses Mendelssohn Institut. Er fordert die Politik auf, das Bafög „konsequent an die Realität anzupassen“. Auch Annegret Mülbauer von WG-gesucht.de sagt: „Wenn Studierende zwei Nebenjobs brauchen, nur um ihre Miete zu bezahlen, bleibt fürs eigentliche Studium kaum noch Zeit. Das gefährdet Bildungsgerechtigkeit.“

Johanna Stein

WG, Wohnheim oder eigene Wohnung?

Fünf Tipps für Studierende auf Wohnungssuche in Hannover

Das Wintersemester hat begonnen, entsprechend angespannt ist der Wohnungsmarkt - gerade im Bereich der WG-Zimmer. Auch für Plätze in Wohnheimen gibt es lange Wartelisten. Das Studentenwerk Hannover und das Portal wg-gesucht.de erklären, wie die Wohnungssuche in Hannover gelingen kann.

1.

Früh bei Wohnheimen oder WGs anfragen

Das Studentenwerk Hannover empfiehlt, sich spätestens ein halbes Jahr vor Semesterbeginn für einen Wohnheimplatz zu bewerben. Eine Zulassung zum Studium ist dafür noch nicht notwendig. Auch wer nach einer eigenen Wohnung oder einem WG-Zimmer sucht, sollte nicht erst zu den Stichtagen 1. Oktober und 1. April beginnen. „Gerade zum Semesterbeginn kommen die Anfragen nach Wohnraum geballt“, sagt Martin Gertz, Abteilungsleiter Studentisches Wohnen beim Studentenwerk.

2.

Alle Portale im Blick behalten

Das gängige Onlineportal für WG-Zimmer ist wg-gesucht.de. Daneben gibt es weitere Immobilienportale, Wohnungsanzeigen in lokalen Tageszeitungen, Anzeigen- und Szenenblättern. Eine Adressliste gibt es beim Studentenwerk unter studentenwerk-hannover.de/wohnungssuche. „Oft unterschätzt werden Aushänge an Hochschulen“, ergänzt Gertz. Er empfiehlt, schwarze Bretter

an Unis und in Mensen regelmäßig zu checken und selbst Gesuche aufzuhängen.

3.

Keine Floskeln: Richtig bewerben

Bewirbt man sich auf ein WG-Zimmer, sollte das Anschreiben persönlich gestaltet sein und keine Standardfloskeln enthalten, rät Annegret Mülbaier, Sprecherin von wg-gesucht.de. Immer wieder bauen WGs bei ihren Inseraten auch kleine Hinweise in den Anzeigentext ein - so können sie bei den Anfragen sehen, wer den ganzen Text gelesen hat und wer nur eine Standardanfrage schickt. Zu einer professionellen Bewerbung gehört laut Mülbaier auch, wichtige Unterlagen griffbereit zu halten. So verlangen Vermieter oft Bürgschaften, Schufa-Auskünfte und Gehaltsnachweise der Eltern. Mülbaier empfiehlt außerdem, eine automatische Suche einzustellen, um schnell auf neue Angebote reagieren zu können. Es könne auch helfen, das eigene Gesuch über soziale Medien und Foren zu verbreiten.



Martin Gertz, Abteilungsleiter Studentisches Wohnen beim Studentenwerk Hannover, hat Tipps für die Wohnungssuche

4.

Kompromisse und Zwischenlösungen finden

Eine kurzfristige Lösung kann auch die Zwischenmiete sein, wenn Studierende etwa ein Auslandssemester oder ein Praktikum in einer anderen Stadt absolvieren. Auch solche Angebote sind auf den gängigen Portalen zu finden. Mülbaier rät zudem dazu, Kompromisse einzugehen: „Flexibilität bei Lage und Ausstattung erhöht die Chancen.“

5.

Auch im Umland von Hannover suchen

Apropos Lage: Das Studentenwerk empfiehlt, sich auch im Umkreis von Hannover nach Wohnungen umzusehen. „Dies ist zwar mit etwas Fahrzeit verbunden, allerdings sind die Zimmer und Wohnungen meist günstiger“, sagt Gertz. Ähnlich wie bei einer Zwischenmiete könne man sich so erst mal auf das beginnende Studium konzentrieren und entspannter eine Wohnung oder ein Zimmer in der Stadt suchen.

Johanna Stein

1000 Euro für ein Zimmer?

Welcher Student kann sich Hannovers private Wohnheime leisten?

Zum Semesterstart suchen wieder viele junge Menschen eine Bleibe, der Wohnungsmarkt in Hannover ist angespannt. Für manche bleibt nur das teure Zimmer in privaten Wohnheimen wie The Fizz. Was Bewohnende dort erleben – und wie Kritiker steigende Preise verhindern wollen.

Maria Hott lächelt ein wenig verlegen, als sie sich in ihrer Wohnung umsieht. Sie entschuldigt sich für die Unordnung. Dabei ist es hier gar nicht chaotisch, bloß ziemlich voll. Auf 28 Quadratmetern befinden sich ein Bett, zwei Schreibtische, zwei Schränke, ein Bad und eine Küchenzeile. Maria wohnt hier gemeinsam mit ihrem Freund. An der Wand hängen Fotos und Zettel, im Ikea-Regal stapeln sich Fantasybücher, auf einer Anrichte thront eine stattliche Plüschtiersammlung.

Sieht also nach einem ganz normalen Zimmer einer 24-jährigen Studentin mit einem Faible für Popkultur aus. Doch Maria und ihr Freund zahlen für ihr kleines Reich einen stolzen Preis: Mehr als 1000 Euro beträgt die Monatsmiete für das „Double

Studio Apartment“. Sie wohnen im privaten Studentenwohnheim The Fizz in Hannovers Nordstadt.

Luxuspreise im Wohnheim: Ab 790 Euro aufwärts

Das Wohnheim bietet 303 möblierte Apartments in unterschiedlichen Größen an. Die XS-Variante umfasst 19 Quadratmeter und ist ab 790 Euro Warmmiete im Monat zu haben, der Preis variiert je nach Etage und Ausstattung – ein Zimmer mit Terrasse kostet zum Beispiel mehr. Zum Vergleich: Die Bafög-Wohnpauschale liegt für Studierende, die nicht mehr bei ihren Eltern wohnen, bei 380 Euro. Das ist weniger als die Hälfte des XS-Preises. Ein WG-Zimmer kostet in Hannover durchschnitt-

lich 450 Euro warm im Monat. In den 20 Wohnheimen des Studentenwerks Hannover zahlen Studierende durchschnittlich 335 Euro Warmmiete im Monat – doch dort sind die Wartelisten lang.

Und doch geht das Konzept auf. Im The Fizz ist im September ordentlich Betrieb, weil zum Semesterstart viele alte Bewohner aus- und neue einziehen. Zwar sei die Vermietung in diesem Jahr schleppender angelaufen als sonst, berichtet Hausmanager Daniel Bohle. Doch mit Rabattaktionen sei man inzwischen bei knapp 90 Prozent Auslastung angekommen. „Ich bin zuversichtlich, dass wir die restlichen 40 Zimmer bis Oktober vollkriegen“, sagt er.

Wohnt seit 2021 im The Fizz: Maria Hott (24) ist die Ausnahme, viele bleiben nur ein Jahr



Die günstigste Variante im The Fizz: Das XS-Zimmer misst 19 Quadratmeter und kostet monatlich 790 Euro warm



Angebot privater Wohnheime wächst bundesweit

Seit zehn Jahren gibt es das siebenstöckige Wohnheim an der Straße Am Kläperberg – und es ist längst nicht das einzige private Studentenwohnheim in Hannover. Erst vor wenigen Monaten hat die Anlage i-Live am Expo-Gelände eröffnet. Bundesweit beobachten Immobilien-dienstleister ein Trendgeschäft unter Investoren.

Bloß: Wer zahlt so viel für ein Studizimmer? Bohle betont Vorzüge wie den Fitnessraum und den Paketservice am Empfang. Außerdem schaffe das Wohnheim ein Gemeinschaftsgefühl, indem es Lasertag, Kochabende und eine Weihnachtsfeier organisiere. Für Ewgenij Smussenko, der gerade aus Aschaffenburg angekommen ist, um sein neues Zimmer im The Fizz zu beziehen, war ein anderer Grund ausschlaggebend: „Ich teile mir ungern das Bad mit anderen Menschen, das kann ich nicht ab.“

Auf Kritik an den hohen Mietpreisen antwortet Hausmanager Bohle: „Wir entlasten den Markt.“ Wer sich das teure Zimmer im The Fizz leisten könne, nehme anderen nicht das WG-Zimmer weg. Doch zur Wahrheit gehört auch: Etwa die Hälfte der Bewohnenden sind internationale Studierende, viele kommen aus China und

Südkorea. Zum einen sind private Wohnheime im Ausland nicht unüblich. Zum anderen haben internationale Studierende oft keine andere Möglichkeit, an Wohnraum zu kommen. „Wie sollen Studierende aus China sonst eine Wohnung in Deutschland finden?“, fragt Bohle. Entsprechend hoch ist die Fluktuation, die meisten bleiben nur für ein Jahr im Wohnheim.

Maria Hott ist da eine Ausnahme, sie kam vor vier Jahren für das Nanotechnologie-Studium aus Brasilien nach Hannover. Im The Fizz lernte sie ihren Freund kennen, beide wohnten auf demselben Flur. Jetzt teilen sie sich das Zimmer, um Geld zu sparen. Außerdem arbeiten beide als Minijobber im Wohnheim, sie betreuen den Empfang, Besichtigungen und Umzüge. Doch trotz geteilter Miete und Nebenjob könnte sich Maria das Zimmer nicht leisten, wenn ihre Mutter ihr nicht jeden Monat Geld aus Brasilien schicken würde. Auch Ewgenij Smussenko berichtet, dass er auf finanzielle Unterstützung seiner Eltern und weiterer Verwandter angewiesen ist und sich schnell einen Job suchen will.

Mieterbund fordert strengere Regeln bei Mietpreisbremse

Jürgen Starbatty, Leiter der Rechtsabteilung beim Deutschen Mieterbund (DMB) Hannover, sieht die privaten Wohnheime

kritisch. Er sei zwar froh über jede Wohnung in Hannover. „Doch diese Wohnheime richten sich nur an die Studierenden, die zu Hause viel Geld haben, nicht an die breite Masse“, sagt er. Auch fordert der DMB eine Nachschärfung der gesetzlichen Regelung zur Mietpreisbremse. Die soll eigentlich dafür sorgen, dass die Mieten nicht zu stark ansteigen. Es gibt jedoch Ausnahmen, etwa für Kurzzeitvermietungen und möblierten Wohnraum. Auch das Studentenwerk Hannover sieht private Wohnheime eher als Notlösung denn als sinnvolle Alternative für Studierende an und verweist auf aktuelle Zahlen des Statistischen Bundesamts: Demnach gelten 62 Prozent der Studierendenhaushalte in Deutschland als wohnkostenüberlastet – in der Gesamtbevölkerung sind es nur 12 Prozent.

„Bezahlbarer Wohnraum ist eine Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Studienstart“, sagt Studentenwerks-Geschäftsführer Michael Knüppel. „Wenn Studierende sich in Hannover keine Wohnung leisten können, hilft auch der beste Studiengang nichts.“

Johanna Stein

Kochen in der Gemeinschaftsküche: Nicole Ardaya, Mauricio Macias, Alejandro Moreno, Daniela Guevara und Diego Guerrero bereiten eine Feier zum mexikanischen Unabhängigkeitstag vor



Überzeugt vom Konzept: Hausmanager Daniel Bohle ist zuversichtlich, dass das Wohnheim bald voll belegt ist



Die Meckerecke

Wie auch der Rest des Lebens ist der Uni-Alltag gespickt mit kleinen und großen Ärgernissen – ob zu wenig Fahrradstellplätze, eine ungerechte Prüfungsordnung oder der Mangel an freien Plätzen im Wohnheim. In unserer Meckerecke bieten wir den Studierenden, ASten und Fachschaften in Hannover eine Plattform, um auf Probleme und Missstände an ihren Unis und Hochschulen hinzuweisen. In dieser Ausgabe veröffentlichen wir eine Stellungnahme der Landesstudierendenvertretungen und des fzs zu geplanten Erhöhungen beim Semesterticket.



Studierende bundesweit schlagen Alarm:

Keine weiteren Erhöhungen für unser Semesterticket!

Auf der Sondersitzung der Verkehrsministerkonferenz am 18.9. wurde beschlossen, dass ab dem 1.1.2026 der Preis des Deutschlandtickets von 58 auf 63 Euro steigen soll. Nach der ersten Preiserhöhung zu Beginn dieses Jahres wird der Preis damit innerhalb weniger Monate erneut erhöht, obwohl der Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD eine Erhöhung ab frühestens 2029 ankündigte. Landesstudierendenvertretungen und der freie Zusammenschluss von student*innenschaften e.V. (kurz: fzs) kritisieren die geplante Preiserhöhung aufs Schärfste.

„Die Studierenden sind am Limit! Wieder eine Preissteigerung von diesmal 18 Euro pro Semester ist schlicht inakzeptabel und gefährdet das Fortbestehen des deutschlandweiten Semestertickets. Wenn nicht sofort gehandelt wird, bricht dieses Modell zusammen“, warnt der fzs. „Die Politik

muss endlich erkennen, dass Mobilität für uns kein Komfort, sondern ein Studienfaktor ist“, betonen die Landesvertretungen, „Studierende pendeln täglich zu Lehrveranstaltungen, zu Nebenjobs, zu Praktika. Wenn der Zugang zum Nahverkehr unerschwinglich wird, verschlimmert sich die Chancengleichheit im Bildungsbereich erheblich.“, so die Landesstudierendenvertretungen weiter.

Bisher zahlen die Studierenden in den meisten Bundesländern monatlich 34,80 Euro für das deutschlandweite Semesterticket – fällig in einer Vorauszahlung von 208,80 Euro pro Semester. Mit der geplanten Erhöhung steigt der Beitrag auf 37,80 Euro monatlich bzw. 226,80 Euro pro Semester. Das bedeutet eine Mehrbelastung von 18 Euro. Insgesamt betrachtet macht der Betrag von 226,80 Euro pro Semester an vielen Universitäten und Hochschulen

bereits 2/3 des gesamten Sozialbeitrages aus und lässt die Semesterbeiträge vielerorts auf über 400 Euro steigen. Weil das deutschlandweite Semesterticket für alle Studierenden, deren Studierendenschaft einen Vertrag für das Solidarmodell abgeschlossen haben, verpflichtend zu zahlen ist, könnte dies auch als eine versteckte Studiengebühr verstanden werden.

Vor diesem Hintergrund richten der fzs und die Landesstudierendenvertretungen gemeinsam einen dringenden Appell an Bund und Länder, die Finanzierung des ÖPNV nicht weiter auf die Studierenden abzuwälzen: „Wir fordern ein sofortiges Einfrieren des Ticketpreises auf 58 Euro und eine langfristige, sozial gerechte Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs. Denn wenn die Kosten weiter steigen, verlieren wir nicht nur ein Ticket - sondern ein großes Stück Chancengleichheit.“

Der AStA (allgemeine Studierenden-ausschuss) vertritt die Studierendenschaft in all ihren Belangen und stellt die Schnittstelle zwischen dem Verwaltungsapparat der Hochschule oder Universität und den Studierenden dar. Ihr habt Probleme mit der Prüfungsordnung, Schwierigkeiten beim BAföG-Antrag oder wollt Euch für die Interessen Eurer Kommilitonen einsetzen? Dann seid Ihr bei Eurem AStA genau richtig. Hier bekommt Ihr Unterstützung:

AStA Hochschule Hannover
Ricklinger Stadtweg 118
30459 Hannover
www.asta-hsh.de
Tel. 92 96 61 19
info@asta-hsh.de

AStA Leibniz Universität Hannover
Postadresse:
Welfengarten 1
30167 Hannover
www.asta-hannover.de

Besuchsadresse:
Theodor-Lessing-Haus
Welfengarten 2c
30167 Hannover
Tel. 762 50 61
info@asta-hannover.de

AStA Medizinische Hochschule Hannover
OE 9542
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
info@mhh-asta.de
www.mmh-asta.de

AStA Tierärztliche Hochschule Hannover
Gebäude 106
Bischofsholer Damm 15
30173 Hannover
www.tiho-asta.de
asta@tiho-hannover.de

AStA Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Neues Haus 1
30175 Hannover
Tel. 310 02 36
asta@hmtm.hannover.de

Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover
Studentenparlament
Freundallee 15
30173 Hannover
Tel. (0157) 52 24 28 01
kontakt@fhdw-stupa.de



Ihr wollt etwas loswerden? Nehmt Kontakt zu uns auf und werdet Teil unserer Meckerecke!
bielke@stroetmann-verlag.de /
Stichwort „Meckerecke“

WIR VERKAUFEN EMOTIONEN



HAZ & NP Ticketshops
Alle Eintrittskarten gibts bei uns.

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstr. 16



Veranstaltungshöhepunkte im Wintersemester

Vorlesungen, Tutorien, Seminare, Referate: Der Studi-Alltag ist vollgestopft mit Arbeit und Tätigkeiten, die vor allem die kleinen grauen Zellen intensiv fordern. Um die Leistungsfähigkeit des Denkorgans wiederherzustellen, ist neben Schlaf auch kultureller Input wichtig. Wie dieser im kommenden Semester aussehen könnte, hat unser Redakteur Christian Bolte auf den folgenden Seiten zusammengefasst. Detailliertere Infos zum Kulturleben Hannovers können Studenten jeden Monat in unserem Stadtmagazin **magaScene** nachlesen, gedruckt an rund 500 Auslagestellen, online auf www.magascene.de.

Konzert-Highlights

Noch gilt er als Geheimtipp, aber **Future Franz** hat seit seiner Erfolgssingle „Raucher“, die auch schon sechs Jahre alt ist, viele Fans gesammelt. Am 27.10. spielt der Indie-Musiker im Lux im Rahmen seiner „Magic Tour“. Ein halbes Jahrhundert hatten **Barclay James Harvest** Zeit, sich in das Gehör der Welt zu spielen. Die legendäre Truppe ist ebenfalls am 27.10. in Hannover und spielt im Theater am Aegi gemeinsam mit Les Holroyd. Zehn Jahre weniger haben **Simply Red** auf dem Buckel. Die Band kommt für ein großes Konzert am 29.10. in die ZAG Arena. Richtig Zeit gelassen mit einem neuen Album haben sich die **Chameleons**. Nach satten 24 Jahren haben die Post-Punker eine neue Platte fertig und stellen diese am 1.11. in der Faust 60er-Jahre-Halle vor. Die **Monsters of Liedermaching** sind am selben Tag in Hannover und spielen im MusikZentrum ihr Tourprogramm „Setzen, Sekt!“. Und noch ein Highlight kann an diesem Tag erlebt werden: **Takis Würger** und **Florian Christl** kommen mit „Für Po-

lina“ ins MusikZentrum und präsentieren ein literarisch-musikalisches Gesamtkunstwerk. „Ein Mann und seine Musik“: Wer sich einmal richtig mit **Helge Schneider** beschäftigt hat, weiß, dass Genie und Wahnsinn nah beieinander liegen. Jetzt ist der Musik- und Lacharbeiter 70 geworden und macht am 5.11. im Kuppelsaal des HCC Halt.

Polkakönig **Pawel Popolski** ist am 7.11. im Theater am Aegi zu Gast und empfängt sein Publikum zur großen „Polkamania“. **Life Of Agony** kann man getrost als musikalische Legenden bezeichnen. Die Alternative-Metal-Band kommt am 12.11. nach Hannover und spielt – unterstützt von Special Guest **Ugly Kid Joe** und **Xskull8** – im Capitol. Ausgelassen getanzt werden darf beim Duo **Bierbabes**. Die beiden Damen machen ihre Musik vollständig selbst und bieten am 13.11. ein wildes Showkonzert mit Elektropunk und Dancepop. Die beiden Leipzigerinnen spielen ihre „Babes on Air Tour“ im Lux. Noch mehr königliche Frauenpower gibt es am 14.11. im Pavillon: Die **Queen of Piano** bieten dort „Classical Music for the Next Generation“. Harter Rap hat **Kontra K** bekannt ge-

macht, am 15.11. zeigt der Musiker in der ZAG Arena die ganze Bandbreite seines Könnens. Und diese Band gibt's auch noch: **Revolverheld** sind tatsächlich schon 20 Jahre alt und feiern diesen Umstand am 20.11. in der Swiss Life Hall. Break-Beats treffen auf Hyperpop: Die Westberliner Rapper vom **Tiefbasskommando** kommen mit rauer Musik und vollständig maskiert am 21.11. für ein Konzert ins Capitol. Ein zweites Konzert ist für **SDP** am 22.11. nötig, da der erste Auftritt des Duos in der ZAG Arena sofort ausverkauft war. Sonne ist im November ein seltenes Gut.

Ein Besuch bei **MC Fitti** am 27.11. im Lux kann als Ausgleich gelten, denn der Rapper und Comedian bringt neben Beats auch echtes Sommerfeeling nach Hannover. Menschen unter 30 Jahren können am 28.11. beim Konzert „Brahms Requiem“ von einem halbierten Eintrittspreis profitieren. Klaas Stok dirigiert das **NDR Vokalensemble**, Katharina Sabrowski glänzt als Sopranistin im NDR Konzerthaus. Die elektronische Musik wäre eine andere, wenn es **Fritz Kalkbrenner** nicht gäbe. Der Produzent kommt am 29.11. ins Capitol und zeigt, warum

seine Musik weltweit begeistert. Gefühlvollen und handgemachten Pop bringt am 3.12. **Karl die Große** in den Pavillon. Die Indie-Singer-Songwriterin Wencke Wollny kommt dafür mit Antonia Hausmann und Katha Lattke als Trio nach Hannover. Am 5. und 6.12. gibt es zwei Gelegenheiten, **Die Feisten** im Pavillon zu sehen. Das multiinstrumentale Gesangsduo ist Pflicht für alle, die Musik und Lachen verbinden wollen. Der Himmel kann noch warten: Der **Heaven Can Wait-Chor** aus Hamburg besteht aus Ü70-Sängern und unterhält am 7.12. mit junggebliebener Musik im Theater am Aegi. Weihnachtliche Musik steht im Mittelpunkt des Konzerts des **Duos Stiehler/Lucaciu**. Am 10.12. spielen sie im Pavillon ihre ganz eigene Mischung aus Jazz, Pop und Klassik. Poesie und Pop werden von **Vinter** zusammengebracht: Die Musikerin ist am 11.12. im Lux zu Gast und bietet bittersüße Musik mit Tiefe und viel Herz. Etwas härter und vor allem sehr politisch wird es am selben Tag in der Swiss Life Hall. Dort spielen die Elektropunks von **Feine Sahne Fischfilet**.

Keine Sorge: Auch in diesem Jahr spielen **Terry Hoax** im Ca-



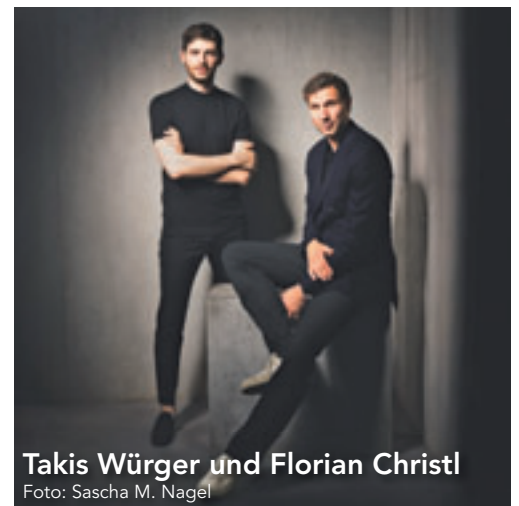
Helge Schneider

Foto: Meine Supermaus GmbH



Revolverheld

Foto: Simon Stöckl



Takis Würger und Florian Christl

Foto: Sascha M. Nagel

Capitol ihre „Terry Christmas“-Show. Am 13.12. ist es wieder so weit. Chansons, Pop und Jazz stehen bei der französischen Sängerin **Zaz** auf dem Programm. Am 17.12. ist sie in der Swiss Life Hall zu Gast und gibt einen Eindruck ihres breitgefächerten musikalischen Talents. Wer gerne in der Gruppe Weihnachtslieder schmettert, der ist am 17.12. beim Weihnachts-Singalong mit dem **Yes Choir!** richtig – Gesangserfahrung ist nicht erforderlich! Am selben Tag findet auch wieder **Das große hannoversche Stadiosingen** statt. Das Publikum in der Heinz von Heiden-Arena wird dann zum größten Weihnachtschor der Stadt und sammelt Geld für die Ökumenische Essenausgabe und die HAZ-Weihnachtshilfe. Im Rahmen ihrer Weihnachts-Blitztournee kommen am 18.12. **Extrabreit** ins Capitol und liefern besinnlichen Pop-Punk ab. Die Musik von Rio Reiser hat sich **Jan Plewka** vorgenommen und daraus das Programm „Jan Plewka singt Rio Reiser“ konzipiert. Am 19.12. bringt er die Hits der Musiklegende in den Pavillon. Dass das Jahr sich seinem Ende zuneigt, ist auch daran zu erkennen, dass die **Alex Mofa Gang** am 20.12. für ihr Jahresabschlusskonzert ins Musik-Zentrum kommen. Und ein untrügliches Zeichen für Weihnachten ist die Bagaluten-Wiehnacht, zu der wie jedes Jahr **Torfroek** aus Tormoorholm anreisen und am 25.12. in trauter Runde im Capitol mit ihren Fans feiern.

Es ist noch nicht lange her, da war **Erobique** schon einmal im Pavillon zu Gast und der Laden platzte aus allen Nähten. Der engagierte Solo-Entertainer ist ab 31.12. wieder zurück und nimmt seine Gäste unter anderem mit in den „Urlaub in Italien“. Wer 2026 musikalisch in Empfang nehmen möchte, der kann am 4.1. im Theater am Aegi die bewährten Musikexperten von **Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys** anhören oder im NDR Konzerthaus das Jahreskonzert der **Brass Band Berlin** besuchen. Deutschlands mit 35 Bühnenjahren älteste Girl Group, die **Herzen in Terzen**, kommen am 10.1. in den Pavillon und kombinieren deutsche Schlager mit A-cappella-Gesang und kabarettistischen Einlagen. Früher Gangster und Mann der Straße, heute Familienvater: **Bushido** ist wieder rappend unterwegs und tritt am 14.1. in der ZAG Arena auf. **Haller** ist ein Musiker, den man immer mal wieder empfehlen muss, da er sonst unter dem Radar bleibt: Der Mann macht intelligenten Indiepop und das, ohne nach kurzer Zeit langweilig zu klingen! Am 15.1. ist er im Lux zu Gast.

Wer in den Neunzigern Radio gehört hat, kann viele ihre Lieeder zumindest mitsummen: **Die Prinzen** sind am 17.1. im Kuppelsaal und spielen ihre Gassenhauer wie „Küssen verboten“ oder „Ich wär so gerne Millionär“ mit großer Orchesterbegleitung. Nur einen Tag später ist mit **Apache 207** ein weiterer auf Deutsch brillieren-

der Musiker in der Stadt. Wer ihn live erleben will, sollte sich früh Karten für das Konzert in der ZAG-Arena besorgen! Mit **Jamal** (Capitol), **Aymen & Amo** (Swiss Life Hall) und **Monet192** (Capitol) sind am 24.1., 26.1. und 27.1. übrigens weitere Rapstars in der Stadt, die die Lust nach Beats im 4/4-Takt stillen können. Und wer seine deutschsprachige Musik etwas „bürgerlicher“ serviert bekommen möchte, der geht auch nicht leer aus: Am 28.1. tritt Schlager-Fee **Michelle** in der Swiss Life Hall auf. Und auch die Studenten von heute wissen sicher noch, wer Udo Jürgens war. Die Show **Da Capo Udo Jürgens** lässt den vor elf Jahren verstorbenen Barden mit technischen Tricks (fast) wieder lebendig werden. So können am 29.1. seine Hits in der Swiss Life Hall genossen werden.

Bretter, die die Welt bedeuten

Das **GOP Variété-Theater** hat wie üblich eine ganze Palette großer Shows im Angebot. Da ist zunächst die aktuelle Show **Formidable**, die bis zum 4.1. in eine Welt außergewöhnlicher Artistik entführt, in der preisgekrönte Artisten aus aller Welt mit Eleganz, Humor und spektakulären Darbietungen begeistern. Herzstück ist die facettenreiche Inszenierung von Andrey Jigalov, der das Publikum mit seiner mimischen Virtuosität durch ein mitreißendes Gesamtkunstwerk

geleitet. Vom 2.11. bis 4.1. geht es dann mit dem Kindermusical **Jim Knopf** nach Lumerland. Jim, Lukas und Lokomotive Emma reisen bis ans Ende der Welt, um Prinzessin Li-Si zu retten. Musik von Konstantin Wecker und die Regie von Christian Berg machen das Stück zu einem großartigen Theatererlebnis für Kinder und Familien. Das **GOP Wintervariété** läuft vom 21.11. bis 18.1. in der Orangerie Herrenhausen. Gezeigt wird **Sentimientos – Das Feuer Spaniens**. Internationale Künstlerinnen und Künstler verbinden darin zeitgenössische Artistik mit Elementen aus Flamenco, Tanz und Musik. Die Inszenierung erkundet die Vielfalt spanischer Ausdrucksformen und ihre Verbindung zu Körper, Rhythmus und Bewegung. Und im Januar gibt es dann die nächste reguläre Show: Ab dem 8.1. wird es in **Surprise** richtig überraschend: Chantall moderiert, Marco Noury brilliert an den Strapaten, Markus Schimpp mischt Humor mit Musik, Iryna Hladka begeistert mit Hula Hoop, Sergey Timofeev mit Handstand und Kontorsion, das Duo Pearl mit Partnerakrobatik.

Lachen ist bekanntlich gesund und ein gesunder Geist studiert besser, darum sollten die Lachmuskeln regelmäßig strapaziert werden und kaum jemand hat den amerikanischen Comedy-Stil so geschickt an die deutschen Verhältnisse angepasst wie **Oliver Polak**. Am 4.11. kommt er mit einem Programm,



Zaz
Foto: Jan Welters



Oliver Polak
Foto: David Spaeth



Salon Herbert Royal
Foto: Salon Herbert Royal

das keine Rücksicht nimmt, in die Faust Warenannahme. Für seine besonders kraftvolle Stimme ist **Johann König** nicht bekannt. Dafür kann er aber Menschen zum Lachen bringen, was er auch am 22.11. im Theater am Aegi tun möchte. „Perlen vor die Säue“ verspricht das Comedy-Trio **Eure Mütter** am 2.1. im Theater am Aegi und feiert damit 25 Jahre der gemeinsamen Arbeit für den Humorstandort Deutschland.

Mit seiner Darstellung skurriler Interviewpartner wurde **Teddy** im Internet bekannt. Heute ist er längst eine echte Größe in der deutschen Comedyszene – am 12.12. kommt er in die ZAG Arena. Ohne ihren „Ultimativen Jahresrückblick“ geht es nicht: Am 13. und 14.12. sind die Jungs vom **Salon Herbert Royal** im Theater am Aegi, um das Jahr 2025 höchst unterhaltsam Revue passieren zu lassen. Was wäre Weihnachten ohne den... **Tod**? Ja richtig, der Schnitter kommt mit schwarzer Kutte und gewetzter Sense persönlich in den Pavillon und präsentiert am 20.12. sein Comedy-Programm „Tödliche Weihnacht XXL“. Großartiges Ballett gibt es vom **International Festival Ballet** und dem **Hungary Festival Orchestra**: Am 11.1. führen diese im Theater am Aegi nachmittags „Der Nussknacker“ und am Abend „Schwanensee“ auf. Lorient weilt nicht mehr unter den Lebenden, aber sein Humor funktioniert über das Grab hinaus. Im NDR Konzertsaal treten am 17.1. **Senta Berger** und **Friedrich von Thun**

auf und lesen aus den „Szenen einer Ehe“. Richtig große Zauberkunst dürfen die Gäste der **Ehrlich Brothers** in der ZAG Arena erwarten. Am 24.1. versetzen die Brüder dort ihr Publikum in ungläubiges Staunen.

Wer hat als Kind nicht gerne die Edgar Wallace-Filme geschaut? Das **Neue Theater** hat mit **Das Gasthaus an der Themse** noch bis zum 8.11. eine Bühnenfassung der Romane und schwarzweißen Schauerkrimis im Programm. In dem Stück von Florian Battermann und Jan Bodinus überfällt der „Hai“ Londoner Banken und Juweliere. Inspektor Wade ermittelt gemeinsam mit Assistent Woody Wilson und Leichenbeschauer Dr. Smith in der verruchten Hafenkneipe „Mekka“, in der sich große und kleine Fische der Londoner Unterwelt tummeln. Die Komödie **Drei Frauen im Schnee** erzählt von Steffi, die sich auf ein romantisches Wochenende freut – und stattdessen vor den Trümmern ihrer Ehe steht. Zwischen Mutter, Tochter und einem unerwarteten Fremden entwickelt sich vom 13.11. bis 7.2. eine warmherzige Geschichte über Missverständnisse, Zusammenhalt und einen Neuanfang.

In der **Staatsoper** beginnt mit **Goldberg** von Goyo Montero am 24.10. ein neues Tanzstück, das Bewegung, Musik und Emotion zu einem intensiven Gesamterlebnis verbindet. Weiter geht es am 28.11. mit dem Musical **Anything Goes**, einer spritzigen Seereise voller Witz,

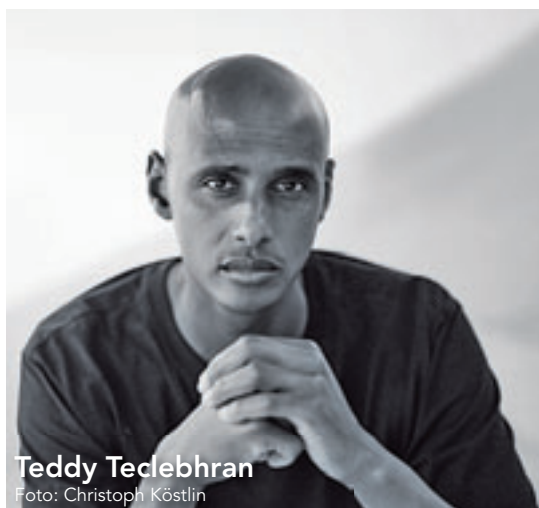
Tempo und legendären Songs. Die Geschichte von Cole Porter, Guy Bolton, P. G. Wodehouse, Howard Lindsay und Russel Crouse spielt auf dem Kreuzfahrtdampfer MS America. Am 24.1. folgt schließlich die Uraufführung von Monteros Ballett **Schwanensee. Rotbarts Geschichte**, das den berühmten Stoff aus der Sicht des Gegenspielers neu interpretiert.

Das **Schauspielhaus** zeigt in der neuen Spielzeit eine breite Palette an Stoffen und Formen: Am 18.10. feiert **Das neue Leben – where do we go from here** Premiere, eine freie, musikalisch verspielte Adaption nach Dante, Meat Loaf und Britney Spears in der Regie von Christopher Rüping. Es folgt am 9.11. die Uraufführung von **Die Schneekönigin**, Moniek Merckx' poetische Fassung des Andersen-Märchens. Mit **Die Tage der Hyäne** von Saara Turunen (14.11.) steht ein scharf beobachtetes Gesellschaftsdrama auf dem Programm. Am 12.12. startet der musikalische Abend **Ich will alles – oder nichts!** zu 100 Jahren Hildegard Knef. Im neuen Jahr folgen **Blind** von Lot Vekemans (16.1.) und die Uraufführung von **Iconic** (23.1.), ein Stück über Sisi, Lady Di und die Welfinnen – zwischen Glanz, Selbstbehauptung und weiblicher Perspektive.

Literarischer Salon

Natürlich gibt es im Literarischen Salon wieder eine

große Zahl interessanter Gäste, die zu den unterschiedlichsten Themen sprechen und diskutieren. Am 27.10. berichten **Lamia Messari-Becker** und **Gerhard Matzig** in „Auferstehen aus Ruinen“ über Infrastruktur, Bürokratie und Nachhaltigkeit. **Martyna Linartas** zeigt am 10.11. in „Unverdiente Ungleichheit“, warum Vermögensbesteuerung für soziale Gerechtigkeit entscheidend ist. Am 13.11. liest **Laura Laabs** aus „Adlergestell“, einer Geschichte über Freundschaft und Aufbruch im Ostberlin der 1990er. **Dirk Steffens** fragt am 19.11. in „Hoffnungslos optimistisch“, wie Umweltschutz und Zuversicht zusammengehen. **Rieke Havertz** (24.11.) blickt in „Goodbye, Amerika?“ auf die politische Krise der USA. Eine Woche später (1.12.) reist **Sara Klatt** in „Das Land, das ich dir zeigen will“ durch Israel zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Am 3.12. feiern **Caroline Wahl**, **Saša Stanišić**, **Feridun Zaimoglu** und **Karen Duve** das 20-jährige Jubiläum von „Der Norden liest“ und **Jehona Kicaj** erhält am 4.12. den HANNA-Literaturpreis für ihren Roman „ë“ über Sprache, Flucht und Identität. Am 8.12. erklärt **Anne Brorhiller** in „Cum/Ex, Milliarden und Moral“, wie Steuerbetrug den Staat ruiniert, und **Marco Politi** und **Andreas R. Batlogg** sprechen am 15.12. in „Zwei Päpste, zwei Bücher, eine Kirche“ über Reformen und Kontinuität im Vatikan. Im neuen Jahr liest **Judith Herrmann** am



12.1. aus „Sommerhaus, später“, **Yuko Kuhn** stellt am 15.1. „Onigiri“ vor – eine zarte Mutter-Tochter-Geschichte zwischen Japan und Deutschland. Den Abschluss der Salon-Saison bilden am 19.1. **Vea Kaiser** mit „Fabula Rasa“ und am 26.1. **Olivia Schneider** und **Daniel Kubiak** mit „Grenzgänger:innen“, einem Buch über Ost-West-Identitäten.

Weitere Highlights

Vincent van Gogh ist wahrscheinlich einer der bekanntesten Künstler der Welt. In vielen Museen sind die Arbeiten des Niederländers zu sehen, aber so nahe wie jetzt ist man seiner Kunst wohl noch nie gekommen. Die Ausstellung **Van Gogh – The Immersive Experience** ist vom 11.11. bis 1.3. in der **Alten Druckerei** auf dem Firmengelände der Madsack Mediengruppe zu sehen und ermöglicht es den Besuchern, regelrecht in Werke wie die „Sonnenblumen“, das „Schlafzimmer in Arles“ oder die „Sternennacht“ einzutauchen. Gezeigt werden 200 Arbeiten von Van Gogh, die auf 600 m² mit modernster Multimedia-technik präsentiert werden. Infos zu Karten und Öffnungszeiten gibt es im Web unter www.van-gogh-experience.com/hannover/.

Noch bis zum 14.2. präsentiert das **Sprenkel Museum** die Ausstellung „Love You For Infi-

nity“, die erstmals Werke von **Niki de Saint Phalle**, **Yayoi Kusama** und **Takashi Murakami** vereint. Anlass ist der 25. Jahrestag von Saint Phalles großzügiger Schenkung von über 400 Arbeiten an das Museum. Zwischen farbintensiven Skulpturen, Kusamas Infinity Room und Murakamis Pop-Art entsteht ein Dialog über Lebensfreude, Identität und Vergänglichkeit. Ein „Infinity Shop“ und ein begleitender Katalog ergänzen die Schau, die europäische und japanische Kunstwelten auf einzigartige Weise miteinander verbindet.

Die Ausstellung **Verwandlung der Welt – Meisterblätter von Hendrick Goltzius** im **Landesmuseum** widmet sich dem niederländischen Kupferstecher und Maler (1558–1617), einem Meister der Verwandlung und technischen Brillanz. Rund 80 Blätter zeigen seine Entwicklung vom frühen Verleger bis zum reifen Künstler, der antike Mythen, christliche Themen und Allegorien zu eindrucksvollen Bildwelten formte. Die Ausstellung wird vom 31.10. bis 1.3. gezeigt.

Das **Museum August Kestner** widmet sich vom 14.12. bis 7.6. in einer Doppelausstellung zwei Facetten zeitgenössischen Designs: Unter dem Motto **Fun Design** rücken Objekte in den Fokus, deren Gestaltung vor allem emotional wirkt - verspielt, ironisch oder provozierend -, während der Bereich **Circular Design** Lösungsan-

sätze zur nachhaltigen Produktion beleuchtet. Die Schau zeigt, wie Designer klassische Formen mit Neuem verbinden, und thematisiert den Wandel von Konsumästhetik hin zu zirkulären Denkweisen.

Lausbuben, Rotzbengel und Frechdachse stehen im **Museum Wilhelm Busch** im Mittelpunkt des Ausstellungsgeschehens: In **Heul doch!** begegnen Kinderbuchfantasie und Mitmach-Abenteuer einander: In „Wo ist mein Kopf?“ wacht Lea eines Morgens ohne Kopf auf, und gemeinsam mit den Besuchern kann sie ein neues Gesicht erfinden. Anke Kuhl ergänzt mit „Manno!“ turbulente Alltagsszenen voller Chaos, Gefühle und Humor – eine Ausstellung über Identität und kindliche Wirklichkeit. **BÖSE?! – Widerstand und Verbrechen. 160 Jahre Max und Moritz** führt Wilhelm Buschs berühmte Lausbuben ins Heute und fragt, was eigentlich „böse“ bedeutet. Originalzeichnungen,

Skizzen und zeitgenössische Beiträge beleuchten das Spannungsfeld zwischen Tabubruch, Moral und gesellschaftlichem Widerstand. Ergänzt wird das Programm durch **WANTED: Max und Moritz – Die wilden Buben in Bildern!**, eine Schau, die Besucher einlädt, eigene Fundstücke beizusteuern und Max und Moritz als kulturelle Phänomene in Kunst, Alltag und Popkultur neu zu entdecken.

Der **Christmas Garden** verwandelt den Erlebnis-Zoo vom 20.11. bis 4.1. bereits zum fünften Mal in ein funkelnendes Lichtermeer. Der rund zwei Kilometer lange Rundweg wurde völlig neu gestaltet und erschafft aus Lichtkunst, Musik und Natur ein atmosphärisches Wintererlebnis. Millionen von Lichtpunkten, stimmungsvolle Installationen und kulinarische Genüsse haben diesen Spaziergang zu einem festen Bestandteil der hannoverschen Vorweihnachtszeit gemacht.



U30
ABOS/TICKETS
50%
NDR.DE/U30

**NDR VOKAL
ENSEMBLE**

FR 28.11.25 18 UHR
NDR KONZERTHAUS

BRAHMS REQUIEM

KLAAS STOK
DIRIGENT

JETZT TICKETS SICHERN! NDR.DE/VE

KATHARINA SABROWSKI SOPRAN © Magdalena Spinn | NDR

uni.A.B.C.

DAS KLEINE HOCHSCHUL-LEXIKON

A

ADRESSÄNDERUNG

Wer umzieht, muss dies der Hochschule bei der Rückmeldung mitteilen. Formulare gibt's beim Immatrikulationsamt. Wer außerdem BAföG bekommt, sollte die Abteilung Ausbildungsförderung des Studentenwerks so schnell wie möglich informieren.

AKADEMISCHE AUSLANDSÄMTER

sind an wissenschaftlichen Hochschulen eingerichtete Beratungsstellen für alle Auslandsbeziehungen der Hochschule. Beratung suchen kann hier sowohl jeder ausländische Student, der in Hannover studieren will, als auch jeder Deutsche, der ein Auslandsstudium plant. Das Amt ist ebenfalls zuständig für Partnerschaften mit ausländischen Unis.

ALUMNI

Absolventen einer Hochschule werden Alumni genannt. Nach dem Studium werden die Ehemaligen oft zu Alumni-Tagen oder anderen Veranstaltungen eingeladen. Das Ziel des Alumni-Netzwerks ist es, die Beziehung zwischen den Absolventen aufrecht zu erhalten und eine Verbindung zwischen Ehemaligen und Hochschule herzustellen. Oft werden Alumni auch zu Veranstaltungen über den Berufseinstieg nach dem Studium eingeladen, um von ihren Erfahrungen zu berichten.

ASTA

Allgemeiner Studierenden-ausschuss: eine Art selbstverwaltete Studierendenregierung, die offiziell vom StuPa (s.u.) gewählt wird. Der AstA setzt sich aus den studentischen Vertretern der Fachschaften zusammen. Er vertritt laut Gesetz die kulturellen, musischen und sportlichen Belange der Studenten. Beim AstA kann man sich unter anderem auch zu sozialen Belangen wie BAföG beraten lassen.

AUSLANDSAUFENTHALT

Ein Auslandsaufenthalt ist eine Zusatzqualifikation, bei der nicht nur die Sprachkenntnisse verbessert werden, sondern auch kulturelles und soziales Neuland betreten wird. In der Regel dauert ein Auslandsstudium ein bis zwei Semester. Es besteht die Möglichkeit, Auslandssemester auch über das Sokrates-/Erasmus-Programm zu absolvieren. Das Ziel dieses Programms ist, die Hochschulzusammenarbeit in Europa zu intensivieren. Die Uni Hannover pflegt derzeit Partnerschaften und Kooperationen mit 139 Hochschulen in 40 Ländern.

B

BACHELOR/MASTER

Mit dem Abschluss eines Bachelor-Studienganges erwirbt Ihr einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Laut § 19 Absatz 2 des Hochschulrahmengesetzes beträgt die Regelstudienzeit von Bachelor-Studiengängen mindestens drei und höchstens vier Jahre. Auf ein erfolgreich absolviertes Bachelor-Studium kann ein Master-Studium folgen, dessen Regelstudienzeit mindestens ein, höchstens zwei Jahre beträgt. Außer der fundierten wissenschaftlichen Ausbildung sind die Vermittlung von praxisnahen Studieninhalten, berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikationen wie Fremdsprachen und Schlüsselqualifikationen wie kommunikative Kompetenzen Schwerpunkte von Bachelor- und Master-Studiengängen.

BAFÖG

Die Höchstförderung pro Student beträgt im Moment 992 Euro, die durchschnittliche Förderung je Student beträgt rund 663 Euro. BAföG-Empfänger dürfen im Bewilligungszeitraum (12 Monate) bis zu 6.672 Euro brutto verdienen, ohne dass dies zu Abzügen beim BAföG führt. Mehr Informationen dazu beim Studentenwerk oder www.bafög.de

BELEGVERFAHREN

Für fast alle Veranstaltungen, die man belegen will, muss man sich online in das Belegverfahren eintragen. In der vorlesungsfreien Zeit gibt es immer eine Frist von ca. drei Wochen, in der die gewünschten Veranstaltungen für das nächste Semester ausgewählt und online eingetragen werden können. Im Anschluss an diese Frist wird dann bekannt gegeben, wer einen Platz in der Veranstaltung bekommen hat. Gab es mehr Anmeldungen als Plätze zur Verfügung stehen, muss in den meisten Fällen gelost werden, wer die Veranstaltung belegen darf.

BEURLAUBUNG

Für eine Beurlaubung muss ein triftiger Grund vorliegen. In der Regel wird man nur wegen Krankheit, Schwangerschaft, Auslandsaufenthalt oder aus Studiengründen beurlaubt. Die Zeit der Beurlaubung sollte zwei Semester nicht übersteigen. Die Anträge sind schriftlich beim Studentensekretariat einzureichen. Fristen beachten! Ein Urlaubssemester kostet den Studi weniger, weil der Semesterbeitrag ordentlich schrumpft.

BLUT SPENDEN

Soziales Engagement ist ein ganz wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Eine schnelle und kostenlose Möglichkeit, Gutes zu tun, ist das Blutspenden. Beim Blut- und Plasmaspendenzentrum Hannover in der Georgstraße 14 sowie dem Blutspendedienst in der MHH könnt Ihr mit Eurer Spende Leben retten! Nähere Infos gibt es unter www.tmd-blutspende.de und unter www.mhh-blutspendedienst.de.

C

COM.UNITY

Erscheint zweimal jährlich. Das kostenlose Hochschulmagazin: unentbehrlich für alle Erstsemester und Langzeitstudenten.

CREDIT POINTS

Leistungspunkte, die Studenten an europäischen Hochschulen erhalten. Sie dienen dazu, bestandene Kurse und Module zu dokumentieren und anzurechnen. Bis zum Abschluss müsst Ihr je nach Studienfach eine bestimmte Anzahl davon sammeln. In einem sogenannten Studienkatalog listen die Hochschulen die Zahl und Art der Credits auf, die für den jeweiligen Abschluss erforderlich sind. Grundlage für die Berechnung der von den Hochschulen festgelegten Punkte ist der durchschnittlich zu leistende Arbeitsaufwand, der so genannte „Work Load“, der in Stunden gemessen wird. Basierend auf der Annahme von 1500-1800 Stunden Arbeitsaufwand pro akademischem Jahr (60 Leistungspunkte), entspricht ein Leistungspunkt zwischen 25 und 30 Arbeitsstunden. Das Credit-Point-System soll für eine bessere Vergleichbarkeit der Leistungen von Studenten bei einem Hochschulwechsel im In- und Ausland sorgen.

CUM TEMPORE (C.T.)

Eine der Lateinfloskeln des Uni-Alltags, wörtlich übersetzt mit Zeit, was nichts anderes heißt, als dass einem noch eine akademische Viertelstunde vergönnt ist. Die meisten Veranstaltungen beginnen c.t., d.h. bei der Angabe 9 bis 11 Uhr im Vorlesungsverzeichnis müssen die Studenten erst um 9.15 Uhr auf der Matte stehen. Sollte die Veranstaltung um Punkt 9 Uhr beginnen, wird dies mit s.t. (sine tempore, ohne Zeit) gekennzeichnet.

D

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst. Hier werden Stipendien vergeben, die es deutschen Studenten ermöglichen, ein Auslandsstudium, einen Feriensprachkurs oder einen fachbezogenen Ferienkurs im Ausland zu absolvieren. Außerdem unterstützt der DAAD finanziell Hochschulabsolventen für Ergänzungs- oder Aufbaustudien, Postdocs u.ä. im Ausland. Informationen gibt es beim Akademischen Auslandsamt (s.o.).

DARLEHEN

Studenten, die finanziell absolut abgebrannt sind, können beim AStA-Darlehensausschuss, Finanzreferat, ein kurzfristiges Darlehen bis maximal 450 Euro erhalten. Auch beim Studentenwerk gibt's Unterstützung: Wer BAföG beantragt, kann zur Überbrückung der Zeit bis zur tatsächlichen Bewilligung ein kurzfristiges zinsloses Darlehen erhalten. Für besonders Bedürftige, die kurz vor dem Abschluss stehen, vergibt das Studentenwerk auch langfristige Darlehen, um das Examen zu erleichtern. Nähere Informationen gibt es bei der Sozialberatungsstelle des Studentenwerks.

DEKAN

Der Dekan ist der aus dem Kreis der Profs für ein Jahr gewählte und mit der Geschäftsführung betraute Leiter einer Fakultät. Das Dekanat ist die Fakultätsverwaltung, die Dienststelle eines Dekans.

E

E-LEARNING

Das E-Learning-Portal Stud.IP ist ein Web-Tool für alle Studenten der Leibniz Uni. Hier könnt Ihr Euch für Lehrveranstaltungen anmelden, Seminarunterlagen hoch- und herunterladen, Euch untereinander zwecks Lerngruppen vernetzen und vieles mehr. Die Zugangsdaten bekommt Ihr zusammen mit den Studienunterlagen zu Anfang des Semesters.

EXMATRIKULATION

Egal aus welchem Grund, wenn man die Hochschule verlässt, sollte man sich exmatrikulieren, d.h. aus der Liste der Studenten streichen lassen. Den Exmatrikulationsantrag stellt man beim Immatrikulationsamt. Damit man nicht automatisch exmatrikuliert wird, sollte man sich fristgerecht rückmelden.

F

FACHSCHAFT

Die Studenten eines bestimmten Studienfachs heißen in ihrer Gesamtheit Fachschaft. Die Fachschaften sind die Keimzellen studentischer Selbstverwaltung, sie sind an die jeweiligen Fachbereiche gebunden und arbeiten im

Idealfall an der Verbesserung der Studienbedingungen. Offiziell wird der Fachschaftsrat gewählt, inoffiziell kann in der offenen Fachschaftsarbeit jeder mitmachen.

FACHWECHSEL

Prinzipiell ist der Wechsel von einem zum anderen Fach möglich. Allerdings gelten bei zulassungsbeschränkten Fächern die gleichen Fristen wie bei Neubewerbern. Einfacher geht's bei zulassungsfreien Fächern: Unter Vorlage des Studienbuches und des ausgefüllten Fachwechselbogens ist der Wechsel schnell erledigt. Aufgepasst: BAföG-Empfänger sollten sich frühzeitig bei der Abteilung Ausbildungsförderung des Studentenwerks über die entsprechenden Modalitäten und vor allem Fristen informieren.

FAKULTÄT

Bezeichnet zusammengehörende Wissenschaftsgebiete innerhalb der Hochschule. Häufig werden jedoch auch kleinere Institute trotz fehlender Verwandtschaft zu Verwaltungseinheiten zusammengefasst.

FERNSTUDIUM

Im Gegensatz zu einem Präsenzstudium wird im Fernstudium das Lernangebot überwiegend über schriftliche und audiovisuelle Medien vermittelt. Dies ist interessant für diejenigen, die aus unterschiedlichen Gründen eine Hochschule nicht besuchen können. Auch für Berufstätige ist es eine Möglichkeit, ein Erst- oder Aufbaustudium berufsbegleitend zu absolvieren und akademische Abschlüsse zu erwerben. Fast alle Hochschulen bieten ein Fernstudienangebot an, häufig ist dieses jedoch kostenpflichtig. Für Fragen und die Betreuung der Studenten stehen meist Fachmentoren zur Verfügung.

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN

Zum Glück gibt's nicht nur das BAföG, auf das man hoffen kann. Tipps zur finanziellen Unterstützung durch Stiftungen, Gewerkschaften, die Kirche usw. geben Studienführer und Vorlesungsverzeichnisse. Weitere Infos und Adressen enthält das Buch Förderungsmöglichkeiten für Studenten, herausgegeben vom Deutschen Studentenwerk, Verlag K.H. Bock, erhältlich im Buchhandel und in Bibliotheken.

FREISCHUSS

ist ein Prüfungsversuch, der die Studenten schneller aus den Hörsälen befördern soll - und zwar nach acht Semestern Studium. In Jura wurde die Freischuss-Regelung eingeführt: Wer das erste Examen nach acht Semestern versucht, darf es wiederholen, falls der Schuss danebengeht.

G

GASTHÖRENDE- UND SENIORENSTUDIUM

Personen, die ein besonderes Interesse an einem Thema haben, können in Eigeninitiative Veranstaltungen an Universitäten besuchen. Sie müssen dabei keine Leistungen erbringen oder Prüfungen ablegen. Eine Gasthörerschaft ist lediglich registriert, nicht immatrikuliert, allerdings dennoch meistens kostenpflichtig. Gaststudenten wiederum können in anderen Studiengängen oder an anderen Universitäten Veranstaltungen besuchen und sich prüfen lassen, um diese in ihr eigenes Studium einzubringen.

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

Das Gleichstellungsbüro erfüllt die Aufgabe, die Chancengleichheit für Frauen und Männer zu realisieren und im Hochschulalltag durchzusetzen. Zielgruppenorientiert werden dafür Programme und Projekte konzeptionalisiert und institutionalisiert. Bereits fest verankert sind spezielle Mentoring- und Coaching Programme, die auf die Bedürfnisse der Studenten zugeschnitten sind.

GREMIEN

sind die verschiedenen Selbstverwaltungsorgane der Hochschule, z.B. Senat und Konzil oder auf Fachbereichsebene Studienkommission und Prüfungsausschuss. Jede Gruppe an der Uni, also Studenten, Professoren, wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter, wählt eine bestimmte Anzahl von Vertretern. Die Gremien sind allerdings nicht paritätisch besetzt, sondern mit professoralen Mehrheiten, womit die realen Wirkungsmöglichkeiten der Studenten sehr eingeschränkt sind.

H

HABILITATION

bezeichnet den Erwerb der Lehrberechtigung für eine Professur an wissenschaftlichen Hochschulen. Voraussetzung ist der Dokortitel. Auf einer Assistentenstelle an der Hochschule kann man schließlich habilitieren. Der Regelfall sieht eine Habilitationsschrift vor.

HANNIBAL

Das Medizinstudium in Hannover erfolgt über den Modellstudiengang Hannibal (Hannoversche integrierte berufsorientierte adaptive Lehre). Dabei geht es um besonders viel Praxisnähe und den Umgang mit Patienten. Die Struktur dieses Studiengangs unterscheidet sich von der anderer Studienfächer: Das Studienjahr ist in drei zehnwöchige Tertiale unterteilt, das gesamte Studium in drei Studienphasen. Die Studenten müssen den ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M1) nicht belegen. Alle Prüfungen der ersten beiden Studienjahre ersetzen das M1-Staatsexamen. Der zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M2) markiert den Abschluss des Modellstudiengangs am Ende des fünfjährigen Studiums. Danach folgt ein praktisches Jahr und eine mündlich-praktische Prüfung am Ende des Gesamtstudiums.

HAUSMARKE

An dieser Vorteilskarte beteiligen sich zahlreiche Geschäfte, Dienstleister, Kneipen, Restaurants, Museen, Theater und Fitness-Center. Erhältlich ist die Karte ganz einfach durch Vorlage des Personalausweises oder Passes samt Immatrikulationsbescheinigung bei der Tourist Information gegenüber vom Hauptbahnhof (Ernst-August-Platz 8).

HOBSY

Das freundliche Wort Hobsy ist die Abkürzung für Hannoversches Online-Bibliotheks-System. In diesem System sind die Bibliotheks-Bestände aller hannoverschen Uni-Bibliotheken, der Landesbibliothek und der Stadtbücherei zusammengefasst, die mit der Hobsy-Karte genutzt werden können. Das Ausleihen, Verlängern und Suchen von Büchern kann, dank Hobsy, via Internet vom heimischen PC erledigt werden.

IMMATRIKULATION

bedeutet die Einschreibung in die Liste der Studenten und somit die Aufnahme an der Hochschule. Mit der Einschreibung wird der Student in das Matrikel, eine Art Stammbuch der Hochschule, aufgenommen. Das Immatrikulationsamt schickt zu Beginn jedes Semesters die I-Bescheinigungen aus, mit denen Ihr z.B. bei der Krankenkasse oder dem BAföG-Amt nachweist, dass Ihr ordnungsgemäß eingeschrieben seid.

INTERNATIONALER STUDIERENDENAUSWEIS

Ermöglicht Vergünstigungen im Ausland. Die ISIC (International Student Identity Card) gibt es für 15 Euro u.a. beim Reisebüro STA Travel in der Röselstr. 1 oder beim AstA. Der Ausweis gilt für max. 12 Monate. Mehr Infos gibt es auch beim Studentenwerk und unter www.isic.de

K

KINDERGARTEN

Studenten mit Kindern haben's oft schwer: wohin mit den lieben Kleinen, wenn gerade während der Veranstaltung keiner aufpassen kann? An der Leibniz Uni gibt es dafür verschiedene Angebote: Familien- und Kinderkrippen, Campus-Kindergärten und Ferienbetreuungen. Alle Infos dazu bekommt man beim Familienservicebüro der Uni.

KINDERGELD

Eltern erhalten für studierende Kinder Kindergeld, solange diese unter 25 Jahren sind. Über das 25. Jahr hinaus wird Kindergeld gezahlt, wenn sich die Ausbildung aufgrund des Grundwehr- oder Zivildienstes (bzw. entsprechend anerkannter Dienste) verzögert hat. Das Kindergeld wird dabei maximal um die Dauer des geleisteten Grund- oder Zivildienstes gezahlt. Darüber hinaus geleistete Dienstzeiten werden nicht berücksichtigt. Und: Seit dem 1.1.12 entfällt die Prüfung des studentischen Einkommens. Es ist also egal, wie viel Studenten verdienen – das Kindergeld an die Eltern wird trotzdem gezahlt.

KOLLOQUIUM

Dabei handelt es sich um eine Lehrveranstaltung. Die Teilnehmer diskutieren über ein vorher bestimmtes Thema zwecks Übung in wissenschaftlicher Argumentation und Erfahrungsaustausch. In der Regel sind Kolloquien examensvorbereitend.

KRANKENVERSICHERUNG

Laut einer gesetzlichen Regelung von 1975 müssen alle Studenten krankenversichert sein. Die Altersgrenze für die Familienversicherung beträgt 25 Jahre. Ab 25 muss man auf jeden Fall eine eigene Versicherung abschließen. Die Pflichtversicherung endet, wenn entweder das 14. Fachsemester abgeschlossen oder 30 Lenze erreicht sind.

L

LITERARISCHER SALON

Seit 1992 holt eine engagierte Gruppe jeden Montag prominente und auch weniger bekannte Gäste aus Literatur, Kultur und Medien an die Uni. Die Veranstaltungen finden jeweils montags um 20 Uhr regulär im Conti-Hochhaus, Königsworther Platz 1, statt. Programminformationen und Hinweise auf Termine, die nicht an den Montagen stattfinden, gibt es regelmäßig im Internet unter: www.literarischer-salon.de.

LEIBNIZCARD

Die elektronische Studierendenkarte wurde im Laufe des Wintersemesters 2017/2018 eingeführt. Sie erleichtert das Portemonnaie um die bis dahin genutzten Chipkarten und den lästigen Papierausweis und vereint alle Funktionen des Uni-Alltags ganz bequem auf einer Karte. Darin begriffen ist also der Studierendenausweis, die SemesterCard (s.u.), der Bibliotheksausweis, die Bezahlfunktion für das Studentenwerk (MensaCard) und alle Funktionen des Hochschulsports. Außerdem dient sie als Schließmedium für Schließfächer und Garderobenschränke in den Bibliotheken und im Zentrum für Hochschulsport. Also am besten nicht verlieren!

LEIBNIZ LANGUAGE CENTRE

Das Leibniz Language Centre bietet Studenten aller Fakultäten die Möglichkeit, an einem fachsprachlichen oder allge-

meinsprachlichen Fremdsprachenkurs teilzunehmen. Es befindet sich nahe des Hauptgebäudes der Uni im Otto-Klüsener-Haus. Fachsprachlich orientierte Fremdsprachenkurse werden in Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch und Japanisch angeboten.

M

MAGASCENE

Das Stadt- und Veranstaltungsmagazin magaScene ist seit 40 Jahren fester Bestandteil Hannovers und liegt an etwa 500 Stellen kostenlos aus. Monat für Monat ein unverzichtbares Werkzeug für die Freizeitgestaltung der Hannoveraner und der Stachel im Sitzfleisch aller Couch-Potatoes.

MATRIKEL

Ist das Verzeichnis der an einer Hochschule eingeschriebenen Studis. Diese bekommen bei der Immatrikulation eine persönliche Kennziffer verpasst, die so genannte Matrikelnummer.

MENSAFREITISCH

Studenten, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden, können vom Studentenwerk jeweils für ein halbes Jahr kostenlose Mittagsverpflegung in den Mensen zur Verfügung gestellt bekommen. Für die Vergabe der Freitische sind die Asten zuständig.

N

NC

Den Numerus Clausus müssen alle Bewerber erfüllen, die einen Studiengang studieren möchten, der zulassungsbeschränkt ist. Der lateinische Begriff bedeutet grob übersetzt „beschränkte Anzahl“ und steht dafür, dass nur diejenigen Bewerber angenommen werden, die diesen NC erreichen. Oft wird fälschlicherweise die Abiturnote NC genannt, das ist allerdings nicht richtig, da sich die Zulassungsgrenzen aus unterschiedlichen Parametern zusammensetzen. Dazu zählen die Leistungsquote, also die Abiturdurchschnittsnote, die Zahl der Wartesemester und individuell von der Hochschule festgelegte Kriterien, wie Berufspraxis, Einzelfachnoten oder Auswahlgespräche.

N.N.

Eine häufig gebrauchte Abkürzung, die für Nomen nescio (Name unbekannt) steht und besagt, dass der Veranstaltungsleiter bei Drucklegung noch nicht feststand.

Q

QUEREINSTIEG

Dies bezeichnet den Wechsel von einem Studiengang in einen anderen (verwandten) Studiengang unter Anrechnung von Scheinen des vorherigen Studiengangs.

R

RECHTSBERATUNGSHILFE

Die Rechtsberatungshilfe wird einkommensabhängig gewährt, so dass auch Studenten mit geringen Einkünften diese Unterstützung beantragen können. Mit der Beratungshilfe können Rechte außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens wahrgenommen werden. Ratsuchende erhalten beim Amtsgericht ein so genanntes Berechtigungsschreiben, mit dem sie einen Rechtsanwalt ihrer Wahl aufsuchen können. Dort muss eine Gebühr entrichtet werden, die aber erlassen werden kann, wenn sie schwer aufzubringen ist. Nähere Informationen gibt es bei der Rechtsantragsstelle im Amtsgericht Hannover, Volgersweg 1 (Zimmer 2004, Altbau), 30175 Hannover, Tel. 0511/347-3193, Mo-Fr 9-12 Uhr.

REGELSTUDIENDAUER

Sie steht in der Prüfungsordnung und bezeichnet die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, wenn es nur nach der Studienordnung ausgerichtet wird.

RÜCKMELDUNG

Jeder Student muss sich für das jeweilige Semester zurückmelden, um das Studium fortsetzen zu können. Wichtig ist vor allem die Einhaltung der von den Studentensekretariaten ausgegebenen Rückmeldetermine, die Bezahlung des so genannten Semesterbeitrags und die Vorlage eines Krankenversicherungsnachweises. Wer die Rückmeldefrist nicht einhält, muss eine zusätzliche Verwaltungsgebühr zahlen. Auch eine

Beurlaubung muss spätestens bei der Rückmeldung beantragt werden.

S

SEMESTERCARD

Mit dem Semesterbeitrag bezahlt jeder Student die SemesterCard (in der LeibnizCard enthalten, s. o.) für die öffentlichen Verkehrsmittel, mit der man beliebig durch den Großraum Hannover fahren kann. Außerdem umfasst der Gültigkeitsbereich der Karte alle Züge des Schienenpersonennahverkehrs in Niedersachsen und Bremen. Im Semesterbeitrag ist auch eine Gebühr für folgende Fahrradwerkstätten enthalten, bei denen der eigene Drahtesel verbiligt oder kostenlos repariert wird: Pro Beruf GmbH – Die Fahrradwerkstatt, Bonifatiusplatz 1–2, Tel. 633293; ASG, Heisterbergallee 99, Tel. 443232. In der Fahrradwerkstatt Glocksee (Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, Tel. 713335) kann man sein Fahrrad unter fachkundiger Anleitung selbst reparieren. Sollte man sich mit anderen Personen ein Auto teilen wollen, ist das TeilAuto bei Ökostadt e.V. für Studenten sehr günstig. Infos: www.oekostadt.de.

SERVICECENTER

Das ServiceCenter in der Leibniz Universität ist die zentrale Anlaufstelle für Studenten und Studieninteressierte. Mitarbeiter aus verschiedenen Einrichtungen beantworten Fragen rund ums Studium und erleichtern die Orientierung an der Leibniz Universität. Das ServiceCenter befindet sich im Hauptgebäude der Universität und schließt auf der Ebene 01 direkt an den Lichthof an.

SOZIALBERATUNG

Die Sozialberatung des Studentenwerkes hilft bei Problemen und Fragen rund ums Studium, wie z.B. Studienfinanzierung, Versicherungen, Studieren mit Kind, speziellen Problemen ausländischer Studenten oder Studenten mit Behinderungen. Adresse: Lodyweg 1C, Tel. 768 89 22, 768 89 19 oder 76 88 935.

STIPENDIEN

Es gibt in der Bundesrepublik eine Vielzahl von Stipendien staatlicher, kommunaler, gewerkschaftlicher und privater Einrichtungen sowie politischer Parteien. Informationen gibt es bei der

Abteilung Ausbildungsförderung und Sozialberatung des Studentenwerkes, der AStA-Sozialberatung sowie den Studienberatungen oder unter www.studentenwerk.de.

STUDENTENWERK

Diese Anstalt des öffentlichen Rechts ist zuständig für die sozialen Belange der Studenten. Zu seinen Aufgabenbereichen gehören die Mensen, Cafeterien, Studentenwohnhäuser, Ausbildungsförderung, Soziales und Internationales.

STUDIENORDNUNG

Sie regelt den formalen Ablauf des Studiums, d. h. welche Vorlesungen, Praktika, Übungen usw. die Studenten in jedem Fall belegen müssen und wie viele Credit Points letztendlich dabei herauskommen. Erstellt wird sie von dem jeweiligen Institut, ihren Segen erhält sie allerdings vom Wissenschaftsminister höchstpersönlich.

STUPA

Die Studenten in Hannover wählen, wenn sie sich denn überhaupt an den Wahlen beteiligen, Kandidaten hochschulpolitischer Gruppen oder nicht-organisierte Studenten in das Studentenparlament (StuPa). Dieses wählt offiziell wiederum den AStA (s.o.).

SWS

ist die Abkürzung für Semesterwochenstunden. Ob und wie viele SWS nachgewiesen werden müssen, regelt wiederum die Prüfungsordnung.

T

THEATER-FLATRATE

Seit dem Sommersemester 2018 können Studenten der Uni und der Hochschulen für lau ins Theater und die Oper gehen. Das Schauspiel und das Opernhaus Hannover hat eine Theaterflatrate eingeführt, die mit nur 50 Cent über den Semesterbeitrag abgerechnet wird. Einfach per Telefon (9999 1111) oder an den Kassen des Staatstheaters registrieren lassen. Mit der persönlichen Kundennummer gibt es ab drei Tagen vor der jeweiligen Vorstellung eine Freikarte gegen Vorlage von Studenten- und Personalausweis.

U

UNFALL-VERSICHERUNG

Sämtliche Studenten Hannovers sind automatisch versichert bei Unfällen, die im Zusammenhang mit dem Hochschulbetrieb stehen. Auch der direkte Weg zur Hochschule und nach Hause ist versichert. Wenn sich einmal ein Unfall ereignet hat, sollte man ihn unverzüglich beim Immatrikulationsamt melden. Handelt es sich dabei um einen Freizeitunfall, sollten sich die Studenten unverzüglich an die Sozialberatungsstelle des Studentenwerkes wenden.

V

VV

Abkürzung für Vollversammlung. Es lohnt sich, vorbeizuschauen und bei in jedem Fall unterhaltsamen und manchmal sogar konstruktiven Zusammenkünften gemeinsam zu beschließen, was zu tun ist - theoretisch wenigstens.

W

WOHNGELD

Die meisten Studenten sind nicht wohngeldberechtigt, weil sie entweder BAföG erhalten oder ihr eigenes Einkommen bzw. das ihrer Eltern zu hoch ist. Allerdings besitzen diejenigen einen Anspruch auf Wohngeld, die dem Grunde nach nicht BAföG-berechtigt sind. Das sind Studenten, die die Altersgrenze von 30 bzw. 35 Jahren zu Be-

ginn des Studiums überschritten haben, ohne anerkannten Grund ihre Ausbildung bzw. Fachrichtung gewechselt haben, die Förderungshöchstdauer überschritten haben, eine nicht förderungsfähige Ausbildung begonnen haben (z. B. eine Zweitausbildung), die erforderlichen Leistungsnachweise nach § 48 BAföG nicht erbracht haben, Kinder zu betreuen haben. Detaillierte Infos unter <http://www.studentenwerk-hannover.de/wohngeld.html>.

Z

ZSB

Zentrale Studienberatung: Allen Studenten in Hannover steht diese Anlaufstelle zur Verfügung, wenn es um Rat und Hilfe geht. In den offenen Sprechstunden erhalten Studenten und Studieninteressierte Beratung zu Problemen wie Studienwahl, Zulassungsbeschränkungen und Studienfachwechsel. Auch persönliche Schwierigkeiten wie Kontakt-, Arbeits- und Prüfungsprobleme finden hier ein offenes Ohr. Studenten der HsH können sich zudem an die ASB (Allgemeine Studienberatung) wenden (Adresse siehe Serviceteil).

ZWEITSTUDIUM

Wer nach seinem abgeschlossenen Studium noch ein zweites dranhängen will, hat schlechte Karten. Dann gibt es nämlich kein BAföG mehr und erhöhte Studiengebühren, von denen man nur befreit wird, wenn man nachweisen kann, dass das Zweitstudium eine sinnvolle Ergänzung zum ersten ist.

ONLINE-BERATUNG

www.frauentreffpunkt-hannover.de

 **Frauentreffpunkt**
Anlauf- und Beratungsstelle

Psychosoziale Beratung für Frauen

Jakobstr. 2 · 30163 Hannover · Tel. (0511) 33 21 41
info@frauentreffpunkt-hannover.de

Was.Wo.Wichtig

Universität Hannover

FACHBEREICHE / DEKANATE

Fakultät für Architektur und Landschaft
Herrenhäuser Str. 8
Tel. 762 54 95
www.archland.uni-hannover.de

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie
Callinstr. 34, 1.OG
Tel. 762 24 47
www.fbg.uni-hannover.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
Appelstr. 4
Tel. 762 196 45
www.et-inf.uni-hannover.de

Fakultät für Maschinenbau
An der Universität 1, Garbsen
Tel. 762 41 65
www.maschinenbau.uni-hannover.de

Fakultät für Mathematik und Physik
Appelstr. 11A
Tel. 762 54 98
www.maphy.uni-hannover.de

Juristische Fakultät
Königswother Platz 1
Tel. 762 81 04
www.jura.uni-hannover.de

Naturwissenschaftliche Fakultät
Appelstr. 11A
Tel. 762 24 19
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de

Philosophische Fakultät
Schloßwender Str. 1
Tel. 762 173 11
Geschäftszimmer Studiendekanat:
Wilhelm-Busch-Str. 4
Tel. 762 54 93
Geschäftszimmer Forschungsdekanat:
Schloßwender Str. 5+7
Tel. 762 174 86

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Königswother Platz 1
Tel. 762 56 65
Mo-Fr 10-12 Uhr
www.wiwi.uni-hannover.de

ASTA

ASTA-Zentrale
Welfengarten 2c
Theodor-Lessing-Haus
Tel. 762 50 61
Mo, Di u. Do 10-16, Mi 10-15 Uhr
ASTA-Servicebüro: Bücherbörse
internat. Studentenausweise
Mensafreitsche.
Callinstr. 23, Hauptmensa
Tel. 762 50 66
Mo 12-16 Uhr, Di, Do, Fr 10-14 Uhr
Semesterferien:
Aushänge beachten.

AusländerInnenkommission
Tel. 762 50 64
auslaenderinnenkommission@stud.uni-hannover.de

Fachrat Elektrotechnik und Informationstechnik
Callinstr. 34 (3. OG)
www.fet.uni-hannover.de

Fachrat Informatik
Callinstr. 34 (3. OG)
Tel. 762 74 01
www.finf.uni-hannover.de

Fachrat Mechatronik
Callinstr. 34 (3. OG)
Tel. 762 74 01
www.fmec.uni-hannover.de

Fachschaft Architektur
Herrenhäuser Str. 8
Tel. 762 34 55
www.archfachschaft.wordpress.com

Fachrat Bau- und Umweltingenieurwesen
Callinstr. 34 (EG Links)
Tel. 762 74 95
www.fsr-bau.uni-hannover.de

Fachrat Berufspädagogik
Schloßwender Str. 1
www.ifbe.uni-hannover.de

Fachschaft Bildungswissenschaften
Schloßwender Str. 1, Raum 119

Fachrat Biologie
Herrenhäuser Str. 2A, Raum F112,
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/
/fachrat-biologie

Fachschaft Chemie / Biochemie / Life Science
Callinstr. 9, Raum 084a
Tel. 762 74 94
tnt.nawi.uni-hannover.de

Fachschaft Deutsch und Darstellendes Spiel
Königswother Platz 1
Conti-Hochhaus Raum 134

Fachrat Englisch
Königswother Platz 1
Conti-Hochhaus Raum 608
www.engsem.uni-hannover.de

Fachschaft Evangelische Theologie
Appelstr. 11A, Raum W1

Fachrat Pflanzenwissenschaften
Herrenhäuser Str. 2
Gebäude 4105, Raum F 216
Kontakt: kontakt@fachratpflawi.de
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/
/fachrat-pflanzenwissenschaften

Fachschaft Geodäsie und Geoinformatik
Nienburger Straße 1
Tel. 762 44 10

Fachrat Geographie
Schneiderberg 50, Raum V 406,
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/
/fachrat-geographie

Fachrat Geowissenschaften
Nienburger Straße 17, Turmzimmer
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de/de/studium/fachschaft/
/fachrat-geowissenschaften

Presse und Öffentlichkeit
Tel. 762 53 55 (Pressesprecher) o.
Tel. 762 50 61 (Geschäftszimmer)

Sozial- und Bafög-Beratung
Welfengarten 2c, Tel. 762 50 62
Mo-Mi 10-14 Uhr, Do 14-18 Uhr
In den Semesterferien Di-Do 11-13 Uhr, Do 16-18 Uhr, Beratung in der Infothek im Hauptgebäude (Welfengarten 1), jeden Do 17-18 Uhr, vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail notwendig

Sportreferat
Am Moritzwinkel 6
Tel. 762 38 01
Nach telefonischer Vereinbarung

PRAKTIKANTENÄMTER

ASTA-Servicebüro
Bücherbörse, internat. Studentenausweise, Mensafreitsche
Callinstr. 23, Hauptmensa
Tel. 762 50 66
Mo 12-16 Uhr, Di, Do, Fr 10-14 Uhr
Semesterferien:
Aushänge beachten

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

International Office der Universität - Admissions
Zulassungsstelle, Beratung ausländischer Studierender
Tutorien, Welfengarten 1
Service Center, Tel. 762 25 48
Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-15 Uhr
www.uni-hannover.de

SONSTIGES

Akademisches Prüfungsamt
Welfengarten 1
Tel. 762 20 20
Mo-Do 9-17 Uhr
Fr u. vor Feiertagen 9-15 Uhr
www.uni-hannover.de

Ev. Studentengemeinde
Kreuzkirchhof 1-3
Tel. 35 77 81 84
Sprechzeiten nach Vereinbarung
www.esg-hannover.de

Hochschulbüro für Chancenvielfalt
Wilhelm-Busch-Str. 4
Tel. 762 40 58

Immatrikulationsamt
über das Service Center zu erreichen
Welfengarten 1
Tel. 762 20 20
Mo-Fr 9-14 Uhr

Psychologisch-Therapeutische Beratung
für Studierende
Im Moore 13
Tel. 762 37 99

(Anmeldung und Info),
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mo-Do 14-16 Uhr
(Nachmittags nur im Semester)

Zentrale Studienberatung
Service Center
Welfengarten 1 Erdgeschoss
Kontakt zum Geschäftszimmer der Beratung: Tel. 762 55 80
Kurzinfo Mo-Fr 10-14 Uhr
offene Beratung Do 14.30-17 Uhr
Infothek Mo-Do 10-17, Fr 10-15 Uhr

Zentrum für Hochschulsport
Am Moritzwinkel 6
Tel. 762 21 92
Mo u. Mi 16-18 Uhr
Di u. Do 11-13 Uhr, Fr 13-15 Uhr
www.hochschulsport-hannover.de

Hochschulen

Dr. Buhmann Schule
Weiterbildung, Mitte,
Prinzenstr. 13
Tel. 30 10 80
www.buhmann.de

FAHMODA
Zeißstraße 14,
Tel. 353 40 36
www.fahmoda.de

FH Mittelstand
Lister Straße 17
Tel. 533 58 80
www.fh-mittelstand.de/
campus hannover/

FHDW - Fachhochschule für die Wirtschaft
Freundallee 15
Tel. 284 83 70
www.fhdw-hannover.de

Hochschule für Musik, Theater und Medien
Immatrikulationsamt
Neues Haus 1
Tel. 31 007-223/-224
Mo-Fr 9.30-12 Uhr
Di, Do 14-15.30 Uhr
www.hmt-hannover.de
ASTA, Neues Haus 1, Raum 227

Tel. 31 00-236
Termine nach Vereinbarung,
asta@astahmt.de Büro für
Gleichstellung Frauenförderung
u. Beratung
Loebensteinsstraße 2-4
Tel. 31 00-76 20
Sprechzeiten generell nach
Vereinbarung und E-Mail:
gleichstellungsbuero@hmtm-hannover.de

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 60 18
Mo, Di, Do und Fr 9-12 Uhr
Di 14-15.30 Uhr
www.mh-hannover.de
ASTA, Carl-Neuberg-Str. 1
(Vorklinik, neben der Cafeteria),
Tel. 532 54 14
Mo, Di, Do 12.15-13.45 Uhr
Gleichstellungsbüro
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 65 01

Oskar Kämmer Schule
Büttnerstraße 19
Tel. 213 80 90
www.oks.de

SAE Institute Hannover
Am Marstall 1A
Tel. 84 30 03 0
hannover.sae.edu

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Dezernat für studentische u.
akademische Angelegenheiten,
Bünteweg 2
Tel. 953 60
Mo, Do u. Fr 10-12 Uhr
Di 13-16 Uhr
www.tiho-hannover.de,
ASTA, Bischofsholer Damm 15
Tel. 856 77 04
Mo-Mi 11-14 Uhr
Gleichstellungsbüro
Bünteweg 2
Tel. 953 79 80, -79 81, -80 33
(Gleichstellungsbeauftragte)
Mo-Do 8-12.30 Uhr

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT

HMTMH International Office
Loebensteinstr. 2
Tel. 31 00 73 69
Mo-Do 9.30-12 Uhr
www.hmt-hannover.de

Studentensekretariat der MHH
Carl-Neuberg-Str. 1
Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr
Di 14-15.30 Uhr
(Di nicht in den Semesterferien)
Eingeschränkte telefonische
Erreichbarkeit, Anliegen per Mail an:
info.studium@mh-hannover.de

TiHo Akademisches Auslandsamt
Bünteweg 2,
Onlinesprechstunde jeden
Mittwoch zwischen 10.00 und
11.00 Uhr, online beitreten über
website: tiho-hannover.de



HOCHSCHULE HANNOVER

ASTA der Hochschule Hannover

Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96 11 63
www.asta.hsh.de

Fakultät I: Elektro- und Informationstechnik

Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 12 01 oder -12 06
www.hs-hannover.de
F1-dekanat@hs-hannover.de

Fakultät II: Maschinenbau u. Bioverfahrenstechnik

Abt. Maschinenbau,
Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 13 01, -13 02
Mo-Fr 9-12 Uhr
Abt. Bioverfahrenstechnik,
Heisterbergallee 10a
Tel. 92 96 22 01, -22 02
Fax 92 96-22 10
Mo-Fr 9-12 Uhr
F2-dekanat@hs-hannover.de

Fakultät III: Medien, Information u. Design

Abt. Design und Medien, Expo-Plaza 2, Kurt-Schwitters-Forum
Tel. 92 96 23 04 od. 92 96 23 08
Mo-Fr 9-12 Uhr
Abt. Information und Kommunikation, Expo Plaza 12
Tel. 92 96 26 01, Fax 92 96 26 03
Di-Fr 9-11 Uhr
F3-dekanat@hs-hannover.de

Fakultät IV: Wirtschaft u. Informatik

Abt. Wirtschaft
Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 15 02, -15 03
Mo-Fr 10-12 Uhr,
Mo, Di und Do 14-15.30 Uhr
Abt. Informatik
Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 18 04, Fax 92 96 18 10
F4-dekanat@hs-hannover.de

Fakultät V: Diakonie, Gesundheit und Soziales

Blumhardstr. 2
Tel. 92 96 31 03
Mo-Do 7-21 Uhr, Fr 7-20 Uhr
F5-dekanat@hs-hannover.de

Immatrikulationsamt

Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 88 88
Mo-Do 10-12 Uhr
Mo-Do 13-15 Uhr
studierendenservice@hs-hannover.de

Prüfungsamt

Ricklinger Stadtweg 120
Raum 1163
Tel. 92 96 10 42, -10 50
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mi 14-15 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Prüfungsamt Maschinenbau
Frau Becker, Raum 1304
Prüfungsamt Elektrotechnik
Herr Rittmüller, Raum 1164.
Prüfungsamt Wirtschaft
Raum 1503
Prüfungsamt Design und Medien
Frau Schöning, Raum C.2.15
Tel. -23 02
Prüfungsamt Sozialwesen
Frau Fündler, Raum 3.004
Tel. -31 75.
Prüfungsamt Informatik
Frau Macholt, Raum 4.14
Tel. -26 02 (Expo Plaza)

Studierendenverwaltung

Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96 88 88
Mo-Do 10-12 Uhr
Mo-Do 13-15 Uhr
studierendenservice@hs-hannover.de

Zentrale

Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96-0
www.hs-hannover.de

23 - Language Center

Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 46 64
fremdsprachen@hs-hannover.de

Studentenwerk

Abteilung Ausbildungs-förderung (BAföG)

Callinstr. 30A
Tel. 768 81 26
Mo u. Fr 10-12 Uhr, Di 13-17

Mensaverwaltung

Callinstr. 23
Tel. 768 80 34
Mo-Fr 9-15 Uhr

Sekretariat

Jägerstr. 3-5
Tel. 768 80 22
www.studentenwerk-hannover.de

Servicebüro im ServiceCenter

Welfengarten 1, Lichthofebene
im Uni-Hauptgebäude
Tel. 768 89 55
Mo-Do 10-17 Uhr Fr 10-15 Uhr

Sozialberatung

Lodyweg 1c
Tel. 768 89 19, 768 89 22
768 89 35
Mo u. Mi 13-15 Uhr
Di u. Do 10-13 Uhr

Soziale und internationale Projekte, Kulturförderung

Lodyweg 1
Tel. 768 89 30
Termine nach Vereinbarung

Wohnhausverwaltung

Jägerstraße 5
Tel. 768 80 48, 768 80 29
Mo u. Fr 9-12 Uhr
Di 13.30-15 Uhr

Bibliotheken

Bereichsbibliothek Geschichte und Religionswissenschaft

Im Moore 21, Hinterhaus
Tel. 762 57 38
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

Bibliothek der Hochschule für Musik, Theater und Medien

Neues Haus 1 (3. Stock)
Tel. 310 02 79
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr
Semesterferien: Mo-Fr 10-13 Uhr
bibliothek@hmt-hannover.de

Bibliothek der Hochschule Hannover

Zentralbibliothek
Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96 10 86 Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 9-14 Uhr
Semesterferien: Mo-Mi 9-16 Uhr
Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr
www.hs-hannover.de/bibl

Bibliothek der Medizinischen Hochschule Hannover

Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 33 26
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa u. So 9-18 Uhr
www.mh-hannover.de/
bibliothek.html

Bibliothek der Tierärztlichen Hochschule Hannover

Bünteweg 2, Haus 262
Tel. 953 71 00
Mo, Mi, Fr 11-19 Uhr
Di, Do 9-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.tiho-hannover.de

Bibliothek des Niedersächsischen Landtages

Hannah-Arendt-Platz 1
Tel. 30 30 20 65
Mo-Do 8.30-16.30 Uhr
Fr 9-13 Uhr,
bibliothek@lt.niedersachsen.de
eingeschränkte öffentliche
Benutzung, z.B. an Plenartagen
und Parlamentsferien

Bibliothek im Kurt-Schwitters Forum

Gemeinsame Bibliothek von
HMTMH und Hochschule
Expo Plaza 12
Tel. 92 96 26 40
Mo, Mi, Fr 9-18 Uhr, Di, Do 9-19 Uhr
Semesterferien Mo, Mi,
Fr 10-15 Uhr, Di 10-17 Uhr
www.hs-hannover.de/bibl

Bioverfahrenstechnik Hochschule Hannover

Heisterbergallee 10a
Tel. 92 96 22 49, Di, Do 9-13,
Mi 13-17 Uhr,
Semesterferien: Mi fällt weg,
www.hs-hannover.de/bibl

Fachbibliothek Erziehungswissenschaften

Königsworther Platz 1B,
Tel. 762 38 38,
Mo-Fr 9-16.30 Uhr, So 12-18 Uhr
(Lesesaal und Leihstelle)
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Erziehungswissenschaften/ Allgemeine Lehrerbücherei

Königsworther Platz 1B
Tel. 762 38 38 (Auskunft),
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr
So 12-18 Uhr
Fachauskunft: Mo-Fr 9-16.30 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Literatur- und Sprachwissenschaften

Königsworther Platz 1B
Tel. 762 35 82, -
29 25 (Auskunft)
- 51 72 (Leihstelle),
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
So 12-18 Uhr,
Fachauskunft Mo-Fr 9-16.30 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Rechtswissenschaften

Königsworther Platz 1b
Tel. 762 81 28 (Auskunft) -
51 72 (Benutzung/Leihstelle)
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr
So 12-18 Uhr
Fachauskunft Mo-Fr 9-18 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Sozialwissenschaften

Welfengarten 2c,
Theodor-Lessing-Haus
Tel. 762 46 96
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften

Königsworther Platz 1b
Tel. 762 53 49 (Auskunft),
- 51 72 (Leihstelle)
Mo-Fr 13-16.30 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek

Niedersächsische Landesbibliothek
Waterloost. 8, Tel. 12 67-
0 (Zentrale Vermittlung)
www.gwlb.de, Auskunft, Kataloge
Lesesäle: Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 10-15 Uhr
Leihstelle u. Rückgabe:
Mo, Di, Do, Fr 9-19 Uhr, Mi 10-19
Sa 10-15 Uhr
Bestellungen: Mo-Fr bis 18 Uhr
Sa bis 14 Uhr

Stadtbibliothek Hannover

Hildesheimer Str. 12
Tel. 16 84 21 69
Mo - Sa 11-19 Uhr
www.stadtbibliothek-hannover.de

Technische Informationsbibliothek (TIB) und Universitätsbibliothek (UB)

Welfengarten 1b
Tel. 762 22 68 (Auskunft)
www.tib.uni-hannover.de
Auskünfte, Kataloge, Lesesäle
Lehrbuchsammlung:
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Büchereien

Fahrbücherei

(verschiedene Standorte)
Tel. 168 465 64

Jugend- und Stadtbibliothek List

Lister Str. 11/12
Tel. 168 435 70, Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Nordstadtbibliothek

Engelbosteler Damm 57
Tel. 168 440 68
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Mi,
Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Oststadtbibliothek

Lister Meile 4 (Pavillon)
Tel. 168 439 59
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Schul- und Stadtbibliothek Roderbruch

Rotekreuzstr. 21a
Tel. 168 487 80
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr

Stadt- und Schulbibliothek Badenstedt

Plantagenstr. 22
Tel. 168 465 64, Mo
Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr
Zuständig für die Fahrbibliothek

Stadt- und Schulbibliothek Bothfeld

Hintzehof 9 (Schulzentrum)
Tel. 168 482 55
Mo, Do, Fr 11-19 Uhr, Di 11-17 Uhr

Stadt- und Schulbibliothek Mühlenberg

Mühlenberger Markt 1
Tel. 168 495 41
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr

Stadtbibliothek Am Kronsberg

Thie 6 (im Stadtteilzentrum Krokus)
Tel. 168 342 55
Mo, Di, 13-18 Uhr
Do 13-19 Uhr, Fr 10-13 Uhr
jd. 1. Sa im Monat 14-18 Uhr

Stadtbibliothek Döhren

Peiner Str. 9
Tel. 168 491 40
Mo, Di, Do 10-18 Uhr
Mi, Fr 10-14 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Stadtbibliothek Herrenhausen

Herrenhäuser Str. 52
Tel. 168 476 87
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Kleefeld

Rupsteinstr. 6-8
Tel. 168 442 37
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Linden

Am Lindener Marktplatz 1
Tel. 168 421 80
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Misburg

Waldstr. 9
Tel. 168 322 57
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Ricklingen

Anne-Stache-Allee 7
Tel. 168 430 79
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Vahrenheide

Wartburgstr. 10
Tel. 168 498 49
Di 10-12 u. 15-18 Uhr

Stadtbibliothek Vahrenwalder

Vahrenwalder Str. 92
(im Freizeitheim)
Tel. 168 438 15
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Mensen

Contine

Königsworther Platz 1
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 12-14 Uhr

Hauptmensa

Callinstr. 23
Mo-Do 11-30.15 Uhr
Fr: 11.30-14.30 Uhr
Semesterferien:
Mo-Fr 11.40-14.10 Uhr

Mensa Blumhardstraße

Blumhardstr. 2
Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-14.30 Uhr

Mensa Caballus

Bischofsholer Damm 15
Mo-Fr 9-15 Uhr

Mensa Campus Linden

Ricklinger Stadtweg 120
Mo-Fr 7.30-16 Uhr

Mensa Große Pause

Expo Plaza 10
Mo-Fr 8-15 Uhr

Mensa Hochschule für Musik, Theater und Medien

Neus Haus 1
Mo-Fr 9-17 Uhr

Mensa MHH

Carl-Neuberg-Str. 1,
Mo-Fr 11.30-14.15 Uhr,
Sa, So u. feiertags (eingeschränktes
Angebot) 12-14 Uhr

Mensa PZH

An der Universität 2 (Garbsen)
Mo-Fr 9-14.30 Uhr

Mensa TiHo-Tower

Bünteweg 2
Mo-Fr 9-14.30 Uhr

CAFETERIEN

Café Seeblick

Expo Plaza 2
Mo-Do 8.30-16 Uhr
Fr 8.30-14.30 Uhr

Café-Bar in der Contine

Königsworther Platz 1
Mo-Fr 11-18 Uhr

Cafeteria Herrenhausen

Herrenhäuser Str. 8
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14.30 Uhr

Coffee-Shop Appelstr.

Appelstr. 9A
Mo-Do 7.45-11.45
und 12.15-14.45 Uhr
Fr 7.45-11.45
und 12.15-14.15 Uhr

Kaffeehof Linden

Ricklinger Stadtweg 118

Moccabar

Königsworther Platz 1
Hörsaalgebäude
Mo-Do 7.15-17 Uhr
Fr 7.15-15 Uhr

Sprengelstube

Welfengarten 1, Hauptgebäude
Mo-Fr 8-17.30 Uhr

Wohnheime

Clemensburse e.V.

Platz an der Basilika 4
Tel. 35 77 25 51
www.clemensburse.de

Hermann-Ehlers-Haus

Spinnereistr. 1A
Tel. 12 31 39 90
www.heh.uni-hannover.de/

Kolpinghaus Hannover e.V.

(nur männlich), Escherstr. 12
Tel. 131 76 36

Schwesternhaus

Schwesternhausstr. 10
Tel. 85 21 79
www.schwesternhaus.de
Bewerbungen nur pers. in
Zimmer 2A

Studentenwerk Hannover

Wohnhausverwaltung
Jägerstr. 5
Tel. 768 80 48/768 89 72
Jägerstr. 3-5
Tel. 768 80 22
Privatwohnraumvermittlung:
Tel. 768 80 29

Mo, Fr 9-12, Di 13.30-15 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Wohnhäuser: Am Georgengarten,
Am Papehof 10, Bischofsholer
Damm 85, Callinstr. 25 & 18,
Dorotheenstr. 5-7, Erndenstraße,
Heidjehof 1-3, Hufelandstr.
16/16a, Jägerstr., Karl-Wiechert-
Allee 15, Lodyweg 1, Mensching-
str. 8, Nobeling 10-12, Schneider-
berg 18, Ritter-Brüning-Str. 41

Studentenwohnheim

Haus Humanitas

Otto-Brenner-Str. 22
Tel. 16 76 91 77

The Fizz

Am Kläberberg 11
www.the-fizz.com

Wohnen

Abteilung

Studentisches Wohnen

des Studentenwerks
Jägerstr. 5, Tel. 768 80 29
Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 13.30-15 Uhr
sowie nach Vereinbarung,
www.studentenwerk-hannover.de
Wohnheimverwaltung: 768 80 48

Deutscher Mieterbund Hannover e.V.

Herrenstr. 14
Tel. 121 06-0
Mo, Di, Do 8-17.30 Uhr
Mi 8-18.30 Uhr, Fr 8-16 Uhr
Sa 9-13 Uhr
Rechtsberatung: nach
telefonischer Vereinbarung
www.dmb-hannover.de

Hannover Wohnt

Lange-Feld-Str. 1
Tel. 95 44 20
www.hannover-wohnt.de

hanova

Otto-Brenner-Str. 4
Tel. 64 67 - 0
Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-15 Uhr
www.hanova.de

HomeCompany

Vermittlung von Zimmern, Wohnungen und Häusern auf Zeit, Steinmetzstraße 16
Tel. 194 45
Mo-Fr 8.30-17 Uhr
www.hannover.homecompany.de

Interessenverband Mieterschutz e.V.

Lister Meile 50
Tel. 62 62 93 62
Mo-Mi 9-18 Uhr, Do 9-20 Uhr
Fr 9-13 Uhr (Mittagspause zwischen 13-14 Uhr)
www.iv-mieterschutz.de

Jugendherberge Hannover

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 1
Tel. 12 35 90 80
www.jugendherberge.de/hannover

Mieterhilfe Hannover e.V.

Rühmkorffstr. 18
Tel. 990 49 49
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-13 Uhr
www.mieterhilfe-hannover.de

Mieterladen e.V.

Elisenstr. 45/Ecke Leinaustr.
Tel. 45 62 26
Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr
Mo u. Do. zusätzlich 17-19 Uhr
www.mieladen-hannover.de

Spar- und Bauverein

Arndtstr. 5, Tel. 91 14-0
www.spar-undbauverein.de/
www.dietollewohnhung.de

Wohnangebote der Arbeiterwohlfahrt

für Schwangere und alleinerziehende Mütter u. Väter in Döhren, Familien- und Sozialberatung, Marienstr. 20
Tel. 260 92 10
www.awo-hannover.de

Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen

Königsworther Platz 2
Tel. 97 19 60
Mo 8-12 u. 14-18, Di 8-15.30
Do 8-12 u. 14-18, Fr 8-12.30 Uhr
www.wgh-herrenhausen.de

Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz

Berckhusenstr. 16
Tel. 53 00 20
www.kleefeldbuchholz.de

Zeitwohnen

Berliner Allee 66
Tel. 32 23 22, Mo-Fr 9-17 Uhr
www.zeitwohnen-hannover.com

Jobs

Adecco

Personalienstleistung GmbH
Luisenstr. 4
Tel. 301 79 10
Mo-Fr 8-17 Uhr
www.adecco.de

Agentur für Arbeit

Brühlstr. 4
Tel. 0800 455 55 00
www.arbeitsagentur.de
Servicehotline: 01801/ 55 51 11

BUHL

Gastronomie-Personal-Lösungen
Arnswaldstr. 31
Tel. 12 35 95 60
www.buhlgps.de

Career Service / ZEWF

Leibniz Universität Hannover
Schloßwender Str. 5
Tel. 7 62 45 48
www.career.uni-hannover.de/
www.jobfit-hannover.de

I.K.Hofmann

Königstr. 52
Tel. 336 51 30
Infoline 0180 323 72 36
www.hofmann.info

Institut für berufliche Bildung

Buttnerstraße 15
Tel. 93 76 99 30
www.ibb.com

Manpower

Lister Straße 15
Tel. 16 99 96-0
Mo-Fr 8-17 Uhr
www.manpower.de

Messejobs

Agentur für Arbeit Hannover,
Job-Messe, Hilfskräfte, Standhilfen, Hostessen, Europaallee (Messegelände), Bürohaus 6
Tel. 892 03 30
Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Gesellschaft für Verkehrsförderung (GVF) mbH
Parkplatzverwaltung
Messegelände, Tel. 893 35 99
Mo-Fr 9-12 Uhr (tel. Bewerbung)
Ansprechperson Fr. Heidecke

Personality Hannover

Messegelände Halle 4 / 1.0G
Tel. 77 55 00,
www.personality-hannover.de

Piening GmbH

Georgstraße 11
Tel. 39 08 82 0
www.pieninggmbh.de

Randstad Deutschland

Am Lindener Hafen 21
Tel. 999 712 0
www.randstad.de
Vermittlung von gewerblichen Kräften und Facharbeitern in IT und Engineering, Finance und im kaufmännischen Bereich.

Rasant-Personal-Leasing

Zeißstraße 10
Tel. 167 69 13
www.rasant-personal-leasing.de

Wollny Personal

Schillerstr. 31
Tel. 30 64 66
www.wollny-personal.de

ZAG-Zeitarbeitsgesellschaft

Georgstr. 2
Tel. 126 07 20
www.zag.de
gewerblich und technisches Personal:
Tel. 167 49 60
kaufmännisches und medizinisches Personal:
Tel. 126 07 20

Zeit-, Personal- und Studentenvermittlung der Agentur für Arbeit Hannover City-Job

Studentenjob- und Zeitarbeitsvermittlung
Brühlstr. 4
Tel. 919 15 40,
JOB Studenten 919 15 08
Mo-Fr 8-12.30 Uhr
www.arbeitsagentur.de

Gesundheit

Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten und Aids

der Region Hannover (Fachbereich Gesundheit),
Weinstr. 3
Tel. 616 431 48

Blut- und Plasmaspendezentrum

Georgstr. 14
Tel. 123 56 93
Tel. 892 03 30
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr
www.blutspende.today

Fachbereich Gesundheit

Weinstr. 2
Tel. 61 64 34 34
Öffnungszeiten tel. erfragen:
Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-12.30 Uhr

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

des Diakonischen Werkes
Berliner Allee 8
Tel. 878 138 0,
Di 15-17 Uhr (offene Sprechstunde)
tel. Beratung Mo-Fr 9-12 Uhr

Medizinische Hochschule

Immunologische Ambulanz
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 36 37
Station 78 (Infektions-Station)
Tel. 532 32 69
Institut für Transfusionsmedizin
Blutspendedienst, Gebäude K1
Hotline 0800 532 53 25
www.mhh-blutspendedienst.de

Plasmazentrum

Mitte, Schillerstr. 23
Tel. 374 83 20
Mo-Fr 9-19 Uhr

Beratung & Hilfe

Anonyme Alkoholiker

Kontaktzentrum, Kronenstr. 47A
Tel. 980 55 14
www.anonyme-alkoholiker.de

Anstoß Beratungsstelle

gegen sexualisierte Gewalt an Jungen und männlichen Jugendlichen
Ilse-Ter-Meer-Weg 7
Tel. 12 35 89 11
Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
www.anstoss.maennerbuero-hannover.de

Arbeiter-Samariter-Bund

Petersstr. 1-2
Tel. 35 85 40
Mo-Fr 7-16.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Arbeits- und Berufsberatung

Team Akademische Berufe
Beratung für Schüler und Studenten, Brühlstr. 4
Tel. 919 23 23
www.arbeitsagentur.de/Hochschulregion Hannover, Beratung:
Tel. 919 20 05
Beratung im ServiceCenter
Unihauptgebäude
Welfengarten 1, Lichthofebene
Tel. 919 21 14

AWO Familien- und Sozialberatungsstelle

Familien-, Paar-, Einzelberatung
Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatung
Erziehungsberatung, Trennungs- und Scheidungsberatung
Marienstr. 20
Tel. 260 92 10
www.awo-hannover.de

BAföG- und Sozialberatung des AstA

Am Welfengarten 2C
Tel. 762 50 62
Termine nur nach Vereinbarung
unter www.asta-hannover.de
bafog@asta-hannover.de

Balance e.V.

Kontaktstelle und Tagesstätte
Hannover für psychisch Erkrankte
Goethestr. 23 (Tagesstätte)
Tel. 22 00 57 30
www.balance-ev.com

Beratungs- und Therapiezentrum

Lebensberatung, Bödekerstr. 65
Tel. 66 10 66
Termine nach tel. Vereinbarung
www.btz-hannover.de

Beratungsstelle Sallstr.

Gesellschaft für pädagogisch-psychologische Beratung e.V.
Sallstr. 24
Tel. 85 87 77
Bürozeiten Mo-Do 9-15 Uhr
www.gppb.de
Paartherapie, Einzel- und Gruppenberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung, Lese- und Rechtschreibschwäche, Erziehungsberatung

beta89

Verein für betreutes Wohnen und Tagesstrukturierung
psychisch Gesunder e.V.
Günther-Wagner-Allee 13,
Tel. 34 92 50, www.beta89.de

Betreutes Wohnen:

Rotermundstr. 27
Tel. 16 74 88 60
Kontaktstelle: Spichernstr. 11
Tel. 16 74 88 80

Bürgertelefon

städtische Auskunfts- und Beratungsstelle
Tel. 168 452 52
Mo-Do 8.30-16 Uhr, Fr 8.30-13 Uhr
www.hannover.de

donum vitae

Schwangeren-Konflikt-Beratung,
Allerweg 10
Tel. 450 05 56
www.donumvitae.org

DROBS

Jugend- und Suchtberatung
Calenberger Esplanade 6
Tel. 70 14 60
Sprechzeiten mit vorheriger Terminabsprache Mo-Fr 9-17 Uhr
www.drobs-hannover.de

Evangelisches Beratungszentrum Oskar-Winter-Straße

Lebensberatung & Jugendhilfe
Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28, www.diakonisches-werk-hannover.de/
evberatungszentrum.html

Fachdienst Sozialpsychiatrischer Dienst

Fachdienstleiter, Gradestr. 20
Tel. 616 432 84
Termine nach tel. Vereinbarung

FAM

Fachambulanz für Alkohol- und Medikamentenabhängige
Lange Laube 22
Tel. 70 03 10 90
www.step-niedersachsen.de

FamilienServiceBüro der Landeshauptstadt

Joachimstr. 8
Tel. 168 427 86

Hannoversche Aids Hilfe

Lange Laube 14
Tel. Beratung: 0700
44 53 35 11 u. 194 11
Büro: 360 696-0
www.hannover.aidshilfe.de

HIB - Hochschul Informationsbüro

Hochschul-Informations-Büro
Gewerkschaften und Hochschule
Ricklinger Stadtweg 118/120
Tel. 700 07 81
Di 13-15 Uhr, Do 14-16.30 (Vorlesungszeit)
Do 14.30-16.30 Uhr (vorlesungsfreie Zeit)
www.hib-hannover.de,
info@hib-hannover.de

Jugendberatung Hinterhaus

Schneiderberg 19A
Tel. 70 33 77
Mo u. Do 14-19 Uhr
Di u. Fr 14-17 Uhr
www.jugendberatunghinterhaus.de

ka:punkt

Beratungsstelle der Caritas
Krebsberatung, Sucht- und Lebensberatung
Gruppenstr. 8
Tel. 27 07 39 40
Mo-Fr 14-16 Uhr
www.ka-punkt.de

KIBIS

Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich
Gartenstr. 18 Tel. 66 65 67
Mo, Di, Do 9-12 u. 13-16 Uhr
Mi 16-19 Uhr
www.kibis-hannover.de

Männerbüro Hannover e.V.

allgemeine Lebensberatung für Männer, Paarberatung, Beratung bei Gewaltvorfällen in der Familie, Arbeit mit Tätern, Beratung von sex. traumatisierter Männer, Ilse-Ter-Meer-Weg 7
Tel. 123 58 90
Mo, Do u. Fr 10-12 Uhr
Mo 16-17 Uhr, Di 13-15 Uhr
www.maennerbuero-hannover.de

Narcotics Anonymous

Tel. 0800 445 33 62,
www.narcotics-anonymous.de

Neues Land

Christliche Drogenarbeit
Steintorfeldstr. 11
Tel. 33 61 17 30
www.neuesland.de

Phoenix e.V.

Fachberatungsstelle für Sexarbeitende, Escherstr. 25
Tel. 89 82 88 01
Di 10-12 u. Do 14-16 Uhr,
Termine nach Vereinbarung
www.phoenix-beratung.de

Praxis für Psychosoziale Beratung e.V.

Marienstr. 6, Tel. 81 03 00
tel. Beratungszeiten:
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-15 Uhr
www.beratungmarienstrasse.de

Pro Familia

Beratungsstelle
Dieterichstr. 25A
Tel. 36 36 06,
Mo, Di, Do u. Fr 9-13
Mi 12-30 Uhr
www.profamilia.de

S/M Info- und Beratungstelefon

BDSM Hannover e.V.
info@bdsbm-hannover-ev.de

SIDA e.V.

Integrierte Versorgung für chronisch Kranke, Rundestr. 10
Tel. 66 46 30
www.sida-hannover.de

STEP Stellwerk

Anlaufstelle für Drogenkonsumenten mit der Möglichkeit, mitgebrachte Drogen zu konsumieren; Hilfe und Beratung bei Problemen im Zusammenhang mit dem Drogenkonsum; nur für BesucherInnen aus der Region Hannover
Augustenstraße 10
Tel. 36 73 95 60
Mo-Fr 13-19 Uhr
www.step-niedersachsen.de

Telefonische Aidsberatung

Tel. 0180 33 194 11
Mo-Fr 9-21, Sa u. So 12-14 Uhr

Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 01 11, 24 Stunden
www.telefonseelsorge-hannover.de

Treffpunkt

Tageswohnung für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit Bedrohte, Köterholzweg 9
Tel. 211 06 34
Mo-Fr 9-14 Uhr
www.karl-lemmermann-haus.de

Verbraucherberatung der Verbrauchzentrale

Herrenstr. 14, Tel. 911 96 0
Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr

Verein Psychiatrie-Erfahrene

Beratung bei psychiatrischen Problemen (nach Vereinbarung, Rückenstr. 17, Tel. 131 88 52
Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr
Teestube: Mo-So 10-18 Uhr



Jugendherberge Hannover

Berufliche Orientierung und Sozialberatung für Arbeitslose
der Arbeitsberatungsgesellschaft e.V. (ASG)
Walter-Ballhausen-Str. 4
Tel. 44 24 21
www.asg-hannover.de

Frauen

AG Frauen und Gleichstellung
Bündnis 90/Die Grünen,
Senior-Blumenberg-Gang 1
Tel. 168 488 90,
www.gruene-hannover.de

Amanda
FrauenTherapie- und
Beratungszentrum, Roscherstr. 12
Tel. 88 59 70
www.amanda-ev.de

ASF
AG Sozialdemokratischer Frauen
SPD Hannover
Odeonstr. 15/16
Tel. 167 42 24

Die Distel
Frauen-Lesben-Werkstatt
Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 44 50 42
jeden ersten Fr im Monat
16-20 Uhr
www.frauenlesbenwerkstatt.de

Donna Megabyte
EDV-Bildungs- und Beratungs-
zentrum für Frauen e.V. Königstr. 31
Tel. 348 06-06
www.donna-megabyte.de

**Frauen- und Mädchen
Gesundheitszentrum
Region Hannover e.V.**
Escherstraße 10
Tel. 300 45 46
Offene Sprechzeiten
Mo, Mi, Do 9-13 Uhr
www.fmgz-hannover.de

Frauen-Beratungsstelle
Verein zum Schutz misshandelter
Frauen und Kinder e.V.
Marienstr. 61, Tel. 32 32 33
Mo-Fr 9-10 Uhr (tel. Beratung)
Offene Sprechstunde Di 9-10 Uhr

**Frauenhaus der
Arbeiterwohlfahrt**
in der Region Hannover
Postfach 810 601
30506 Hannover
Tel. 22 11 02
frauenhaus@awo-hannover.de

Frauenhaus Hannover
Frauen helfen Frauen e.V., Zuflucht
u. telefonische Beratung für von
Gewalt betroffene Frauen
Postfach 20 05, 30020 Hannover,
Tel. 66 44 77 (24h Notruf)

Frauennotruf
Notruf für vergewaltigte Frauen
und Mädchen Hannover e.V.
Goethestr. 23, Tel. 33 21 12
telefonische Sprechzeiten:
Mo 15-17, Mi 10-12
Fr 10-13 Uhr,
www.frauennotruf-hannover.de

Frauen-Projekt Sina
Nordfelder Reihe 23
Tel. 330 99 60
www.sina-hannover.de

Frauen-Treffpunkt
Beratung und Therapie für Frauen
Jakobistr. 2
Tel. 33 21 41
Telefonsprechzeiten:
Di 10-12 Uhr u. Do 17-19 Uhr,
www.frauentreffpunkt-hannover.de

**Gleichstellungsbeauftragte
der Landeshauptstadt
Hannover**
Trammplatz 2

Tel. 168 453 00
Mo-Do 8.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-13
Uhr und nach Vereinbarung

**Gleichstellungsbüro der
Hochschule Hannover**
Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 76 87

La Rosa
Internationaler Frauentreff
Zur Bettfedernfabrik 1
(im Kargah/Faustgelände)
Tel. 12 60 78 41, jeden zweiten
Dienstag im Monat ab 16 Uhr
www.kargah.de

La Strada
Anlauf- und Beratungsstelle für
drogenabhängige Mädchen und
Frauen, Escherstr. 25, Tel. 140 23
Mo u. Fr 10-15, Di u. Do 15-20 Uhr
www.la-strada-hannover.de

Mädchenhaus Komm
Engelbosteler Damm 87
Tel. 71 30 44 11
www.maedchenhaus-hannover.de

**Niedersächsisches
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und
Gleichstellung**
Hannah-Arendt-Platz 2
Tel. 120 0
Termine nach Vereinbarung,
www.ms.niedersachsen.de

Szenia
Tagestreff und Anlaufstelle für
Frauen, Hilfen in existentiellen
Notlagen und Wohnungsnot
Volgersweg 6
Tel. 21 90 31 50
Mo u. Di 9-14.30, Mi 13-16
Do u. Fr 9-14.30 Uhr

Unternehmerinnen-Zentrum
Büroräume und Konferenzraum
Ausstellungsflächen
Hohe Straße 9 und 11
Tel. 924 00 10, www.uzhannover.de

LGBTQ+

Anders(r)a|um
Bar und Café, Astenstr. 2
Tel. 34 00 13 46
www.andersraum.de

HuK
Ökumenische Gemeinschaft
Homosexuelle und Kirche
Hannover e.V.
Schuhstr. 4 (Marktkirche)
Tel. 363 29 78
www.huk-hannover.de

LAG Queer
Bündnis 90/Die Grünen
lag-queer@gruene-niedersachsen.de

**Referentin für
geschlechtliche
und sexuelle Vielfalt**
Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung
Hannah-Arendt-Platz 2
Tel. 120 30 41 (Kristina Lunk)

Schwule Sau
Schwul-lesbisches Kultur-u.
Veranstaltungszentrum mit Bar
Schaufelder Str. 30a
Tel. 700 05 25

Fr u. Sa, je nach Veranstaltung ab
21/22 Uhr
www.schwulesauhannover.de

SLS Leinebagger
Schwul-lesbischer Sportverein
Sportarten: Aerobic, Badminton
Fitness, Laufen, Schwimmen
Tischtennis, Volleyball
Ricklinger Str. 54
Tel. 16 58 03 88
www.leinebagger.de

ASTA

**Autonomes Frauen-
und Lesbenkollektiv**
Welfengarten 1
Tel. 762 50 65, Mo-Fr 12-14 Uhr

Menschen mit Behinderung

Arbeitsagentur
Berufshilfe für Menschen mit
Behinderungen
Brühlstr. 4
Tel. 0800 455 55 00

BDH
Bundesverband für Rehabilitation
Greitstraße 18-29
Tel. 21 95 04 45
www.bdh-hannover.de

**Behinderten-Sportverband
Niedersachsen e.V.**
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
Tel. 12 68 51 00
www.bsn-ev.de

Christlicher Blindendienst
Lothringer Str. 30
Tel. 806 099 03

Deutsches Taubblindenwerk
Albert-Schweitzer-Hof 27
Tel. 51 00 80
www.taubblindenwerk.de

Eingliederungshilfe
Fachbereich Soziales der Stadt
Hannover, Hamburger Allee 25
Tel. 168 424 72
Mo, Di, Do 8.30-15, Fr 8.30-12 Uhr

**gGis Fahrdienst
für Behinderte**
Tel. 35 88 10

**Hannoversche
Werkstätten (HW)**
gemeinnützige GmbH
Vielfältige Arbeitsangebote für
Menschen mit Behinderung
Thurnithstraße 1
30519 Hannover

Teilbereich:
Soziale Teilhabe und Assistenz
Assistenz beim Wohnen in der
Region Hannover
Wohngemeinschaften
Autismus Alltagsassistenten
Tagesstätte
Kontakt: 0511 5305-0
info@hw-hannover.de
www.hw-hannover.de

ProSenis
Fahrdienst für Senioren
und Behinderte, Kanalstr. 14
Tel. 05137 825 36 0

**Team Behindertenberatung
und Sozialmedizin**
Podbielskistr. 156A
Tel. 30 03 34 22

Internationale & Ausländer

AIESEC Hannover
Königsworther Platz 1
Gebäude I, Raum 105
Tel. +49 157 53 84 74 97
www.aiesec.de/lcs/hannover

Amnesty International
Fraunhoferstr. 15
Tel. 66 72 63, www.amnesty-
hannover.de, Kontakt unter
info@amnesty-hannover.de

AWO Region Hannover
Deutsch- und Integrationskurse
Wilhelmstr. 7
Tel. 8114 0
www.awo-hannover.de

Caritas

Jugendmigrationsdienst
für 12-27-jährige Menschen mit
Migrationshintergrund
Engelbosteler Damm 72
Tel. 760 77 79 30,
www.caritas-hannover.de

**Ethno-Medizinisches
Zentrum e.V.**
Gesundheitsprävention und
gesundheitliche Förderung für
und mit Migranten, Vermittlung
von Dolmetschern bei Ämter-
gängen und in anderen sozialen
Bereichen, Königstr. 6
Tel. 168 410 20
Mo-Fr 9-12.30 und 13.30-17 Uhr
www.ethno-medizinisches-
Zentrum.de,
www.interkulturelle-Suchthilfe.de

**Ev. Studentengemeinde
(ESG)**
Beratung für ausländische
Studierende, Kreuzkirchhof 1-3
Tel. 35 37 49-31, Sprechzeiten:
Di 15-17 Uhr, Do 10-12 Uhr

IAF
Verband binationaler Familien
und Partnerschaften Charlottenstr. 5
Tel. 44 76 23, Mo-Do 10-13.30
Uhr, Mi 10-13.30 u. 15-18 Uhr

Internationaler Ausschuss
Blumenaue Str. 5,
Tel. 168 452 72
Antidiskriminierungsstelle
168 412 32

ISK
Institut für Sprachen und
Kommunikation
Lützowstr. 7
Tel. 12 35 63 60
Mo-Fr 9-13
u. Mo-Do 15-18 Uhr
www.isk-hannover.de
Deutsch als Fremdsprache
Prüfungsvorbereitung
Konversationskurse, DSH-
Vorbereitung, Fremdsprachen

Kargah e.V.
Flüchtlingsbüro Hannover,
Zur Bettfedernfabrik 1
Tel. 12 60 78-0, -19
Mo-Do 10-13 Uhr u. 14-17 Uhr
Offene Sprechstunde:
Di, Do 10-13 u. 14-17 Uhr
www.kargah.de,
Bildungsangebote, Sprachkurse
Flüchtlingsbetreuung

Nadelöhr
Deisterstr. 85
Für Jugendliche von 18-25 Jahren
Tel. 219 78 101, -102
Mo-Fr 8-16 Uhr
www.awo-hannover.de
Qualifizierungsmaßnahmen für
Frauen aller Nationalitäten

Refugee Law Clinic
Kostenlose Rechtsberatung von
Jurastudierenden für Geflüchtete
mit anwaltlicher Unterstützung
Königsworther Platz 1, Conti-
Hochhaus, 13. Etage, Raum 1332
Nicht unangekündigt vorbeikommen!
www.rlc-hannover.de

Türkisches Kulturzentrum
Fössestr. 43
Tel. 51 94 82 88

Umwelt

**aha-Zweckverband
Abfallwirtschaft**
Abfallberatung z.B. bei Sperr- und
Sondermüllbeseitigung
Beschwerden
Karl-Wiechert-Allee 60c
Tel. 0800 999 11 99
(kostenlose Hotline)
Mo-Do 7-16.30 Uhr
Fr 7-15 Uhr, www.aha-region.de

B.A.U.M.
Bundesdeutscher Arbeitskreis für
umweltbewußtes Management
e.V., Astenstr. 16 (Regionalbüro

Hannover),
Ansprechpartner: Dieter Brübach
Tel. 165 00 21, www.baumev.de

B.U.N.D. Region Hannover
Goebenstr. 3A
(Hinterhaus, Parterre)
Tel. 66 00 93
www.bund-hannover.de

**Bürgerinitiative
Umweltschutz (BiU)**
Stephanustr. 25, Tel. 44 33 03
Mo-Do 11-18 Uhr, Fr 11-16 Uhr
www.biu-hannover.de

**Fachbereich Umwelt u.
Stadtgrün Bereich
Umweltschutz der Stadt
Hannover**
Arndtstr. 1, Tel. 168 438 01

Greenpeace
Gruppe Hannover, Hausmannstr. 9-10
Umweltzentrum
Tel. 164 03 32
Di 18-19 Uhr (Bürozeit),
www.greenpeace-hannover.de

Gut Adolphshof
biologisch-dynamische
Landwirtschaft, Direktvermarktung
31275 Lehrte-Hämelewald
Tel. 05175-45 35
Mo - Sa 9-13 Uhr, Mo - Fr 15-18 Uhr
www.adolphshof.de
Sozialtherapeutische Lebens-
u. Arbeitsgemeinschaft
Tel. 05175 95 30 21,
Sozialtherapie@Adolphshof.de

Janun Hannover
Jugend-Aktionsnetzwerk für
Umwelt- und Naturschutz
Fröbelstr. 5
Tel. 590 91 90
www.janun-hannover.de

NABU
Alleestr. 36
Tel. 911 05 0
www.NABU-niedersachsen.de

NaturFreunde Hannover
Stresemannallee 12
Tel. 519 60 67 13
www.naturfreunde-hannover.de

**Naturschutzverband
Niedersachsen**
Alleestr. 1
Tel. 700 02 00
www.naturschutzverband.de

Netzwerk Taubenrettung e.V.
Versorgung hilfsbedürftiger
Tauben im Stadtgebiet
Versorgung eines Taubenschlags
Tel. 0175 826 68 32
www.taubenrettunghannover.de

**Niedersächsisches
Ministerium für Umwelt-
und Klimaschutz**
Archivstr. 2
Tel. 120 34 22/-23
www.umwelt.niedersachsen.de

PARE e.V.
Projekt Aktive
Regenwalderhaltung e.V.
Hausmannstr. 9-10

Umweltzentrum
Tel. 04703 92 04 73

**proKlima
der energycity-Fonds**
Imheplatz 2
Tel. 430 19 70
Mo-Fr 9-12 Uhr
www.proklima-hannover.de
www.proklima-projekte.de

**Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald**
Johannsenstr. 10
Tel. 36 35 90
www.sdw-nds.de

Stadtmobil Hannover
Karmarschstrasse 30-32
üstra Service Center City
Tel. 270 42 40
Mo-Fr 10-18 Uhr
www.stadtmobil.de

**Umweltzentrum
Hannover e.V.**
Hausmannstr. 9-10
Tel. 164 03 0 (Infothek),
www.umweltzentrum-hannover.de
Umweltberatung u. Literatur, Ener-
gie-, Solarenergie- und Abfall-
beratung, Freiwilligenzentrum

**Wissenschaftsladen
Hannover e.V.**
Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 44 19 16
www.wissenschaftsladen-
hannover.de

Märkte

Badenstedt
Badenstedter Markt/Schildtstr.
Mi 14-18 Uhr

Bothfeld
Einkaufspark Klein Buchholz
Sutelstraße
Fr 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Bult
Rimpastr./Melanchtonkirche
Sa 9-12.30 Uhr

Davenstedt
Davenstedter Markt
Fr. 14-18 Uhr

Döhren
Fiedelerplatz, Fr 8-13 Uhr
Di 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Altstadtflohnmarkt
Am Hohen Ufer, Sa 10-18 Uhr
Aufbau 8 Uhr

Groß-Buchholz
Bussestr./Guerickestr.
Fr 14-18 Uhr

Groß-Buchholz
Di 14-18 Uhr

Groß-Buchholz
Roderbruchmarkt/ Nußriede
Di, Fr 14-18 Uhr

Hannover-Mitte
Klagesmarkt, Di, Sa 8-13 Uhr
Ernst-August-Platz
Mo. u. Fr 14-18 Uhr (Bauernmarkt)



Herrenhausen

Herrenhäuser Markt/Meldaust.
Sa 8-13 Uhr

Kirchrode

Kleiner Hillen, Fr 9-13 Uhr
(Bauernmarkt)

Kleefeld

Schaperplatz, Do 8-13 Uhr,
Kantplatz, Di. 14-18 Uhr
(Bauernmarkt)

Linden

Lindener Marktplatz,
Di, Sa 8-13 Uhr,
Lindener Schmuckplatz
Fr 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Linden-Nord

Pfarrlandstr., Sa 8-13 Uhr

List

Klopstockstr., Fr 8-13 Uhr

List/Moltkeplatz

Moltkeplatz/Voßstraße, Mi 8-13
Uhr, Sa 8-13 Uhr (Bauernmarkt)

Misburg

Kardinal-Galen-Schule
Sa 8-13 Uhr

Mittelfeld

Rübezahlplatz, Mi 8-13 Uhr

Mühlenberg

Mühlenberger Markt,
Mi 14-18 Uhr

Nordstadt

An der Lutherkirche,
Do 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Oberricklingen

Butjerbrunnenplatz, Do 8-13 Uhr

Oststadt

Lister Meile/Gretchenstr.,
Do 14-18 Uhr

Ricklingen

August-Holweg-Platz, Do 8-13 Uhr

Sahlkamp

Hägewiesen/Sahlkampmarkt,
Do 14-18 Uhr

Stöcken

Stöckener Markt, Fr 8-13 Uhr

Südstadt

Stephansplatz/Geibelstraße
Fr 8-13 Uhr

Vahrenwald

Jahnplatz/Auf dem Dorn
Mi 8-13 Uhr

Zentrum

Hanns-Lilje-Platz (Marktkirche)
Do 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Zoo

Platz an der Friedenskirche
Schackstr. 4, Di 8-13 Uhr
Sa 8-13 Uhr (Bauernmarkt)

Fahrrad

ADFC

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-
Club Region Hannover e.V.
Hausmannstr. 9-10
Tel. 164 03 12
Do 11-14, 15-18 Uhr
www.adfc-hannover.de
Radtouren, Fahrradcodierung
offene Treffen

ATB Sport

Bikes & Cruiser, Marienstr. 3
Tel. 307 67 40 (Bikes), -
30 (Cruiser)
Mo-Fr 11-13 und 14.30-19 Uhr
Sa 10-13 Uhr
www.atb-sport.de

B.O.C.

www.boc24.de
Vahrenwalder Str. 150
Tel. 37 44 48 80
Mo - Sa 10 - 19 Uhr
Behnstr. 4 / Hildesheimer Str.
Tel. 876 56 90 0
Mo-Sa 10-19 Uhr

Bothfelder Fahrradshop

Bothfeld, Sutelstraße 48 C
Tel. 649 09 39,
Mo-Fr 9-13 & 15-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
www.bothfelder-fahrrad-shop.de

Burckhardt - Das Rad & Pedelec-Haus

Podbielskistr. 183
Tel. 69 17 71
Di-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr
www.fahrrad-burckhardt.de

Calenberger Radkultur

Calenberger Neustadt
Calenberger Straße 25
Tel. 89 70 07 98
Di - Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr
www.calenberger-radkultur.de

Dreambikes

Nordstadt, Schneiderberg 12
Tel. 0177 690 05 14
Mi-Fr 11-18.30, Sa 11-14 Uhr
www.dreambikes-hannover.de

E-Motion-Technologies

E-Bikes, Rüsterburg 3
Tel. 47 53 29 40
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.emotion-technologies.de

Enjoy your Bike

Eleonorenstr. 20
Tel. 20 02 90 90
Mo-Fr 10-18 Uhr
www.enjoyyourbike.com
Andere Termine nach Absprache

Fahrrad Alex

Alte Döhrener Str. 28 u.30
Tel. 88 23 96
Mo-Fr 9-18 Uhr
www.fahrrad-alex.de

Fahrrad-Kontor

Spichernstr. 7/Ecke Kriegerstr.
Tel. 39 15 73
Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.fahrradkontor.de

Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt

Glocksee e.V., Klaus-Müller-Kilian-
Weg 2 (Bürgerschule Nordstadt)
Tel. 71 33 35
Mo, Mi, Fr 17-20 Uhr

Feine Räder

Volgersweg 12
Tel. 348 15 12
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.feine-raeder-hannover.de

Keha Sport

Goseriede 1
Tel. 161 27 59
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.keha-sport.de

Lindenrad

Kötnerholzweg 16
Tel. 76 38 63 29
Mo-Fr 10-13, 14-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr
Facebook: Lindenrad

Pilos Fahrradshop

Berckhusenstr. 15
Tel. 55 88 06
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
www.pilos-fahrradshop.de

Pro Rad

Friesenstr. 48, Tel. 31 39 67
Mo-Fr 10-13 u. 15-19 Uhr
Sa 10-13 Uhr,
Mi vormittag geschlossen
www.proradhannover.de

Rad Concept

Südstadt, Heidornstraße 19
Tel. 85 29 21
Mo-Fr 10-12 Uhr u. 13-18 Uhr,
Sa. 11-15 Uhr
www.rad-concept.de

Räderwerk

Spezialräder wie Falträder
Liegeräder, Lastenräder usw.
Hainholzerstr 13/Nordfelder Reihe
Tel. 71 71 74
Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr
Mi 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.raederwerk.com

Radgeber Linden

Wunstorfer Str. 22
Tel. 44 26 94
Di-Fr 10-13 und 14-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.radgeber-linden.de

Radhaus Schauerte

Hildesheimer Str. 53
Tel. 803 99 47
Mo-Mi 10-18 Uhr
Do, Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.radhaus-schauerte.de

Rad-Magazin

Südstadt, Marienstr. 105/107
Tel. 81 30 70
Mo, Di, Do, Fr 10-13 u. 14-18
Mi 14-18
www.radmagazin-broja.de

Städtisches Fundbüro

Versteigerungen aller Art
auch Fahrräder
Tel. 168 424 57, Besuche nur mit
vorheriger Terminvereinbarung!

Stahlross

Guts-Muths-Str. 24
Tel. 53 98 14 05
Mo, Di, Do u. Fr 10-13 u.
15-18 Uhr, Mi. u. Sa. geschl.
www.stahlross-hannover.de

welovebikes.de

Anderten, Scheibenstandsweg 5C
Tel. 952 33 57
Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr
www.welovebikes.de
Design-Fahrräder

Zweirad Stadler

Göttinger Str. 16
Tel. 23 51 00 0
Mo-Sa 10-19.30 Uhr
www.zweirad-stadler.de

Reisen

Explorer-Fernreisen

Röselerstr. 1/Ecke Osterstr.
Tel. 307 72 00 (Touristik)
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.explorer.de

First

Nordmannpassage 6
Tel. 70 09 50

Fjordtra Reisebüro

Volgersweg 5
Tel. 388 34 34
www.fjordtra.de

Flixbus

Mein Fernbus, Rundesstraße 12
Tel. 030 300 13 73 00
www.flixbus.de

Mitfahrzentrale

Tel. 194 44
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa u. So 10-16 Uhr
www.mitfahren.de/Hannover/ od.
www.citynetz-mitfahrzentrale.de

R.U.F. e.V.

Jugendreisen, Bielefeld
Boulevard 9
Tel. 0521 96 27 20
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
info@ruf.de

Reisebüro Travelmax

Kleine Düwelstr. 3/Eingang Sallstr.
Tel. 85 15 63
Mo-Fr 10-13.15 u. 13.45-18 Uhr
www.travelmax.de

Robinson Club

Karl-Wiechert-Allee 23
Tel. 56 78 01 04, Mo-Fr 8-17 Uhr
www.club-robinson.de

STA Travel

Röselerstraße 1
Tel. 131 85 31
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Stattreisen Hannover

Alternativer StadtTourismus,
Escherstr. 22
Tel. 169 41 66
www.stattreisen-hannover.de

Travel Box Reisen GmbH

Lister Meile 17
Tel. 34 41 51
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.travelbox-reisen.de

Vamos

Eltern-Kind-Reisen,
Loebensteinstraße 27
Tel. 400 79 90
Mo-Fr. 9-13 und 14-18 Uhr
Samstag geschlossen
www.vamos-reisen.de

White Elephant Reisen

Lister Meile 44
Tel. 283 39 92, Mo-Fr 11-16 Uhr
www.we-reisen.de

Buchhandel

Annabee

Frauen- Schwulen- u. Lesben-
literatur, Stephanusstr. 12-14
Tel. 131 81 39
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.annabee.de

Arte P Buchladen

Limmerstr. 85
Tel. 210 21 00
Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa 9-13 Uhr
www.arte-p.de

Buchhandlung Beeck

Lister Meile 85A
Tel. 66 37 75
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr

Comix

Am Steintor/Goseriede 10
Tel. 169 40 49
Mo-Fr 9.30-19, Sa 9.30-18 Uhr
www.comix-hannover.de

Erich W. Hartmann

Medizin, Psychologie, Belletristik
Südstadt, Sallstr. 29 Tel. 85 47 32
Mo-Fr 9-13 u. 14.30-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
www.hartmannbuch.de

Fachbuchhandlung Herrmann

Recht, Steuern, Wirtschaft
Volgersweg 4A
Tel. 357 27 70
Mo-Fr. 9-16 Uhr

fachbuch-schaper.de

Veterinärmedizin, Bünteweg 2
Tel. 283 25 04
Mo-Di 10-16 Uhr, Mi 10-13 Uhr
www.fachbuch-schaper.de

Hugendubel

Bahnhofstr. 14
Tel. 089 - 30 75 75 75
Mo-Sa 9.30-20 Uhr
Ernst-August-Galerie (UG)
Mo - Sa 10-20 Uhr

Internationalismus-Buchladen

Engelbosteler Damm 4

Tel. 710 04 41, 71 52 71

Mo-Fr 11-18 Uhr
Sa 11-14 Uhr
www.internationalismus.de

Kleefelder Buchhandlung

Kirchröder Str. 107
Tel. 363 27 37
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Lehmanns

Fachbuchhandlung
Medizin, Veterinärmedizin
Psychologie, Belletristik
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 53 06 00
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa. geschl.
www.LoB.de

Leuenhagen & Paris

Lister Meile 39
Tel. 31 30 55
Mo-Fr 9.30-19 Uhr
Sa 10-16 Uhr
www.leuenhagen-paris.de

MaschaKascha

An der Lutherkirche 19
Tel. 37 07 86 65
Mo-Fr 11-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr
www.maschakascha.com

Sternschnuppe Buchhandlung

Silberstr. 7
Tel. 54 01 45
Mo - Fr 10 - 13 Uhr und
15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

Tao-Buchhandlung

Lister Meile 19
Tel. 31 79 54
Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-16 Uhr www.tao-
buchhandlung.de

Thalia

Marktstr. 51/52:
Tel. 364 76 10
Mo-Sa 10-19 Uhr
www.thalia.de
Falkenstr. 10:
Tel. 44 18 93
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr Laatzen (im LEZ):
Tel. 82 20 00
Mo-Sa 10-19 Uhr

UniBuch Witte

Königsworther Str. 6
Tel. 169 10 61
Mo-Fr 9-16 Uhr

Computer

AfB

gemeinnütziges IT-Systemhaus
Meelbaumstr. 14
Tel. 12 38 303, www.afb24.com
geprüfte Gebraucht-Hardware mit
Garantie

Apple Store

Bahnhofstraße 5
Tel. 936 207 00
www.apple.de

Brinn Computer

Ricklinger Stadweg 13
Tel. 410 43 00
Di-Fr 14-18 Uhr
www.brinn-computer.de
Verkauf und Reparaturen

Copy-Shops

Baumgart - die Printagentur

Diplom- und Doktorarbeiten,
Digitalprint,
Rendsburger Straße 20
Tel. 458 12 11
Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-16 Uhr
Sa geschlossen
www.print-agentur.de

Copy Excellent

Dissertationen, Diplomarbeiten
Bindungen aller Art, Arndtstr. 6
Tel. 53 31 669
Mo-Fr 8.30-19.30 Uhr
Sa 9.30-16 Uhr
www.copypexcellent.de

Copy Print Center

Lange Laube 22/ Ecke
Hausmannstr., Tel. 131 82 12
Mo-Fr 9-14 Uhr und 15-18 Uhr
Samstag geschlossen
www.copyprintcenter.de

Copyshop Druckservice

Nelkenstr. 21
Tel. 22 80 04 02
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.digitaldruck-hannover.de

Diaprint

Druckerei, Diplomarbeiten
Ronnenberg/Empelde
Planetenring 7
Tel. 43 88 90
Mo-Do 7.15-16 Uhr
Fr 7.15-13 Uhr,
www.diaprint.de

Druck & Servicecenter Hannover

Sallstr.76/Ecke Geibelstr.
Tel. 39 08 05 33
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Fösse Druck

Fössestr. 14
Tel. 44 22 43
Mo-Fr 10-18 Uhr
www.foessedruck.de

HRD Reprodienst

Digitaldruck, Scanservice,
Großkopien, Pettenkoferstr. 3
Tel. 358 83 55
Mo-Fr 8-17 Uhr, www.hrd.de

Kopier-Center Döhren

Fiedelerstr. 9
Tel. 37 35 79 88
Mo-Fr. 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Lister Copy und Büro Service GmbH

Podbielskistraße 96
Tel. 96 54 60
Mo-Fr 9-16 Uhr
www.lister-copy.de

LPS Digitaldruck GmbH

Sandstr. 12
Tel. 45 10 05
Mo-Do 7.30-18 Uhr
Fr. 7.30-15.30 Uhr
www.lps-digital.de

Print Xpress Copy und Digitaldruck

Hildesheimer Str. 35
Tel. 88 68 33
Digitaldruck: 980 50 43
www.print-xpress.net
Walsroder Str. 156 (Langenhagen)
Tel. 73 92 10

Prisma Print Xpress GmbH

Ferdinand-Wallbrecht-Str. 38
Tel. 760 77 10
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr
www.prisma-hannover.de

Rediko

Podbielskistraße 96
Tel. 39 07 10
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stork GmbH

Buchbindungen, Fotokopien
von A4 bis A0, PC-Ausdrucke
Körnerstr. 3
Tel. 161 18 90
Mo-Sa 8-22 Uhr
So 14-20 Uhr

Umweltdruckhaus

Klusriede 23
Tel. 47 57 670
www.printshop-hannover.de

Tattoo**A Hurricane Ink**

Hildesheimer Straße 25
Tel. 437 04 10
Mo, Di, Do, Fr 14-20 Uhr
Sa 13-17 Uhr
www.hannover-tattoos.de

Barry's Tattoo Twister

Celler Str. 24-26
Tel. 34 56 49, Mo-Fr 13-19 Uhr
Sa 11-17 Uhr
www.barrys-tattoo-twister.de
Vahrenwalder Str. 93
Tel. 35 31 611

Endlich Ohne

Tattoo-Entfernung
Thie 1 Tel. 105 358 59
Termine nach Vereinbarung
www.endlich-ohne.de

Eternal Delight

Podbielskistr. 245
Tel. 397 07 73
Di-Fr 13-19 Uhr
www.eternal-delight.de

Kustom Kings Tattoo & Piercing

Bahnhofstr. 12
Tel. 53 93 72 82
Mo-Fr 10-18 Uhr
www.kustomkings.de

La Ligné

Kramerstraße 8-9
Tel. 306 88 18
Mo-Fr 13-19 Uhr
Sa 11-18 Uhr
www.la-ligne.de

Sport**aquaFit**

Hildesheimer Str. 118
Tel. 86 02 49 10
www.aquafit-laaten.de

Bergsportzentrale Hannover

Jakobistr. 8
Tel. 31 31 30
Mo-Fr 10-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr, www.bzh-hannover.de

Bladerunner

Goseriede 1
Tel. 154 85
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr
info@bladerunner-sport.de

Blue Sky

Outdoor-Ausrüster
Kurt-Schumacher-Str. 9
Tel. 32 58 69
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.bluesky-outdoor.de

Bowling World

Zentrum
Osterstr. 42
Tel. 56 86 84 99
Mo-Do 14-22 Uhr, Fr. 14-24 Uhr
Sa 12-24 Uhr, So 12-20
www.bowlingworld.de/hannover

Caribbean Dance Salsa

Weddigenufer 23
Tel. 0151 50 59 62 09, www.cdsalsa.de

Kenpokan Classic Sports

Hannoversche Str. 34, Isernhagen
Tel. 61 33 44, www.classic-sports.de

Daily Fitness

Studio City
Plathnerstr. 58
Tel. 23 53 723
Mo, Di, Do 7-22 Uhr, Mi, Fr 9-22 Uhr
Sa, So 9-19 Uhr
Studio Bothfeld: Sutelstr. 12
Tel. 26 09 090
Mo, Mi, Fr 7-22 Uhr, Di, Do 9-22 Uhr
Sa, So 9-19 Uhr
dailyfitness.de

Easy Fitness

Studio Hannover-List:
Hamburger Allee 2-4
Tel. 45 96 09 42
Mo - Fr 7 - 24 Uhr, Sa, So 8 - 21 Uhr
Studio Hannover-Südstadt:
Anna-Zammert-Str. 27
Tel. 54 55 60 88
Mo-Fr 6.30-23 Uhr, Sa, So 8-20 Uhr
Studio Hannover-Wettbergen:
Berliner Str. 68
Tel. 438 83 95 00
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-16 Uhr
Studio Hannover-Lahe:
Rendsburger Str. 18
Tel. 53 86 88 08
Studio Seelze: Hannoversche Str. 65
Tel. 909 61 11
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-16 Uhr
Studio Hannover-Misburg: Anderterstr. 53
Tel. 64 21 31 44
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 9-18 Uhr
Studio Mellendorf: Wedemarkstr. 6
Tel. 05130 928 70 99
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-17 Uhr
www.easyfitness.club

Eisenhauer Training

Fitnessstudio
Goseriede 1-5
Tel. 16 15 585
Mo-Fr 7.30-22 Uhr, Sa-So 9-18 Uhr
eisenhauer-training.de/
fitnessstudio-hannover-mitte/

Eisstadion am Pferdeturm

Hannover Indians GmbH, EC Hannover
Indians e.V., Am Pferdeturm 7
Tel. 55 02 00
www.hannover-indians.de

Escaladrome

Am Mittelfelde 39
Tel. 475 64 44
Mo-Fr 10-23 Uhr, Sa-So 10-22 Uhr
www.escaladrome.de

Fallschirmsportverein Hannover

Am Teiche 3, Garbsen
Tel. 05131 473 75 08
www.meido.de, Sprungplatz Meißenborn

Fitness Future

Mo-Fr 7-23 Uhr, Sa, So 10-20 Uhr
Studio Hannover:
Vahrenwalder Str. 205-209
Tel. 96 86 00
Studio Hannover-City: Arndtstr. 1
Tel. 45 00 51 10
Studio Hannover-Misburg:
Buchholzer Str. 3-5
Tel. 89 89 68 64
Studio Hainholz:
Schulenburg Landstr. 118
Tel. 89 94 44 81
Studio Laatzen: Hildesheimer Str. 47
Tel. 87 65 49 90
www.fitness-future.de

Fitness Park Hemmingen

Carl-Zeiss-Str. 26, Hemmingen
Tel. 42 50 50
Mo-Fr 7-22 Uhr, Sa, So 9-18 Uhr
www.fitness-park-in-hemmingen.de

Glücksgefühl

Fitness Für Frauen
Gabelsbergerstr. 16 Tel. 96 77 29 44
Mo-Fr 9-22, Sa, So 10 -17 Uhr
www.glücksgefühl-fitness.de

Hannover 96-FanShop

Robert-Enke-Str. 1
Mo-Fr 10-18, Sa 10-15 Uhr

Just Run - Der Laufshop

Lavesstr. 3
Tel. 32 34 36
Mo 10:30-20 Uhr, Di u. Do 10:30-17 Uhr
Mi u. Fr 10:30-18:30 Uhr, Sa 10-17
Uhrwww.laufshop.de

KletterBar

Reinhold Schleese-Straße 21
Tel. 47 31 30 13
Mo-Fr 10-23 Uhr, Sa u. So 9-22 Uhr
www.kletterbar-hannover.de

McFit

24 Stunden geöffnet,
www.mcf.it.com/de, Studio Südstadt:
Hildesheimer Str. 45-47
Tel. 16 91 98 49
Studio Vahrenheide:
Vahrenwalder Str. 254
Tel. 35 73 63 37
Studio Garbsen: Bauboulevard 1
Tel. 05131 44 76 977

Physical Park

Pelikanplatz 13
Tel. 96 51 00
Mo-Fr 6.30-23 Uhr, Sa-So 9-21 Uhr
www.physicalpark.de

S F U

Outdoor-Ausrüster
Schillerstr. 33 Tel. 450 30 10
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.sfu.de

Schrader Camping

Wandern, Trekking, Campen
Herschelstr. 34
Tel. 13 13 34
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Schule für Atmung und Bewegung

Dieterichsstr. 42
Tel. 32 42 07
www.taido-hannover.de

Snoobi Freizeit-Center

Varrelheidering 1-3, Altwarmbüchen
Tel. 615 19 13
Di-Do 17-23 Uhr, Fr u. Sa 17-01 Uhr
So 15-22 Uhr

Sport Kaufmann

Weidendamm 6
Tel. 700 00 20
Mo-Fr 10-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr (ab 1.11. 10-18 Uhr)

SportScheck

Große Packhofstr. 31-33
Mo-Sa 10-20 Uhr
Karmaschstr. 31
Mo-Sa 10-19 Uhr
www.sportscheck.com

Surfer's Paradise

Steinhuder Meer, Mardorf
Ladenstr. 19
Tel. 05036 98 81 19
www.steinhudermeer.surfers-p.de

Tango Milieu

Zur Bettfedernfabrik 1
(gegenüber Leinaustr. 25)
Tel. 44 02 02, www.tango-milieu.de

Zenkarate

Schule für Kampfsport,
Südstadt
Stephansplatz 12
Tel. 980 57 19
www.zenkarate.de

Zentrum für Hochschulsport

der Uni Hannover, Am Moritzwinkel 6
Tel. 76221 92
Mo-Fr 8-13 Uhr, Sa-So 10-20 Uhr
www.hochschulsport-hannover.de

Waschsalons**Knitterfrei**

Vinnhorst, Schulenburg Landstr. 232
Tel. 74 88 80
Mo-Fr 8-15 Uhr

Limberg

Nordstadt, Schaufelder Str. 4
Tel. 70 41 01
Mo u. Di 10-12 Uhr, Mi 10-12 Uhr
Do u. Fr 10-17 Uhr, Sa 10-12 Uhr

Waschcenter

Nordstadt, Engelbosteler Damm 37
Tel. 05606 563 45 42
Mo-Sa 6-23 Uhr

Waschsalon

Kleefeld
Dohmeyerweg 8
Tel. 0176 34204849
tägl. 6-22 Uhr

Second Hand**25 Music**

Platten, CDs, DVDs, Neu- u.
Gebrauchware, Kronenstr. 12
Tel. 33 13 30
Mo. 15-18 Uhr, Di, Mi 11-18 Uhr
Do, Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

edelKreis

Kleidung
Oststadt, Friesenstraße 57
Tel. 59 05 37 38
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14 Uhr
www.edelkreis.de

E.G.V. Haus-, Gastro-, Gewerbegeräte

Verkauf und Technik
Buchholzer Str. 20
Tel. 69 44 55
24-Stunden-Hotline: 0172 510 93 94
Hausgeräte, Gastronomiegeräte,
Gewerbegeräte (neu und gebraucht),
Werkshändler aller deutschen Marken
Linden: Posthornstr. 30
Tel. 44 31 32, Fax 62 95 61
egv-Hannover@t-online.de

Elektro-Fundgrube

Königstr. 32
Tel. 31 99 12
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.elektro-fundgrube-hannover.de

Elfie und Ignaz

Kleidung, Accessoires und Möbel
Oberstraße 9
Tel. 0157 77 91 37 11
Di-Sa 12-19 Uhr
www.elfie-ignaz.de
@elfieignaz

Exklusive Second Hand und Kunst

Damen- und Herrenkleidung
Osterstraße 59
Tel. 363 20 30
Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa und Di 11-15 Uhr
@exklusive_second_hand

Fach-Handel

Mietregalshop, Kleidung und Accessoires
Calenberger Esplanade 6a
Tel. 59 20 41 85
Di-Fr 10-14 und 15-17:30 Uhr
Samstag & Sonntag geschlossen
www.fach-handel-hannover.de

fairkauf

Hannovers soziales Kaufhaus:
Hausrat, Mobiliar, Bekleidung u.v.m
Limburgstraße 1 (Altstadt)
Tel. 357 65 90
Mo-Sa 10-18 Uhr
Hildesheimer Str. 47 (Laaten)
Tel. 35 76 59 35,
Mo-Fr 09.30-19 Uhr, Sa 09.30-18 Uhr
Marktplatz 5 (Langenhagen)
Tel. 35 76 59 45
Mo-Sa 09.30-20 Uhr
Deisterstr. 77 (Linden)
Tel. 35 76 59 41
Mo-Fr 10-18 Uhr
Tresckowstraße 18B (Mühlenberg)
Tel. 35 76 59 87
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr
Lager & Verkauf:
Vahrenwalder Str. 207
Tel. 35 76 59 32
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.fairkauf-hannover.de

Frau Schröder

Kötterholzweg 33A
Tel. 60 54 99 15
Mo,Mi,Fr 11-18 Uhr, Do 14-19 Uhr
Sa 12-15:30 Uhr
www.frau-schroeder-hannover.de

Gänseblümchen

Kinderkleidung
Bertha-von-Suttner-Platz 27
Tel. 807 79 22
Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr

Hab + Gut

Der Kaufladen für Antikes
Otto + Trebeljahr GbR
Pfarrlandstr. 6
Tel. 123 68 00
Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr
Verkaufslager: Linden, Fössestr. 101
Tel. 0175 444 38 51
Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

K & K Boutique

Roscherstr. 7
Tel. 01515 580 81 00
Di-Fr 12-16 Uhr

Kinderklötten

Kinder- und Erwachsenenkleidung
Elisenstraße 44
Tel. 45 59 06
Di-Fr 9-12 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Leine-Laden

Kleidung und Möbel
Hildesheimer Straße 37
Tel. 26 07 23 70
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.leine-laden.de

Malinu

Designer-Mode, Königstraße 55
Tel. 89 71 15 35
Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.malinu.com

MooiMoin

Interior,
Rambergstraße 32
Tel. 161 28 19
Do 15-19Uhr, Sa 11-15 Uhr
@mooimoin



Ohrwurm

An- und Verkauf von CDs und DVDs
Deisterstr. 32
Tel. 45 42 65
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.ohrwurm-cds.de/

Oxfam

Für eine gerechte Welt ohne Armut Karmarschstr. 38
Tel. 123 48 27
Mo-Fr 10-19 Uhr u. Sa 10-15 Uhr
www.oxfam.de

Querbeet

Möbel, Bücher und Schallplatten
Podbielskistraße 7
Tel. 65 02 48
Mo-Fr 16.30-19 Uhr, Sa 12-14 Uhr
www.querbeet-hannover.de

Soho Vintage

Kleidung
Schlägerstraße 41
Tel. 84 40 15 44
Mo-Fr 12-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr
[@vintage.soho](http://www.sohovintage.business.site)

Südstadt-Trödelei

Kleidung, Höltystraße 2
Tel. 21 95 75 01
Mo, Mi-Fr 10-18 Uhr, Di 10-14 Uhr
www.suedstadt-truedelei.de

TauschTreff

Kleidung, Deko, Haushaltswaren, u.v.m.
Heinrich-Heine-Straße 27
Tel. 59 05 22 67
Di u. Do 15-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.tauschtreff.com

Vallintage

Engelbosteler Damm 49
Tel. 0511 21 55 43 66
Mo-Sa 11-19 Uhr
@vallintage

Vintagedriver

Oldtimer-Zubehör und -Kleidung
Ulmer Str. 2
Tel. 165 89 71 21
Mo-Fr 9-17 Uhr
www.vintagedriver.de

Vintage Queen

Markenkleidung und Accessoires von internationalen Designern
Knochenhauerstraße 20
Tel. 48 97 79 83
Mi-Fr 12-17 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.vintagequeen-hannover.de

Waschbär

Hausgeräte, Seydlitzstr. 12
Tel. 66 22 68
Mo-Fr 9.30-13 Uhr und
14.30-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Wohntraum

Vintage-Möbel der 50er, 60er, 70er
Lutherstraße 40
Tel. 56 95 85 75
Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr
und nach Vereinbarung
www.wohntraum-hannover.com

Zweite Liebe

Kleidung, Anderter Straße 24
Tel. 60 77 99 25
Mo-Di, Do-Fr 10-13 und
15.30-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Mi geschlossen

Mode

24 Colours

Limmerstr. 45
Tel. 261 540 30
Mo-Sa 11-19 Uhr,
Engelbosteler Damm 28
Tel. 45 01 42 30, Mo-Sa 11-19 Uhr
www.24colours.de

Allerweltsladen

Limmerstr. 44
Tel. 210 88 87,
Mo-Fr 10-14 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr
www.allerweltsladen.de

Anne Behne

Stephanusstr. 17
Tel. 261 55 50
Mo-Sa 11-14 Uhr
Mo-Fr 15-18.30, Do vorm. geschl.
www.anne-behne.de

Designkombinat

Paulstr. 1A/
Ecke Engelbosteler Damm
Tel. 0511 763 54 45
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.design-kombinat.com

ey Linda

Stephanusstr. 17
Tel. 76 170 180
Mo-Sa 11-14 Uhr, Mo-Fr 15-18.30
Uhr, www.eylinda.de
Outlet: Stephanusstr. 23

Feinbein

Textilien, Schmuck, Accessoires
Limmerstr. 61
Tel. 44 02 31
www.kaufhausfeinbein.com

Greenality

Fair Trade & Organic
Osterstr. 1
Tel. 13 22 36 00
Mo-Fr 11-19.30 Uhr, Sa 10-19 Uhr
www.greenality.de/store-hannover

Jäger & Sammler

Engelbosteler Damm 25
Tel. 374 36 31
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
Stephanusstr. 27
Tel. 897 07 46
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 10.30-17 Uhr
www.facebook.com/jaegersammler

Karla

Sedanstr. 35
Tel. 348 02 07
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.karla-shop.de

Kauf Dich Glücklich

Limburgstr. 8
Tel. 51 94 83 80
Mo-Sa 10.30-20 Uhr
www.kaufdichgluecklich-shop.de

Kiwi

Sedanstr. 36
Tel. 388 36 93
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.kiwi-hannover.de

Liebbereien

Kurt-Schumacher-Straße 18
Tel. 47 93 99 74
Mo-Sa 12-18 Uhr
www.liebbereien.com

Marie Jo

Ballhofplatz 3
Tel. 36 31 009
Mo-Fr 11-19 Uhr Sa 11-17 Uhr
www.marie-jo-modeboutique.de

Mira Michi

Lister Meile 67
Tel. 30 03 45 93, Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-18 Uhr
www.miramichi.de

Noa Noa Shop

Lister Meile 52
Tel. 568 74 22,
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.noanoa-hannover.de

Nur für Dich

Fashion und Lifestyle
Lister Meile 58
Tel. 37 36 35 37
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.nur-fuer-dich.eu

Riva Maison

Lindener Marktplatz 9
Tel. 30 02 36 03
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-15
Uhr, www.rivashop.de

Salon

Lindener Marktplatz 12
Tel. 47 39 991
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.damen-und-herren-salon.de

Sputnik

Limmerstr. 81
Tel. 210 70 45
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.sputnik-mode.de

Stilglück

Fiedelerpl. 1
Tel. 84 88 71 09
Mo 16.30-18.30 Uhr, Di-Fr
10.30-13 Uhr und 15.30-18 Uhr
Sa 10.30-13.30 Uhr
www.facebook.com/Stilglueck

Stilista

Jakobstr. 3
Tel. 70 03 77 88
www.stilista.de

Super Nice

Sallstr. 31
Di u. Mi 14-18 Uhr
Do u. Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr
www.facebook.com/supernice

Susas

Mode und Lebensart,
Lindener Marktpl. 10
Tel. 763 55 215
Mo-Sa 10-14 Uhr
Mo-Fr 14.30-18 Uhr
www.susas-mode.de/

Titus

Goseriede 13A
Tel. 269 59 44
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-18 Uhr
www.titus.de

Tom & Co.

Ernst-August-Galerie 1.0G
Ernst-August-Platz 2
Tel. 270 16 16
www.tom-co.de

UVR Connected

Davenstedter Str. 8
Mo-Fr 10.30-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Viviry

Karmarschstr. 42
Tel. 030 45 95 67 69
Mo-Sa 11-19 Uhr, www.viviry.de

Museen

Hannover Kiosk

Zentrum, Interimsstandort des
Historischen Museums
Karmarschstr. 40
Tel. 168-4 39 45 oder -4 39 49

Historisches Museum

Zentrum, Pferdstr. 6/
Eingang Burgstr.
Tel. 168 430 52, -423 52,
Museum ist derzeit wegen
Bauarbeiten geschlossen!
www.hannover-museum.de
Geschichte und Kulturgeschichte
der Region und Sonderausstel-
lungen

Kestneregesellschaft

Zentrum, Goseriede 11
Tel. 701 20 0
täglich 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr
Montags geschl.,
zeitgenössische Kunst;
Führungen: Mi 13 Uhr (nur 30
Min.), Do 19 Uhr, Sa 15 Uhr
So 11 u. 15 Uhr, englische
Führungen nach Vereinbarung

Kubus

Zentrum, Theodor-Lessing-Platz 2
Tel. 168 457 90
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa u. So 11-18 Uhr

Kunstverein Hannover

Zentrum, Sophienstr. 2
Tel. 169 92 78 0
Di-Sa 12-19 Uhr, So 11-19 Uhr
Fr 15-22 Uhr
www.kunstverein-hannover.de

Landesmuseum Hannover

Zentrum, Willy-Brandt-Allee 5
Tel. 980 76 86 (Infotelefon)
Di-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen
www.nlmh.de, KunstWelten,
MenschenWelten, NaturWelten
und Sonderausstellungen

Leibnizhaus

Veranstaltungshaus, Zentrum,
Holzmarkt 4-6
Tel. 762 44 50
Telefonzeiten: 9-15 Uhr

Museum August Kestner

Zentrum, Trammplatz 3
Tel. 168 421 20
Di-So 11-18 Uhr,
www.hannover.de
angewandte Kunst/Design
antike Kunst der Griechen, Römer
Etrusker, Ägyptische Kunst
Objekte der Renaissance, des
Jugendstils und der Gegenwart

Museum Schloss Herrenhausen

Herrenhäuser Str. 5
Tel. 168 493 83
www.hannover.de/herrenhausen
Tägl. 11-18 Uhr

Museum Wilhelm Busch

Herrenhausen, Georgengarten 1
Tel. 16 99 99-11
Di-So u. Feiertage 11-17 Uhr
www.karikatur-museum.de

Norddeutsches Museum für HiFi- und Studioteknik

Am Straßenbahnmuseum 2
Sehnde OT Wehmingen
April bis Oktober sonn- und
feiertags 11-17 Uhr
www.hifimuseumnord.de

Sprengel Museum Hannover

Südstadt, Kurt-Schwitters-Platz
Tel. 168 438 75
Di 10-20 Uhr, Mi-So 10-18 Uhr
Mo geschlossen
www.sprengel-museum.de

Theatermuseum

Zentrum, Prinzenstr. 9
Tel. 99 99 20 40
Di-Fr 14-19.30, So 14-19.30 Uhr
Mo u. Sa geschlossen
www.theatermuseum-hannover.de, regelmäßige
Ausstellungen, Sonderausstel-
lungen, Veranstaltungen
Lesungen und Vorträge
Führungen auf Anfrage
in den Theaterferien (Juli bis
Mitte September) geschlossen

Veterinärmedizinhistorisches Museum

der Tierärztlichen Hochschule Bult
Bischofsholer Damm 15
(Haus 120)
Tel. 856 75 03
Di-Do 10-16 Uhr
www.tiho-hannover.de
Tierärztliches Kulturgut aus
Wissenschaft, Praxis, Verwaltung
und persönlichem Bereich;
Eintritt frei

WOK - World of Kitchen

List, Spichernstr. 22
Tel. 54 30 08 58
www.wok-museum.de
Europas erstes Küchenmuseum

LANGENHAGEN

Kunstverein Langenhagen

Walsroder Str. 91A
Tel. 77 89 29
Mi, Sa, So 14-17 Uhr
www.kunstverein-langenhagen.de

Galerien

bei Koc

Nordstadt, Hahnenstr. 8,
Mo-Fr 17-20 Uhr

GAF Galerie für Fotografie

Südstadt
Seilerstraße 15D,
Do-So 12-18 Uhr
www.gafeisfabrik.de

Galerie Bodek

Heideviertel
Milanstraße 81
Tel. 57 73 53
Mo-Fr 10-12 Uhr

Galerie Holbein 4

List, Holbeinstr. 4
Tel. 62 23 14
Di, Mi 16-20 Uhr, Fr 16-18 Uhr

Galerie k9

aktuelle Kunst, Ricklingen
Schlorumpsweg 1
Tel. 215 91 70
Mi-Sa 12-18 Uhr

Galerie Koch

Zentrum, Königstr. 50
Tel. 34 20 06
Di-Fr 11-17, Sa 11-14 Uhr
und nach Vereinbarung
www.galeriekoch.de

Galerie per-seh

Ronnenberg-Empelde
Lägenfeldstraße 8
Tel. 89 90 58 88,
www.per-seh.de

Galerie Drees

Nordstadt
Weidendamm 15
Tel. 980 58 28
Mi-Fr 10-18.30, Sa 11-14 Uhr
www.galerie-drees.de

Handwerksform Hannover

Zentrum, Berliner Allee 17
Tel. 34 85 94 21
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

hanover gallery

Zoo, Seelhorststr. 29
Tel. 450 38 74
Mi, Do 14-19 Uhr Fr 14-18 Uhr

Kunsthalle FAUST

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 213 48 60
Do-Fr 16-20 Uhr, Sa u. So 14-18 Uhr

Kunsthau Hannover

Zentrum, Striehlstr. 8
Tel. 388 75 58
Di-Fr 11-17 Uhr

Kunstraum j3fm

List, Kollenrodtstr. 58b
Tel. 05041 947 29 50
Fr 19-20.30 Uhr, So 14-16 Uhr

Lortzing Art

List, Lortzingstr. 1
Tel. 696 34 33
Mi, Fr 16-19 Uhr, So 12-15 Uhr

Produzentengalerie Falkenberg

Calenberger Neustadt
Falkenstr. 21
Tel. 44 51 26
Mo 10-18 Uhr, Do, Fr 14-18 Uhr
Sa 12-16 Uhr

Theater

Ballhof Eins

Zentrum, Ballhofplatz 5
Tel. 99 99-11 11 (VVK)
Mo-Fr 10-17.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr,
www.staatstheater-hannover.de

Ballhof Zwei

Zentrum
Knochenhauerstr. 28
Tel. 99 99-11 11
Mo-Fr 10-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

bauhof Hemmingen

Dorfstr. 53, Hemmingen
Tel. 760 89 89
www.bauhofkultur.de

Commedia Futura

Theater in der Eisfabrik, Südstadt
Seilerstr. 15F, Eisfabrik
Tel. 81 63 53
www.commedia-futura.de
Karten bis spätestens 20 Min
vor der Vorstellung abholen!

Compagnie Fredeweß/Tanzhaus im AhrbergViertel

Linden-Süd, Ilse-ter-Mer-Weg 7
Tel. 45 00 10 82
www.compagnie-fredewess.de

Cumberlandische Galerie/Bühne

Zentrum,
Prinzenstr. 9 (Innenhof
Schauspielhaus)
Tel. 999 911 11
(VVK), 99 99 20 78

DESIMO's spezial Club

Kabarett- und Kleinkunsthöhne
im Apollo Kino, Linden-Nord,
Limmerstr. 50
Tel. 700 30 700
www.desimos-spezial-club.de

Die Hinterbühne

Südstadt, Hildesheimer Str. 39A
Tel. 350 60 70
www.die-hinterbuehne.de

Fenster zur Stadt

Zentrum, Striehlstr. 14
Tel. 213 31 35
www.fensterzurstadt.de

Festival Theaterformen

Zentrum, Ballhofplatz 5
Tel. 99 99 25 00
www.theaterformen.de

Figurentheaterhaus

Theatrio
Vahrenwald
Großer Kolonnenweg 5
Tel. 899 59 40
www.figurentheaterhaus.de

GOP

Variété Theater, Zentrum
Georgstr. 36
Tel. 30

Opernhaus

Zentrum, Opernplatz 1,
Tel. 99 99-11 11 (VVK-Tel.)
Mo-Fr 10-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr)
VVK-Kasse: Mo-Fr 10-19.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.staatstheater-hannover.de

Schauspielhaus

Zentrum, Prinzenstr. 9
Tel. 99 99-11 11 (VVK-Tel.)
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr)
VVK-Kasse: Mo-Fr 10-19.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.staatstheater-hannover.de

Stage Perform

Schule für Schauspiel, Tanz &
Gesang
Tel. 270 85 40
www.stageperform.de

TAK - die Kabarett-Bühne

Linden, Küchengartenplatz 3-5
Tel. 44 55 62
(tel. Vorbestellung Mo-Sa 13-18 Uhr), www.tak-hannover.de

Theater am Aegi

Zentrum, Aegidientorplatz 2
Tel. 989 33 33 (Kartenshop),
www.theater-am-aegi.de

Theater an der Glocksee

Calenberger Neustadt,
Glockseestr. 35
Tel. 161 39 36
www.Theater-an-der-Glocksee.de

Theater für Niedersachsen

im Theater am Aegi, Zentrum,
Aegidientorplatz 2
Tel. 05121-16 93 16 93
(Theaterkasse)
www.tfn-online.de

Theater Nordstadt

Nordstadt
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
Tel. 70 89-85

Theaterwerkstatt

Oststadt, Lister Meile 4, Pavillon
Tel. 34 41 04 (Büro)
www.theaterwerkstatt-hannover.de
VVK über Künstlerhaus
Tel. 168 412 22

TUT

Schule für Tanz, Clown und
Theater, Nordstadt, Kornstr. 31
Tel. 32 06 80
Büro: Mo 10-14 Uhr, Di und
Do 13-17 Uhr, Fr 17-19 Uhr
www.tut-hannover.de

Uhu Theater

Mitte, Sophienstr. 2
Tel. 0173-1599581
www.uhu-theater.de

LANGENHAGEN**Daunstärs**

Konrad-Adenauer-Str. 17
Tel. 730 72 41
Tel. 730 78 10 (VVK ab 18 Uhr)
Infos Mo-Fr 9-13 Uhr
www.mimuse.de

Theatersaal Langenhagen

Rathenastr. 14
Tel. 726 95 19 (VVK)

Kino**Apollo Kino**

Linden, Limmerstr. 50
Tel. 45 24 38
www.apollokino.de

Astor Grand Cinema

Zentrum, Nikolaistraße 8
Tel. 01805 33 39 66
www.astor-grandcinema.de

Cinemaxx

Zentrum, Raschplatz 6
Tel. 040 80 80 69 69
www.cinemaxx.de
Kartenreservierung im Internet
unter: www.tickets.t-online.de

Hochhaus-Lichtspiele

Zentrum, Goseriede 9
Tel. 144 54
Kartenreservierung ab Beginn
der ersten Vorst.
www.hochhaus-lichtspiele.de

Kino am Raschplatz

Zentrum, Raschplatz 5
Tel. 31 78 02
täglich 15 Min vor Beginn der
ersten Vorst.
www.raschplatz-kino.de

Kino im Künstlerhaus

Zentrum, Sophienstr. 2
Tel. 16 84 55 22 (Reservierungen)

Kino im Sprengel

Nordstadt
Klaus-Müller-Kilian-Weg 1
Tel. 70 38 14
www.kino-im-sprengel.de

Unikino

Audimax E415, Nordstadt
Welfengarten 1
www.unifilm.de/studentenkinos/
Hannover,
Vorführungsbeginn immer um 20 Uhr

Kulturzentren**Anthroposophische Gesellschaft**

Bult, Brehmstr. 10
Tel. 85 32 38
www.anthroposophie-hannover.de

Bildungsverein

Soziales Lernen &
Kommunikation e.V.
Südstadt, Stadtstr. 17
Tel. 34 41 44
Infotel. Mo-Fr 10-13 Uhr
Mo-Do 16-19 Uhr
Anmeldung:
Mo-Fr 10-13 Uhr
Mo-Do 16-19 Uhr
www.bildungsverein.de
Weitere Lernorte:
List: Am Listholze 31
Linden: Viktoriastraße 1
Hainholz: Schulenburger
Landstraße 139B

Eisfabrik

Kunst Theater Tanz, Südstadt
Seilerstr. 15D-F
Tel. 283 45 90
Commedia Futura/
Theater in der Eisfabrik:
Tel. 81 63 53
www.eisfabrik.com

FAUST e.V.

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 45 50 01 Info und Karten,
Mo-Fr 10-12 Uhr
Mo u. Do 15-18 Uhr (Büro)
www.faustev.de

FZH Lister Turm

Walderseestr. 100
Tel. 168 424 02

FZH Ricklingen

Ricklinger Stadtweg 1
Tel. 168 495 95

FZH Stöcken

Eichsfelder Str. 101
Tel. 168 404 33 o. 168 435 51
www.fzh-stoecken.de

Hafen

Nordstadt, Kopernikusstr. 14
Tel. 88 50 90 50
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 12-18 Uhr
www.hafen.de

Hanns-Lilje-Haus

Hotel u. Tagungszentrum der
Ev.-luth. Landeskirche Hannover
Zentrum, Knochenhauerstr. 33
Tel. 124 16 98
www.hanns-lilje-haus.de

Haus der Jugend

Südstadt, Maschstr. 22-24
Tel. 16 84 43 94
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa tel. erfragen

Helmkehof

Hainholz, Helmkestr. 5A
www.helmkehof.de

Jugendkirche Hannover

Nordstadt, An der Lutherkirche 11
Tel. 220 79 60
www.jugendkirche-hannover.de

Kulturtreff Bothfeld

Bothfeld, Klein-Bucholzer Kirchweg 9
Tel. 647 62 62

Literarischer Salon

Zentrum, Königsworther Platz 1
Tel. 762 82 32
www.literarischer-salon.de

Literaturhaus im Künstlerhaus

Zentrum, Sophienstr. 2
Tel. 88 72 52, VVK 168 412 22,
Kartenvorverkauf Mo-Fr 12-18 Uhr
Tel. 168 455 22,
www.koki-hannover.de

Medienhaus Hannover

Linden, Schwarzer Bär 6
Tel. 44 14 40
Kernbürozeiten: Mo-Fr 12-18 Uhr
www.medienhaus-hannover.de
www.net-view.tv, Eingang
Minister-Stüve-Straße

Medienwerkstatt Linden e.V.

mediacampus, Linden
Charlottenstr. 5
Tel. 44 05 00
Mo-Fr 10-17 Uhr
www.mediacampus.info

Pavillon

Kultur- und Kommunikations-
zentrum, Oststadt, Lister Meile 4
Tel. 23 55 55-0

Rhythmix e.V.

Tanz u. Bewegung für Kinder, List
Rumannstr. 15
Tel. 45 49 70
Di, Mi, Do 10-13 Uhr tel. zu
erreichen
www.rhythmix-hannover.de

Schwule Sau

Nordstadt, Schaufelder Str. 30a
Tel. 700 05 25
www.schwulesauhannover.de

Soundgarden

Laatzten, Pestalozzistr. 25
Tel. 82 59 12

Spokusa e.V.

Nordstadt, Callinstr. 26A
Tel. 70 23 60
(Büro: Edwin-Oppler-Weg 5)
Mo, Mi-Fr 11-13 Uhr
Di 16-18 Uhr, www.spokusa.de

Stadtteilzentrum Nordstadt

Nordstadt
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
Tel. 70 89 85
Mo-Fr 11-16 Uhr
www.buergerschule-hannover.de
Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 169 06 94

UJZ Glocksee

Indiego und Café, Calenberger
Neustadt, Glockseestr. 35
Tel. 123 57 40
Tel. 161 47 12 (Café)
Tel. 123 574 21 (Indiego)
www.cafe-glocksee.de
www.ujz-glocksee.de

UJZ Kornstraße

Nordstadt, Kornstr. 28-30
Tel. 71 50 32, www.ujz-korn.de

Umweltzentrum Hannover e.V.

Zentrum, Hausmannstr. 9-10
Tel. 164 03-0

VHS Hannover

Zentrum, Burgstr. 14
Tel. 168-447 81, -82, -83
www.vhs-hannover.de

Werkhof Nordstadt

Nordstadt, Schaufelder Str.11
Tel. 35 35 65 00
www.werkhof.com

Workshop Hannover e.V.

Zentrum für kreatives Gestalten
Oststadt, Lister Meile 4
Raschplatzpavillon
Tel. 34 47 11
Mo-Fr 10-13 Uhr
Mo, Di, Do 16-18 Uhr
www.workshop-ev.de

LANGENHAGEN**Haus der Jugend Langenhagen**

Langenforther Platz 1
Tel. 73 07 99 50
Tel. Café Monopol 73 20 26

VHS Langenhagen

Marktplatz 1, Rathaus
Tel. 73 07 97 10 97 15
www.vhs-langenhagen.de

Musik**Alter Bahnhof Anderten**

Anderten, An der Bahn 2
Tel. 59 17 10
bahnhofanderten@web.de
www.alter-bahnhof-anderten.de

Béi Chez Heinz

Limmer, Liepmannstr. 7b
Tel. 21 42 99 20
je nach Veranstaltung
Sa u. So Disko u. Konzerte, Fußball
Live-Übertragungen
www.beichezheinz.de

Capitol

Linden, Schwarzer Bär 2
Tel. 929 88 0
Fr, Sa ab 22 Uhr, Konzerte
siehe Veranstaltungskalender
www.capitol-hannover.de
Tel. 44 40 66 (Konzertkasse)

Feinkost Lampe

Linden, Eleonorenstr. 18
Do 20-3 Uhr
www.feinkostlampe.de

Glocksee

Calenberger Neustadt
Glockseestr. 35
Tel. 161 47 12
Konzerte ab 21 Uhr
www.cafe-glocksee.de

Hannover**Congress Centrum**

Eilenriedehalle, Glashalle
Kuppelsaal, Beethovensaal
Niedersachsenhalle
Theodor-Heuss-Platz 1-3
Tel. 811 34 30, www.hcc.de

Hochschule für Musik, Theater und Medien

Oststadt, Neues Haus 1
Tel. 31 00 1, www.hmtmh.de

Jazz Club

Linden, Am Lindener Berge 38
Tel. 45 44 55
www.jazz-club.de

Kanapee

Oststadt, Edenstr. 1
Tel. 348 17 17
Di ab 18 Uhr, www.kanapee.de

Kulturpalast Linden

Linden, Deisterstr. 24
Tel. 262 97 33
www.kulturpalast-linden.de

Kulturzentrum FAUST e.V.

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 45 50 01
www.kulturzentrum-faust.de

LUX

Linden, Schwarzer Bär 2
Tel. 72 79 93 60
www.lux-linden.de

Musikzentrum

Nordstadt
Emil-Meyer-Str. 26-28
Tel. 260 930 0
www.musikzentrum-hannover.de

NDR-Konzerthaus

Südstadt,
Rudolf-von-Bennings-Ufer 22
Tel. 98 80
www.ndr1niedersachsen.de

Pavillon

Oststadt, Lister Meile 4
Tel. 235 55 50
www.pavillon-hannover.de

Swiss Life Hall

Zentrum,
Am Niedersachsenstadion
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg
Tel. 353 95 30

ZAG Arena

Arena Hannover GmbH, Laatzten
Expo Plaza 7
Tel. 870 010
Ticket hotline: 01805 / 87 80 80
(20 ct./Min.)
www.zag-arena-hannover.de

PEINE**UJZ Peine**

Beneckstr. 9
Tel. 05171-725 65

ISERNHAGEN**Blues Garage**

Industriestr. 3-5
Tel. 724 69 66
www.bluesgarage-hannover.de

HILDESHEIM**Bischofsmühle**

Dammstr. 32
Tel. 0170 531 52 33

Kulturfabrik Löseke

Langer Garten 1
Tel. 05121 750 94 50
www.kufa.info

Vier Linden

Alfelder Str. 55B
Tel. 05121 272 44

Bioläden**Alnatura**

List
Jakobistraße 10
Tel. 26 24 96 15
Südstadt
An der Weide 27-31
Tel. 89 83 37 72
Mo-Sa 8-21 Uhr
www.alnatura.de

BioLogisch

Linden, Stephanustr. 10
Tel. 213 55 88

Denn's Biomarkt

Zentrum, Marktstraße 45
Tel. 215 78 66
Zentrum, Marienstraße 51
Tel. 12 34 59 74
List, Celler Str. 85
Tel. 33 65 32 40
List, Edgar-Scheibe-Str. 1
Tel. 27 91 59 90
Kirchröde, Tiergartenstraße 128
Tel. 35 33 36 75
Nordstadt, Engelbosteler Damm
20, Tel. 16 91 97 85
Linden, Limmerstr. 3-5
Tel. 45 00 12 35
www.denns-biomarkt.de
Humus Naturkost
Linden, Limmerstr. 55
Tel. 210 87 18
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Lindenblüte

Linden, Limmerstr. 83
Tel. 215 23 58
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.lindenbluete.de

Nature's Food

Linden, Limmerstraße 80
Tel. 21 90 59 61
Mo-Sa 9-20 Uhr
www.natures-food.de

NaturkostLaden Südstadt

Südstadt, Geibelstr. 13
Tel. 809 38 23
Mo-Sa 8.30-19 Uhr
www.naturkostladen-suedstadt.de



Restaurants

NEUE DEUTSCHE KÜCHE

11A

Linden, Am Küchengarten 11A
Tel. 590 11 11
wechselnde Öffnungszeiten
www.11a-restaurant.de
Linie 10 (Küchengarten)

Beckers Restaurant und Weinbar

Oststadt, Bödekerstr. 43
Tel. 33 64 006
www.beckers-hannover.de
Di-Fr 12-14.30 u. 17-23
Sa 17-23 Uhr, Bus 100, 121, 200
(Dreifaltigkeitskirche)

Handwerk

Südstadt, Altenbekener Damm 17
Tel. 26 26 75 88
www.handwerk-hannover.com
Mi-So ab 18 Uhr
Bus 121, 373, 800
(Stresemannallee)

LieblingsBar

Herrenhausen
Herrenhäuser Markt 5
Tel. 768 091 26
www.lieblingsbar.de
Mo-Do, So 12-0 Uhr
Fr 12-1 Uhr, Sa 10-1 Uhr
So 10-23 Uhr
Linie 4, 5 (Herrenhäuser Markt)

Soul Kitchen

Linden, Lichtenbergplatz 2A
Di-Do 17-30 Uhr
Fr-So 17-1
Linie 10 (Küchengarten)

Spätzle-Haus

Herrenhausen, Hegebläb 33
Tel. 79 54 33
www.spaetzlehaus.de
Di-So ab 17 Uhr
Linie 4, 5 (Schaumburgstr.)
Bus 136 (Culemeyertrift)

Ständige Vertretung

Südstadt, Friedrichswall 10
Tel. 213 86 90
wechselnde Öffnungszeiten
www.staev-hannover.de
Station Aegidientorplatz

Zurück zum Glück

Loebensteinststraße 7
Tel. 89 97 88 80,
www.zurueckzumglueck.de
tägl. 10-18.30 Uhr
Bus 100, 200, 121 (Neues Haus)
128, 134 (Hindenburgstr.)

TRADITIONELLE DEUTSCHE KÜCHE

Brauhaus Ernst August

Zentrum, Schmiedestr. 13
Tel. 36 59 50
www.brauhaus.net
Mo-So ab 11 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Broyhan Haus

Zentrum, Kramerstr. 24
Tel. 32 39 19
www.broyhanhaus.de
täglich 11.30-23 Uhr
www.broyhanhaus.de
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Gaststätte Kaiser

Nordstadt, Schaufelder Str. 27
Tel. 16 49 00
Mo-Fr 11-15 u. 17-1 Uhr
Sa 17-1 Uhr
www.gaststaette-kaiser.de
Linie 4, 5 (Schneiderberg)

Grüppchen

Zentrum, Grunperstr. 10
Tel. 36 86 40
www.grueppchen.de
Mo-Sa 12-23 Uhr
Station Kröpcke

Meiers Lebenslust

Zentrum, Osterstr. 64
Tel. 898 22 50
www.meiers-lebenslust.de
tägl. 12-0 Uhr,
Station Aegidientorplatz

Pfannkuchen Haus

Calenberger Neustadt
Calenberger Str. 27
Tel. 171 13
www.pfannkuchenhaus.de,
tgl. ab 17.30 Uhr, Sa u. So
zusätzlich 12-15 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Waterloo)
Bus 120 (Calenberger Straße)
500 (Humboldtstraße)

Radieschen

Nordstadt, In der Steintormasch
47, Tel. 215 52 61
Mi-So 12-18 Uhr
www.restaurant-radieschen.de

Reimanns Eck

Oststadt, Lister Meile 26
Tel. 31 35 30
www.reimanns-eck.de
Mo-Fr ab 12 Uhr
Sa u. So ab 9 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Teichhüs

Wülfel, Wilkenburger Str. 32
Tel. 89 71 48 93
www.teichhues.de
Mo-So 12-22 Uhr
Bus 350 (Jugendgästehaus)

VEGETARISCHE KÜCHE

Hiller

Zentrum, Blumenstr. 3
Tel. 32 12 88
www.restaurant-hiller.de
Mo-Sa 12-23 Uhr
Bus 121 (Lavesstraße)

Hippo Bio Vegan

Südstadt, Marienstr. 38
Tel. 89 88 15 33
Di-Fr 12-19 Uhr
Sa-So 10.30-18 Uhr
www.hippo-bio-vegan.com
Linie 4, 5, 6, 11 (Marienstr.)
Bus 121 (Marienstr.);

Klaver

Südstadt, Stolzestr. 60
Di-Sa 10-18 Uhr
www.klaver-hannover.de
Bus 121 (Stolzestraße)

INTERNATIONALE KÜCHE

6 Sinne Skybar und Restaurant

Zentrum, Heiligerstr. 15
Tel. 47 38 80 38
www.6sinne-hannover.de
Mo-Do 11-01 Uhr
Fr u Sa 11-03 Uhr, So 9-01 Uhr
Station Steintor, Kröpcke

Café Steintormasch

Nordstadt, In der Steintormasch 5
Tel. 700 07 17
www.steintormasch-cafe.de
Di-So ab 11.30-21 Uhr
Linie 4 u. 5 (Schneiderberg)

Funky Kitchen

Bemerode, Boulevard der EU 8
Tel. 277 66 96
www.funky-kitchen.de
Di-Fr 12-14.30 u. 18-23 Uhr
Sa 18-23 Uhr
Linie 6 (Messe/Ost)

heimW

Zentrum, Theaterstr. 6
www.heim-w.de
Mo-Do 17-0 Uhr
Fr-Sa 17 Uhr - Open End
Bus 100, 200
(Kröpcke/Theaterstraße)

Hof:geflüster

Zentrum, Ballhofplatz 1
Tel. 99 99 96 94
Mo-Fr ab 10 Uhr, Sa-So ab 9 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Leinegold

Zentrum, Königstr. 53
Tel. 388 96 54
www.leinegold.com
Mo-Fr 12-0 Uhr
Sa 17 Uhr - Open End
Bus 128 (Königstraße)

Maono

Südstadt, Lutherstr. 38
Tel. 59 20 41 80
www.maono.restaurant
Di-Do u. So 17-23 Uhr
Fr u. Sa 17-0 Uhr
Linie 1, 2, 8 (Haltestelle Schlägerstr.)
Bus 121 (Haltestelle Lutherstr.)

Piccoli's Roadhouse

Zentrum, Nikolaistr. 2-4
Tel. 701 18 88
www.piccolis-roadhouse.de
Mo-Do 15-1 Uhr
Fr-So 15-3 Uhr
Linie 6, 11 (Christuskirche)
Bus 131, 364, 384, 572 (Astor)

Restaurant Marie

Oststadt, Wedekindplatz 1
Tel. 65 39 90 74
Di-Do 18-22 Uhr, Fr u. Sa 18-23 Uhr
Bus 134 (Flüggestr.)

Spandau

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 30
Tel. 12 35 70 95
www.spandauprojekt.de
Mo-Fr 12-23 Uhr
Sa u. So 10-23 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)
Bus 100, 200 (Lilienstraße)

Werkhof Restaurant

Nordstadt
Schaufelder Str. 11
Tel. 35 35 63 80
www.restaurant-zwischenzeit.de
Mo-Fr ab 11 Uhr, Sa ab 17 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)
Anfahrt S-Bahnhof Nordstadt

ITALIEN

Amici miei

Oststadt, Lister Meile 9
Tel. 34 38 29
www.amici-miei.de
Mo-Do 12-23 Uhr, Fr 17-23 Uhr
Sa 15-23 Uhr, Station Hbf

Beckmanns Weinhaus Restaurant

Calenberger Neustadt
Calenberger Str. 12
Tel. 131 68 91
www.beckmanns-weinhaus.de
Mo-Sa 18-24 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Waterloo)
Bus 120 (Calenberger Straße)

Bella Italia

Südstadt
Lemförder Str. 11-12
Tel. 88 42 96
www.bellaitalia.de
Di-Do 12-15 Uhr und 18-23 Uhr
Fr-So 12-23 Uhr
Station Aegidientorplatz

Bell'Arte

Südstadt
Kurt-Schwitters-Platz 1
Tel. 809 33 33
www.bellarte.de
Di-So 12-13 Uhr, Fr u. Sa 12-23
Uhr, Bus 100, 120
(Bleichenstraße), 200
(Maschsee/Sprengel Museum)

Botticelli

Bothfeld, Sutelstr. 70
Tel. 270 18 360
www.botticelli-hannover.de
Mo-Sa 18-22 Uhr, Linie 9
(Hannover-Buchholz/Betriebshof)

Da Lello

Zentrum, Marienstr. 5
www.dalello.de
Tel. 32 07 05
Mo-Sa 11.45-15 u. 17.30-23 Uhr
Station Aegidientorplatz

Fellini

List, Voßstr. 42
Tel. 62 37 60
www.ristorante-fellini.de
Di-Sa 17.30-23 Uhr
So 12-15 u. 18-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Lister Platz)
Bus 100, 200 (Jakobi-/Voßstraße)

Hindenburg Klassik

Zoo, Gneisenaustr. 55
Tel. 85 85 88
www.hindenburg-klassik.de
Mo-Fr 12-14 u. 18-22 Uhr
Sa 18-22, Bus 128, 134
(Gneisenaustraße)

Il Mercato

List, Moltkeplatz 11
Tel. 39 70 55 68
www.ilmercato-restaurant.de
Mo-So 11.30-14.30 Uhr und
17.30-22 Uhr,
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Leonardo Weinstube & Ristorante

Zentrum, Sophienstr. 6
Tel. 32 10 33
www.weinstube-leonardo.de
Di-Fr 12-14.30 Uhr
Di-Sa 18-22.30 Uhr
Linie 10 Schauspielhaus, Bus
121, 128, 131, 132, 134
(Thielenplatz)

L'Osteria

Vahrenwald,
Vahrenwalder Str. 269
Tel. 67 69 67 37
www.losteria.de,
Mo-Do 11.30-23 Uhr, Fr u. Sa.
11.30-0 Uhr, So. 12-23 Uhr.
Linie 1 (Alter Flughafen)

Mio Mio Linden

Linden,
Deisterstr. 36
Tel. 0176 32344530
www.miomiolinden.de
Di-Sa ab 17-21.30 Uhr
Linie 9, 17 (Schwarzer Bär)
Bus 120, 300, 500
(Schwarzer Bär)

Pasta & Pizza

Nordstadt, Schaufelder Str. 5
Tel. 70 32 68
www.pastaudpizza-hannover.de
Mo-Fr 18-22.30 Uhr
So 17-22.30 Uhr
Linie 4, 5 (Schneiderberg), 6, 11
Bus 100, 200 (Kopernikusstraße)

Piazza Cappuccino

List, Lister Meile 59A
Tel. 31 59 63
Mo-Sa 10-22 Uhr
feiertags 10-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
/Lister Meile)

Rossini Bistro

Zentrum, Roscherstr. 8
Tel. 388 43 48
www.rossini-bistro.de
Mo-Fr 12-24 Uhr
Bus 121 (Berliner Allee
Königstraße), 128 (Königstraße)

Rossini im Kellergewölbe

Zentrum, Ferdinandstr. 5
Tel. 33 18 07 38
www.ristorante-rossini-hannover.de
Di-So 16 Uhr - Open End
Bus 100, 128, 134 (Königstraße)

Roy's

Zentrum, Volgersweg 50
Tel. 89 76 76 71
www.roys-hannover.de
Di-Do 18-23 Uhr, Fr u. Sa 17-23 Uhr
Bus 100, 121 (Lärchenstraße)

Tesoro

Südstadt, Marienstr. 113
Tel. 85 64 07 59
www.ristorante-tesoro.de
tgl. 11.30-15, 17.30-23 Uhr
Linie 4, 5, 6, 11 (Braunschweiger
Platz)

Toscanini

Südstadt, Hildesheimer Str. 65-67
Tel. 71 22 77 11
www.toscanini-hannover.de
tgl. 13.30-23 Uhr
Linie 1, 2, 8, (Schlägerstr.)

Vapiano

Zentrum, Heiligerstr. 3
Tel. 35 39 59 88
www.vapiano.de
So-Do 11-22 Uhr
Fr u. Sa 11-0 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

XII Apostel

List, Pelikanplatz 2-4
Tel. 228 86 40
www.12apostel-hannover.de
Mi-Sa 18-23 Uhr, So 13-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Pelikanstraße)

SPANIEN

La Cantina

Oststadt, Perlstr. 1, Tel. 388 02 10
www.tapasparadies.eu
Di-So 17-23 Uhr, Linie 3, 7, 9
(Sedanstraße/Lister Meile)
Bus 134 (Welfenplatz)

La Casa

Zentrum, Spannhagengarten 12A
Tel. 69 51 92
www.restaurant-lacasa.de
Di-Do 17-23 Uhr, Fr u. Sa 17 Uhr -
Open End, So 17-22.30 Uhr
Linie 3, 7, 9, Bus 133
(Spannhagengarten)

La Paella

List, Lister Kirchweg 107
Tel. 39 29 36
www.lapaella.de, Mi-Mo ab 17 Uhr
Linie 3, 7, 9, Bus 122, 133
(Vier Grenzen)

O Atlantico

Linden, Kötnerholweg 6
Tel. 44 82 39
www.spanische-restaurants.com
Mo-Do 18-22 Uhr
Fr u Sa. 17.30-24 Uhr
So 17.30-22 Uhr
Linie 10 (Küchengarten)
9 (Nieschlagstrasse)
Bus 700 (Leinaustrasse)
120 (Kötnerholweg)

Rias Baixas 2

Linden, Plaza de Rosalia 2
Tel. 123 42 09
www.spanische-restaurants.com
Mo-Do 10-23 Uhr
Fr u. Sa 10-0 Uhr
So 10-21.30 Uhr
Bus 132, 310, 320, 500
(Deisterplatz)

TÜRKIE

Kale

Südstadt, Dietrich-Kittner-Platz 1
Tel. 22 83 95 00
www.kale-restaurant.de
Di-Sa 17-23 Uhr
So 12-15 u. 17-23 Uhr
Bus 121 (Bahnhof Bismarckstraße)

Kreuzklappe

Zentrum, Kreuzkirchhof 5
Tel. 32 04 55
www.kreuzklappe.de
Mo-Do u. So 12-15 u.
17.30-22.30 Uhr
Fr u. Sa 12-15 u. 17.30-0 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Öz Urfa

Zentrum, Goethestr. 8
Tel. 131 90 79, www.oezurf.de
täglich 9-4 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Öz Urfa Langenhagen

Langenhagen, Walsroder Str. 28
Tel. 78 38 18
Mo-Do 9-0 Uhr, Fr-Sa 9-1 Uhr
So 9-0 Uhr

Söner

Zentrum, Schmiedestr. 6
Tel. 67 91 05 01, www.soener.de
Mo-Do 11-22 Uhr
Fr u. Sa 11-23 Uhr, So 12-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Sultan Palace

Herrenhausen, Schaumburgstr. 3
Tel. 235 70 70
www.sultanpalace.de
Di-Fr u. So. 17-22 Uhr, Sa 17-24 Uhr
Linie 4, 5, Bus 136
(Schaumburgstraße)

Tandure

List, Günther-Wagner-Allee 10
Tel. 45 36 70
www.tandure.de
tägl. 12-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Pelikanstr.)

INDIEN

Guru

List, Jakobistr. 24
Tel. 39 24 47
www.guru-hannover.de
Do-Di 12-15 u. 18-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Lister Platz)

Guru To Go

Nordstadt
Engelbosteler Damm 3
Tel. 60 49 91 88
www.guru-to-go-hannover.de
Mo-Sa 12-15 u. 17-22 Uhr
So 12-15 u. 17-21 Uhr
Linie 6, 11 (Christuskirche)

Shalimar

Zentrum, Lange Laube 13
Tel. 148 48
www.shalimar-hannover.de
Di-Sa 12-15 u. 17.30-23 Uhr
So 12-22.30 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11, 17 (Steintor)

Taj Mahal

Zentrum, Hinüberstr. 21
Tel. 348 17 14
www.tajmahal.de
täglich 11.30-15 u. 17.30-23 Uhr
Bus 128 (Königstraße)

CHINA

Arc en Ciel

Zentrum, Königstr. 55
Tel. 31 38 57
Mo-Sa 12-15 u. 17.30-23 Uhr
Bus 100, 128, 134, 900 (Königstr.)

Chois

List, Lister Meile 61
Tel. 31 31 32
www.restaurant-chois.de,
Di-Sa 11.30-14.30 und
17.30-21.30 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Lister Meile/ Sedanstr.)

Ente von Peking

Calenberger Neustadt,
Brühlstr. 17
Tel. 140 11
www.entevonpeking.de,
Di-So 12-14.30 u. 17.30-22 Uhr
Linie 4, 5 (Königsworther Platz)

Mister Q

Mitte, Raschplatz 5
Tel. 866 49 20
www.misterq.de
tägl. 16-0.30 Uhr
Station Hbfh.

JAPAN**Ichiban**

Zentrum, Friedrichswall 10
Tel. 215 76 09
www.ichiban-hannover.de
Mo-So 11.30-14.30 und
18-22.30 Uhr
Station Aegidientorplatz

Kindai

Südstadt, Marienstr. 52 - 54
Tel. 80 60 40 22
www.kindai-sushi.de
Mo-So 12-22 Uhr
Linie 4,5,6,11, Bus 128,134
(Braunschweiger Platz)

Kouro

Zentrum, Theaterstraße 14
Tel. 70 81 61 55
www.kouro.de
Di-Do 17-23 Uhr
Fr u. Sa 17-0 Uhr, So 17-22 Uhr
Station Hbf, Bus 100, 128, 134
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Sushi Bar Gim

Zentrum, Goethestr. 48
Tel. 700 02 59
www.sushi-bar-gim.de
Di-So 12-15 Uhr u. 17-22 Uhr
Mo geschlossen, Linie 10, 17
Bus 310, 320, 500, 700
(Goetheplatz)

Sushi Berlin

Zentrum, Osterstr. 26
Tel. 76 38 47 94
www.sushiberlin.eu
tägl. 11.30-23 Uhr
Linie 3,7,9 (Markthalle/Landtag)
Bus 100/200 (Kröpcke)

Sushi Do

Zentrum, Thielenplatz 3
Tel. 220 35 72
www.sushi-do.de
Di-Sa 17-21 Uhr, Station Hbf
Bus 128, 132, 134
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Tomo Sushi

Zentrum, Volgersweg 18
Tel. 34 34 43
www.tomosushi.de
Di-Do 18-22 Uhr
Fr+Sa 17.30-22 Uhr
So 18-21 Uhr
Bus 100, 121 (Lärchenstraße)

SÜDAMERIKA**Boca Chica**

Zentrum, Oeltzenstr. 12
Tel. 228 55 56
Di-So 17-23 Uhr
Linie 4, 5, Bus 132
(Königsworther Platz)

El Chileno

Bothfeld, Langenforther Str. 20
Tel. 90 88 26 77
www.el-chileno.de
Di-Sa 18-22 Uhr
Linie 9 (Bothfeld)

Eva's Kitchen

List, Liebigstraße 2
Tel. 60 49 68 94
www.evaskitchen.de
Di-Sa 12-22 Uhr
Linie 3,7,9 (Lortzingstr.)

Fischers

Linden, Limmerstr. 49
Tel. 44 14 04
www.estrella-gastro.de
So-Do 17-1 Uhr
Fr u. Sa 17-3 Uhr
Linie 10, Bus 572 (Leinaustraße)

Cafés & Bistros**Ballhof Café**

Zentrum, Knochenhauerstr. 28
www.schauspiel-hannover.de
Mi-Sa 16-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Bei Jacqueline

Linden, Limmerstr. 7
Tel. 45 39 99
Mo-Mi 07-18 Uhr
Do-Fr 07-20 Uhr, Sa 7-15 Uhr
Linie 10, Bus 120, 132, 700
(Am Küchengarten)

Bistro Lucas

Südstadt, Marienstr. 49
Tel. 0162 683 48 55
Di-Do 10-18 Uhr
Sa+So 10-17 Uhr
Linie 4, 5, 6, 11 (Aegi)
Bus 121 (Marienstraße)

Bistro Tomate

List, Drotestr. 9, Ecke Lister Meile
Tel. 388 77 55
Mo-Sa 10-16.30 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Bodega Argentina

Zentrum,
Am Klagesmarkt 50
Tel. 0151 61 48 76 28
www.bodega-argentina.de
Bus 128, 134 (Am Klagesmarkt)

Café BAR

Linden, Limmerstr. 25
Tel. 0160 93 21 26 29
www.lieblings-bar.de
Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa-So 10-19 Uhr
Linie 10, Bus 572 (Leinaustraße)

Café K

Linden, Egestorffstr. 18
Tel. 213 44 96
www.cafek.de
täglich 9-23 Uhr
Linie 9, Bus 132 (Nieschlagstraße)

Café Lohengrin

List, Sedanstr. 35
Tel. 33 28 35
www.cafelohengrin.de
Mo-Sa 10-19 Uhr, So 10-18 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Café Lulu

List, In der Steinriede 12
Tel. 533 61 93
www.cafe-lulu.com
Mo-Sa ab 9 Uhr, So ab 10 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/Lister
Meile), Bus 121 (Wedekindstraße)

Café Mendelsohn

Südstadt, Böhmerstr. 17
Tel. 80 60 51 71
Mo-Do 11-22 Uhr
Fr 10-22 Uhr, So 10-20 Uhr,
Linie 1, 2, 8, 18 (Geibelstraße)

Café und Kaffeehandel 24grad

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 52
Tel. 37 07 47 32
www.24grad.net
Mo-Fr 8-19 Uhr
Sa 9-19 Uhr, So 10-19 Uhr
Linie 11, 6 (Kopernikusstraße)

Café Warenannahme

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 35 77 64 00
So 10-17 Uhr
Linie 10, Bus 700 (Leinaustraße)

Campus Fresh Foods

Nordstadt, Callinstr. 4
Tel. 37 39 35 11
Mo-Fr 7-18 Uhr
Sa u. So 9-18 Uhr
Linie 4, 5 (Schneiderberg)

Cheers

Nordstadt, Marschnerstr. 2
Tel. 134 61
www.cheers-hannover.de
täglich 9-0 Uhr
Linie 6, 11, Bus 100/200
(Christuskirche)

Crêperie Lamara

Linden, Limmerstr. 47
Tel. 80 60 45 61
www.creperie-hannover.de
Di-So 10-21 Uhr
Linie 10 (Leinaustraße)

Da Andrea

Zoo, Loebensteinstraße 1b,
Tel. 28 22 24
www.da-andrea.de
Mo-Fr 7-20 Uhr
Bus 128, 134
(Kirchwender Straße)

Dean & David

Zentrum, Osterstr. 24
Tel. 12 34 58 60
Mo-Fr 10-21 Uhr, Sa 11-21 Uhr
Station Kröpcke
Zentrum, Ernst-August-Platz 1
Tel. 21 55 66 04
Mo-Sa 6-21 Uhr, So 8-21 Uhr
Station Hbf
List, Lister Meile 50
Tel. 450 111 87
Mo-Sa 9.30-21 Uhr
So 12-20 Uhr
Linie 3,7,9, (Sedanstr./
ListerMeile)
www.deananddavid.com

Efendi Bey

Zentrum, Münzstr. 7
Tel. 175 07
www.efendibey.de
Mo-So 07-24 Uhr
Bus 300, 500, 700,
Linie 4, 5, 6, 10, 11, 17 (Steintor)

Extrablatt

Oststadt, Friesenstr. 14
Tel. 169 39 61
www.cafe-extrablatt.com
Mo-Do 8.30-0 Uhr
Fr 8.30-2 Uhr, Sa 9-2 Uhr
So 9-0 Uhr
Station Hbf
Calenberger Neustadt
Königsworther Platz 2
Tel. 30 61 47
Mo-Do, So 9-23 Uhr
Fr u. Sa 9-1 Uhr
Linie 4,5, Bus 200
(Königsworther Platz)

Gartensaal

im Neuen Rathaus
Zentrum, Am Trammplatz 2
Tel. 16 84 88 88 o. 16 84 29 29
täglich 11-22 Uhr
www.gartensaal-hannover.de
Linie 1, 2, 8, (Aegidientorplatz)
Linie 3, 7, 9, (Markthalle)

Holländische Kakao-Stube

Zentrum, Ständehausstr. 2-3
Tel. 30 41 00
www.hollaendische-
kakao-stube.de
Mo-Sa 10-18.30 Uhr
Station Kröpcke

Jo's Food & Craft

List, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 60
Tel. 457 90 885
www.jos-food-craft.de
Mo-Sa ab 18 Uhr
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Kreipe's Coffee Time

Zentrum, Rathenastr. 12
www.kreipe-coffeetime.de
Tel. 35 39 59 71
Mo-Sa 8-18.30 Uhr
Sa 9-18.30 Uhr, So 10-18 Uhr
Station Kröpcke
Oststadt, Sedanstr. 36
Tel. 169 35 67
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr
Sa 9-18.30 Uhr, So 10-18 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstr./Lister Meile)

LaSall

Südstadt, Sallstr. 79
Tel. 816 663
www.lasall-hannover.de
Mi-Fr 17-23 Uhr
Sa 10-14.30 Uhr u. 17.30-23 Uhr
So 10-14.30 Uhr u. 17.30-21 Uhr
Bus 121 (St.-Heinrich-Kirche)

Les 'ersatz

Linden, Limmerstr. 82
Tel. 123 82 81
Mo-So 9.30-18.30 Uhr
Linie 10 (Ungerstr.)

Menagerie

Linden, Kötnersholzweg 47a
Tel. 162 38 02
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa u. So 10-18 Uhr
Linie 10 (Leinaustr.)

Mezzo

Oststadt, Lister Meile 4
Tel. 31 49 66
www.cafe-mezzo.de
Mo-So 9-0 Uhr
Station Hauptbahnhof

Moca

Zentrum, Goseriende 4
Tel. 165 00 00
Mo-Fr 7-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Old Town Pub

Zentrum, Knochenhauerstr. 34
www.oldtownpubhannover.de
Di-Fr ab 16 Uhr,
Sa+So ab 11.30 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Panea Brot- & Kaffeeegenuss

Oststadt, Lister Meile 56
Tel. 388 860 60
www.panea.detäglich 9-18 Uhr
Linie 3,7,9 (Sedanstr.)

Pâtisserie Elysée

Nordstadt, Scheffelstr. 1/
Ecke Engelbosteler Damm
Tel. 65 52 28 15
www.patisserie-elysee.de
Mo-So 9-17 Uhr
Linie 6, 11 (Christuskirche)

PlanBar

List, Ferdinand-Wallbrecht-Straße 44
www.planbar-projekte.com
Di-Sa ab 17 Uhr
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

SBar

Nordstadt, An der Lutherkirche 13
Tel. 35 39 60 99
www.s-bar-hannover.de
Di-So 17-23 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

Starbucks

Zentrum, Ernst-August-Galerie 2
Tel. 169 66 74
www.starbucks.de
Mo-So 6-22 Uhr, Station Hbf

Suppenhandlung

Nordstadt, An der Lutherkirche 13
Tel. 340 83 63 0
www.suppenhandlung.de
Mo-Mi 9.30-17.30 Uhr
Do 9.30-18 Uhr, Fr 9.30-17 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

TeeStubchen

Zentrum, Ballhofplatz
2www.teestuebchen-hannover.de
Mo-Do 10-23 Uhr, Fr-So 9.30-23
Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Treibhaus

List, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 14
Tel. 66 44 11
www.treibhaus-hannover.de
Mo-Sa ab 9 Uhr, So ab 10 Uhr
Linie 3, 7, 9, Bus 121, 131, 132
(Lister Platz)

Waffel Dream

Zentrum, Lange Laube 19
Mo-So 9.30-20 Uhr, Station Steintor

Nachtexpress**KNEIPEN****Alexander**

Zentrum, Prinzenstr. 10
Tel. 32 58 26
www.alexander-hannover.de
Mo-Mi 16-23 Uhr, Do 16-0 Uhr
Fr 16-1 Uhr, Sa 17-1 Uhr
Bus 121, 128, 131
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Alt Hanovera Irish Pub

Zentrum, Knochenhauerstr. 27
Tel. 169 86 70
www.althanovera-irishpub.de
Mo-Fr ab 16 Uhr, Sa u. So ab 13 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Barkarole

Linden, Konkordiarstr. 8
Tel. 44 87 52
www.barkarole.de
Fr u. Sa ab 20 Uhr, am Abend
vor den Feiertagen ab 20 Uhr
Linie 9 (Nieschlagstraße)

Café Safran

Calenberger Neustadt
Königswohrer Str. 39
Tel. 131 79 36
Mo-So ab 10 Uhr
www.cafesafran.de
Linie 10, Bus 100/200 (Glocksee)

Das Ei

Linden, Selmastr. 9
Tel. 45 52 54
www.das-ei-hannover.de
Mo-Do 17-0.30 Uhr
Fr u. Sa 17-1.30 Uhr
So 15-0.30 Uhr
Linie 10, Bus 120, 132, 700
(Am Küchengarten)

Debakel

Linden, Limmerstr. 92
Tel. 210 47 50, So-Do 17-2 Uhr
Fr u. Sa 17-3 Uhr
Linie 10 (Ungerstraße)

Destille

Nordstadt, Im Moore 3
Tel. 70 10 343
www.destille-hannover.de
So-Do 10-3 Uhr, Fr u. Sa 10-4 Uhr,
Linie 4, 5 (Universität)
6, 11 (Christuskirche)

Fiedel

List, Jakobistr. 51
Tel. 66 66 77
www.fiedel-hannover.de
Mo-Sa ab 18 Uhr
Linie 1, 2 (Vahrenwalder Platz)/Bus
100, 200 (Jakobi-/Voßstraße)

Frosch

Linden, Franz-Nause-Str. 3
Tel. 21 11 55
www.frosch-hannover.de
Mo-Fr 16-0 Uhr, Sa 16 Uhr -
Open End,
Linie 10, Bus 700 (Wunstorfer
Straße)

Grotte

List, Große Pfahlstr. 14
Tel. 470 85 65
Mo-Sa ab 18 Uhr
Linie 3, 7 (Lister Meile/ Sedanstr.)
Bus 121 (Dreifaltigkeitskirche)

Hannovers Wohnzimmer

Südstadt, Maschstr. 5
Tel. 357 1751
www.hannovers-wohnzimmer.de
Do 17-23 Uhr, Fr u. Sa 18-23 Uhr
Station Aegidientorplatz

Havana Cuba-Linden

Linden, Elisenstr. 27
Tel. 71 30 02 31
Di-Sa ab 18 Uhr
www.havana-hannover.com
Linie 10, Bus 120, 132, 572
(Küchengarten/Ihmecenter)



Klein Kröpcke

Nordstadt, Callinstr. 2
Tel. 70 24 03
www.klein-kroepcke.de
täglich ab 16 Uhr
Linie 4, 5 (Schneiderberg)
6, 11 (Kopernikusstraße)

Kuriosum

Nordstadt, Schneiderberg 14
Tel. 70 18 96
www.kuriosum.com
Mo-Mi 18-0, Do-Sa 18-0.30 Uhr
Linie 4, 5 (Schneiderberg)

Marlene

Zentrum, Prinzenstr. 10
Tel. 368 16 87
www.marlene-hannover.de
je nach Veranstaltung
Bus 100, 121, 128, 134, 200
(Thielenpl./Schauspielhaus)

Mottenburg

Nordstadt
Oberstr. 12
Tel. 70 42 64, Mo-Do 18-0 Uhr
Fr u. Sa 18-2 Uhr
Linie 6, 11, Bus 100, 200
(Christuskirche)

Notre Dame

Linden, Offensteinstr. 1
Tel. 89 70 59 09
Di-So 12-0 Uhr
Linie 10, Bus 700 (Leinaustraße)

Peanuts

List, Voßstr. 20
Tel. 5 90 62 18
www.peanuts-hannover.de
Do-Sa 17-1 Uhr
Bus 128, 132 (Jakobi-/Voßstraße)

Plümcke

List, Voßstr. 39, Tel. 66 09 69
Mi-Fr 17-0 Uhr
Bus 100, 128, 132, 200
(Jakobi-/Voßstraße)

Schateke

Zentrum, Kramerstr. 11
Tel. 363 18 80
www.schateke.de
Di-Fr ab 17 Uhr, Sa ab 14 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Schwule Sau

Nordstadt, Schaufelder Str. 30A
www.schwulesauhannover.de
Öffnungszeiten unregelmäßig
Auf der Homepage oder im
Stadtmagazin nachschauen.
Linie 4, 5 (Schneiderberg), 6, 11
Bus 100, 200 (Kopernikusstraße)

Spektakel

List, Flüggestr. 12
Tel. 31 55 05
Di-Do 18-23 Uhr, Fr u. Sa 18-1 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/Lister
Meile), Bus 121 (Wedekindstraße)
134 (Flüggestraße)

und der böse Wolf

Linden, Heesestr. 1
Tel. 45 38 34
www.undderboesewolf.de
Di-So ab 17 Uhr
Linie 9 (Lindener Marktplatz)

PUBS**Dublin Inn**

Zentrum, Am Markte 13
Tel. 215 72 89
www.dublininn-hannover.de
Mo-Di 16-1 Uhr,
Mi-Do, So 14-1 Uhr
Fr 16-2 Uhr, Sa 14-2 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Honey's Pub & Burger Bar

Nordstadt, Astenstr. 15
Mo 17-23 Uhr, Di-Do 12-23 Uhr
Fr-Sa 12-02 Uhr, So 12-23 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstr.)
Bus 100, 200 (Lilienstr.)

Irish Pub

Zentrum, Brüder Str. 4
Tel. 145 89
www.irishpub-hannover.de
Mo-Fr 17 Uhr - Open End
Sa u. So 15 Uhr - Open End
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Shakespeare

Zentrum, Gutenberghof 3
Tel. 32 28 00
www.english-pub.de
Mo-Do u. So 17-2 Uhr
Fr u. Sa 17-3 Uhr
Bus 100, 121, 200
(Thielenplatz/ Schauspielhaus)

The Harp

Linden, Schwarzer Bär 1
Tel. 34 00 25 40
Mo-Sa 16.30-23 Uhr
So 16-21 Uhr
Linie 9, Bus 120, 300, 500
(Schwarzer Bär)

BARS & DISKOTHEKEN**Bar Romantis**

Zentrum, Lavesstr. 64
Tel. 54 57 52 39
www.bar-romantis.de
Di-Do 18-1 Uhr, Fr u. Sa 18-3 Uhr
Bus 121 (Lavesstr.)

Bayern Stad'l

Zentrum, Scholvinstr. 11
Tel. 49 05 88
Fr u. Sa ab 20 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Bronco's

Linden, Schwarzer Bär 7
Tel. 0152 28 67 31 06
Do-Sa ab 22 Uhr
Linie 9, 17, Bus 100, 120, 200, 500
(Schwarzer Bär)

Bukowskis

Zentrum, Königstr. 45
Tel. 866 41 950
www.bukowskis-hannover.de
Di-Sa ab 18 Uhr
Bus 100, 128, 134, 200
(Königstraße)

Craft Bier Bar Hannover

Zentrum, Ballhofplatz 7
Tel. 357 17 51
www.craftbierbar.de
Di-Sa ab 16.30 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

**DAX Bierbörse/Pasha/
Joy/Kö/Tanzpalais**

Zentrum, Hamburger Allee 4
Bus 128, 134 (Celler Straße)
Station Hbf

Eve Klub & Lounge

Zentrum, Reuterstr. 3-4
Tel. 0152 09 45 84 67
www.eve-klub.de
Fr, Sa 22-6 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Infinity Club

Zentrum, Marktstr. 45
Fr u. Sa 22-5 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Lux

Linden, Schwarzer Bär 2
Tel. 72 79 93
Fr-Sa 23.30-5 Uhr
www.lux-linden.de
Linie 9, 17 (Schwarzer Bär)

Osho-Disco

Zentrum, Raschplatz 7L
Tel. 642 27 85
www.osho-disco.de
Station Hbf

Palo Palo

Zentrum, Raschplatz 8a
Tel. 79 02 02 10 (9-17 Uhr)
Mo, Fr u. Sa ab 23 Uhr
und Feiertage
www.palopalo.de
Station Hbf

Rocker

Zentrum, Reuterstr. 5
Tel. 0172 512 84 75
www.rocker-hannover.de
Fr und Sa 21-7 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Safrans Bar

Zentrum, Königsworther Str. 32
www.cafesafran.de
Mo-Do 17-21 Uhr, Fr u. Sa 17-23 Uhr
Linie 10, Bus 100, 200 (Glocksee)

Sansibar

Zentrum, Scholvinstr. 7
www.sansibar-hannover.de
Mo-Sa ab 12 Uhr - Open end
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Spielbank Hannover im RP5

Zentrum, Rundestraße
Tel. 980 66 41
www.spielbank-hannover.de
Mo-Do 22-3 Uhr
Fr u. Sa 22-4 Uhr, So 23-3 Uhr
Station Hbf, Bus 121, 128, 134

Stubenwechsel

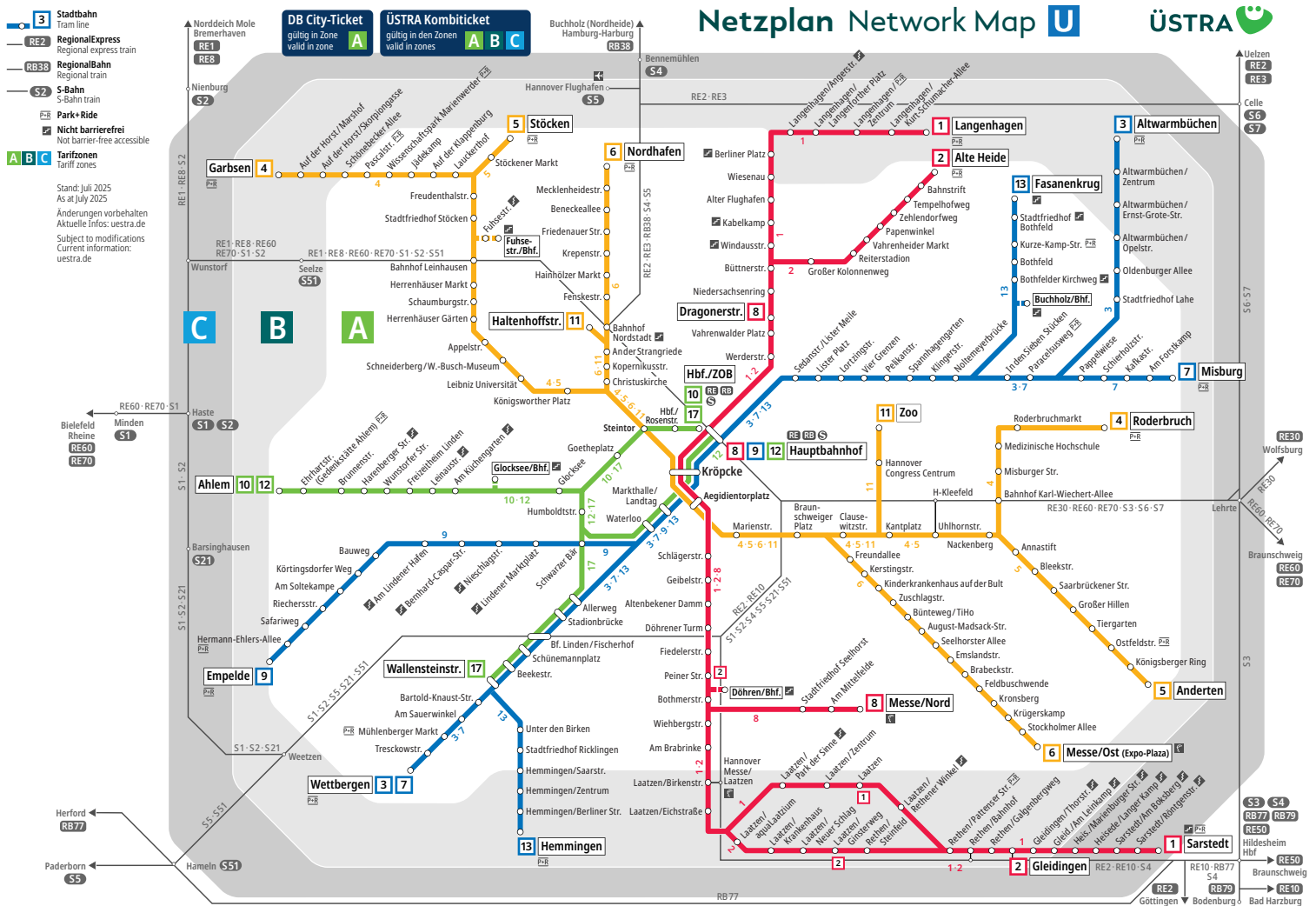
Linden, Kötterholzweg 30
Tel. 37 07 10 37
Di-Do 18-24 Uhr, Fr u. Sa 18-02 Uhr
Linie 10, Leinaustraße, Bus 700

Subkultur

Nordstadt
Engelbosteler Damm 87
www.subkultur-hannover.de
Mi 20-02 Uhr, Fr u. Sa 20-04 Uhr
Linie 6, 11 (An der Strangriede)

Weltspiele

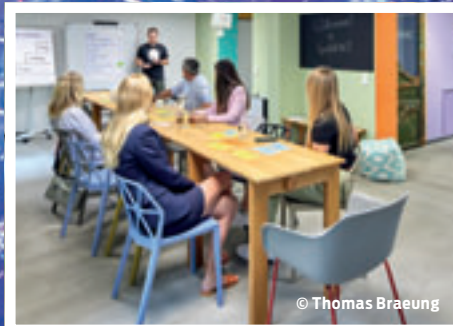
Nordstadt, Weidendamm 8
www.weltspiele.club
Linie 6, 11 (Christuskirche)



HANNOVER

Location gesucht?

*Wir stehen dir jederzeit
mit den besten Tipps zur Seite!*



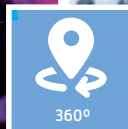
© Thomas Braeung



© ecos work spaces



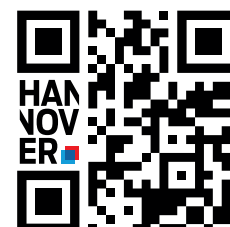
© Karriere Campus Hannover



360°

- Fachkongress, Semestertreffen oder Absolventenfeier? Wir haben die ideale Location für dein Event!
- Und sollte es mal länger gehen – kein Problem, wir haben auch die perfekte Unterkunft für dich!

- Profitiere von unserer kostenfreien Vor-Ort-Expertise: wir unterstützen dich bei der Anwerbung von Events, der Locationsuche, Site Inspections und der Gestaltung des Rahmenprogramms!



Hannover Convention Bureau
+49 511 12345 444
info@hannover-convention.com

www.hannover-convention.com

NIKI KUSAMA MURAKAMI LOVE YOU FOR INFINITY 6.9.25 BIS 14.2.26



Eine Institution der
Landeshauptstadt

Gefördert durch



Niedersachsen

energcity
positive energie

Medienkooperation

arte

Frankfurter Allgemeine

monopol
Magazin für Kunst und Leben